

SE16XXL – Neue Funktionen -Historie

Dezember 2017 Neue Version **3.3C** mit folgenden Funktionen:

	-	CDS-Views mit Parametern unterstützt	<u>Mehr</u>
	-	Sehr lange Feldnamen (bis zu 30 Stellen) unterstützt	<u>Mehr</u>
	-	Mehrstufige Views (View von Views) unterstützt	<u>Mehr</u>
	-	Zwei neue Pseudo-Tabellen (\$JEST und \$JESTC)	<u>Mehr</u>
	-	Spezialprogram für ein Script im Hintergrund	<u>Mehr</u>
	-	Neue Option "einer für alle" für Script-Teilnehmer	<u>Mehr</u>
Mai 2017		Neue Version 3.3B mit folgenden Funktionen:	
	-	Funktionsgruppe zum Ausführen eines Scripts	Mehr
	-	Sprung zu einem Script mit Pseudo-Set/Get-Parametern	<u>Mehr</u>
	-	Neue Formate unterstützt beim Erstellen einer Datei	<u>Mehr</u>
	-	Verbesserte Erstellung einer Server-Datei i. Hintergrund	<u>Mehr</u>
	-	Neue Titel-Einstellungen für Parameter-Transaktionen	<u>Mehr</u>
	-	Eingebettete Tabellenkalkulation mit Einstellungen	<u>Mehr</u>
	-	Neue Ersetzungsvariablen für Titelzeilen	<u>Mehr</u>
Januar 2017		Neue Version 3.3A mit folgenden Funktionen:	
	-	Mehrsprachige Script-Kurztexte	<u>Mehr</u>
	-	Neue Funktion "Tabellenkalkulation mit Vorlage"	<u>Mehr</u>
	-	Optionale Ausgabe der Sel.Kriterien beim Drucken	<u>Mehr</u>
	-	Leere Hintergrund-Ergebnisse wahlweise ignoriert	<u>Mehr</u>
	-	Einige neue Funktionen für Administratoren	<u>Mehr</u>
Juli 2016		Neue Version 3.3 mit folgenden Funktionen:	
	-	Neue Funktionen zum Hinzufügen von Spalten	<u>Mehr</u>
	_	Die Referenzfelder sind nun sichtbar	Mehr

SE16XXL – Neue Funktionen - Historie



-	Teilnehmer für die Hintergrund-Ergebnisse	<u>Mehr</u>
-	Hintergrund-Server-Datei als E-Mail-Anhang	<u>Mehr</u>
-	Default-ALV-Layouts für Scripts	<u>Mehr</u>
-	Liste von in Scripts verwendeten Tabellen/Views	<u>Mehr</u>
-	Neue Transaktion /TFTO/SE16	<u>Mehr</u>
-	Verbesserung der Definition einer Vorgabedatei	<u>Mehr</u>
-	Verbesserung der Definition der Überschriften	<u>Mehr</u>
Oktober 2015	Neue Version 3.2E mit folgenden Funktionen:	
-	Script-Favoriten	<u>Mehr</u>
-	Verbesserungen des Script-Katalogs	Mehr
-	Internet-Pfad (http://) als Dokumentations-Pfad	<u>Mehr</u>
-	Sammelrollen für Scripts	<u>Mehr</u>
-	Spezielle Berechtigungs-Prüfungen	<u>Mehr</u>
April 2015	Neue Version 3.2D mit folgenden Funktionen:	
-	Erläuternde Zusatztexte	Mehr
-	Option für doppelte Anführungszeichen	<u>Mehr</u>
August 2014	Neue Version 3.2C mit folgenden Funktionen:	
-	Table Wizard in SE16XXL umbenannt	<u>Mehr</u>
-	Hintergrund-Ergebnisliste zum SAP Spool leiten	Mehr
-	Verbesserungen des Formeleditors	Mehr
-	Verbesserungen des Script-Katalogs	Mehr
-	Verbesserungen der Speziellen Selektionsmaske	Mehr
-	Standard-Scriptvarianten	Mehr
-	Zusätzliche Verbesserungen	Mehr
30. März 2014	Transport von Scripts.	<u>Mehr</u>

SE16XXL – Neue Funktionen - Historie



Oktober 20	13	Neue Version 3.2 mit folgenden Funktionen:	
	-	Vereinheitlichte Auswahl der Listenfelder	<u>Mehr</u>
	-	Spalten beliebig angeordnet im Std-Anzeigemodus	<u>Mehr</u>
	-	Funktion "Spalten fixieren" in allen Modi	<u>Mehr</u>
	-	Neue Option beim Filter Setzen	<u>Mehr</u>
	-	Virtuelle Joins	<u>Mehr</u>
	-	Full-Join	<u>Mehr</u>
	-	Join-Kriterien mit Intervall-Selektion	<u>Mehr</u>
	-	Join-Kriterien mit Präfix-Selektion	<u>Mehr</u>
	-	Select-Options mit Tausenden von Einträgen	<u>Mehr</u>
	-	Globale Parameter	<u>Mehr</u>
	-	Scripts "mit reduziertem Speicherbedarf" ausgeführt	<u>Mehr</u>
	-	Neue Operation "Sortierte Sätze zählen"	<u>Mehr</u>
	-	Neue Operation "Formelfelder fixieren"	<u>Mehr</u>
	-	Neue Benutzer-Einstellungen verfügbar	<u>Mehr</u>
	-	Neue Funktion "Download zum Frontend"	<u>Mehr</u>
	-	Spezielle Kalenderfunktionen für Formeln	<u>Mehr</u>
	-	Script-Editor: neue Funktion "SELECT-Tabelle ersetzen"	<u>Mehr</u>
	-	Weitere Verbesserungen	<u>Mehr</u>
April 2012	Neu	e Version 3.1A mit folgenden Funktionen:	
-	Zug	riffsrechte und SAP-Berechtigungs-Rollen	<u>Mehr</u>
-	Prob	oleme mit Tabellenkalkulation und Kyrillisch gelöst	<u>Mehr</u>
-	F4-I	Hilfe für Views	<u>Mehr</u>
-	Form	nel nach einem Join beibehalten	<u>Mehr</u>
-	Dok	umentation umstrukturiert	Mehr
-	Dire	ektaufruf des Script-Katalogs beim Sichern eines Scripts	<u>Mehr</u>

Weitere historische Einträge



CDS-Views mit Parametern

Die sogenannten **CDS-Views** – die im Data Dictionary als *DDL SQL Views* dargestellt werden – sind in einer der neuesten SAP-Versionen eingeführt worden. Die meisten von ihnen konnten wie normale Datenbank-Views mithilfe von SE16XXL gelesen werden. Nur die mit **Parametern** weigerten sich, behandelt zu werden, denn diese Art von CDS-View benötigt eine spezielle SQL-Syntax.

Mit Version **3.3C** von SE16XXL ist diese Lücke geschlossen worden. Nun werden CDS-Views mit bis zu **30** Parametern unterstützt. Die Obergrenze von 30 sollte mehr als ausreichend sein (meistens haben CDS-Views **nur einen oder zwei** Parameter).

	SE16XXL - DDL SQL	View V_PHY_A	1 <i>GG</i> _	BEGN - Selektions	naske
	⊕ 🍪 🖪 🖻 💁 🕒	Anzahl Einträge 🛛 🔀			
	P_CURRENT_DATE	6			p_current_date
(IV_ONEMONTH_BACK				iv_onemonth_back
	IV_NOW)		iv_now
	IV_FROM_DATE				iv_from_date
	Maximale Trefferzahl	2.000			
	Breite der Ausgabeliste	1000		🗌 mit OR anstatt AND selektier	en
	DATUM		bis	\$	DATUM
	LOCID		his	\$	Standortkennung

Auf der Selektionsmaske werden die Parameter immer ganz oben positioniert:

Damit soll ausgedrückt werden, dass die Parameterwerte von der Option "mit OR anstatt AND selektieren" **unabhängig sind**.

ANMERKUNGEN:

- Es scheint kein Standardverhalten f
 ür Parameter zu geben. Manche sind implizit obligatorisch, andere k
 önnen leer gelassen werden. Anscheinend hat jeder CDS-View eine eigene Logik. Da muss der Anwender experimentieren.
- 2) Falls ein CDS-View einen **Mandanten**-Parameter hat, wird dieser Parameter mit dem aktuellen Mandanten (**SY-MANDT**) gefüllt und nicht angezeigt.
- Sämtliche Parameter (mit Ausnahme des Mandanten) werden auf der Standard-Selektionsmaske positioniert und angezeigt.
 Nur bei der Definition einer Script-Selektionsmaske ist es möglich, die sichtbaren Parameter auszuwählen.



Anhand des CDS-Views **SADL_V4_REPO** werden wir nun die verschiedenen Situationen darstellen, in denen Selektions-Parameter auftreten können.

Standard-Selektionsmaske

	SE16XXL - DDL SQL	View SADL_V4	REP	PO - Selektionsn	nas	ke
		Anzahl Einträge 📗 🔀				
$\boldsymbol{<}$	P_LANGUAGE	DE 🗗				p_language
	Maximale Trefferzahl	2.000				
	Breite der Ausgabeliste	1000		init OR anstatt AND se	lektier	en
	DDLNAME	C*	bis		\$	Name Ddl Source
	STRUCOBJECT		bis		\$	Objektname
	VIEWNAME		his		4	Ohiektname

Operations-Log (Springen → Operations-Log anzeigen)

SE16XXL - Ope	rations-Log			
🔁 Ор. 🕕 Ор.				
Liste des Operations-	Log:			
Nr. 1 SELSCREEN	Erste Selektionsmaske	2		
	SEL MODE-N TABNAME	SADL_V4_REPO	-	SEL_WITH_OR= - ALIAS=A
	Parameter-Werte:	P_LANGUAGE	=	
	Selektions-Felder:	DDLNAME STRUCOBJECT	VIEWNAME CHAN	NGED_BY CHANGED_DATE CHANGED_TIME DESCRIPTION
	Selektions-Kriterien	DDLNAME		I CP C*
Nr. 2 SELECT	Erste Selektion			
	SEL_MODE= <mark>N</mark> - TABNAME=	SADL_V4_REPO	-	SEL_WITH_OR= - ALIAS=A
	List-Felder	DDLNAME VIEWNAME DES	CRIPTION	
	Parameter-Werte:	P_LANGUAGE	=	
	Selektions-Kriterien	DDLNAME		I CP C*
	Betroffene Tabellen:	SADL_V4_REPO		

Selektions-Kriterien (Liste → Selektions-Kriterien anzeigen)





Definition einer Script-Selektionsmaske

Sel.Maske von Script \$CDS_SADL	_V4_REPO definiere	1	
🗞 Script 📗 🖾 Selektionsmaske 📗 🗄 Blöcke auswäl	len 🚺 Dokumentation 🛛 🔁		
Script: \$CDS_SADL_V4_REPO Spra	che: DE Deutsch 🔳		top flow
Selektion von View SADL_V4_REPO			
Block: Selektion von DDL SQL View SADL	V4_REPO		
E mit OR anstatt AND selektieren	🗌 unsichtbar 🛛 geschützt		
Kriterien Einschränkungen Parameter			
Parameter Pos. Sel.Maske opiggescu	nsicPsPID Typ Länge	Wert Tabelle	Feldname Bezeichner
P_LANGUAGE 1 🖸 🗌	🗈 LANG 1	0 T002	SPRAS P_Sprache
	_		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·

Die Parameter-Definition sieht im Detail wie folgt aus:

Kriterien Eins	chrän	kungen 🦯 I	Paramet	ter						
Parameter	Pos	Sel.Maske	oblig	gesc	unsic	PsPID	Тур	Länge		Wert
P_LANGUAGE	1					🗈	LANG	1	0	D

Falls der Parameter auf der Maske sichtbar ist (Option "**Sel.Maske**"), kann er auf "**obligatorisch**" oder "**geschützt**" gesetzt werden, wie bei normalen Selektions-

Kriterien. Der Wert kann entweder mithilfe der Schaltfläche oder auf der simulierten Selektionsmaske festgelegt werden. Falls Parameter auf der Selektionsmaske erscheinen verringert sich die maximale Anzahl Blocke auf 8.

Ein Parameter kann auch auf "unsichtbar" gesetzt werden:

Kriterien Eins	chränl	kungen 👘 I	Paramet	ter								
					/	\frown						
Parameter	Pos.	Sel.Maske	oblig	gesc		unsic	Ps	ID	Тур	Länge		Wert
P_LANGUAGE	1					~		1	LANG	1	0	D
								E)				

In diesem Fall kann der Wert nur mithilfe von estgelegt werden.

Falls keine der obigen Optionen gesetzt wird, wird der Parameter auf der Selektionsmaske fehlen und es wird ihm **kein Wert** beim SELECT zugeteilt:

Kriterien Eins	schränl	kungen	Parame	ter								
		\frown			\frown						\frown	
Parameter	Pos	Sel.Maske	oblig	gesr.	 unsic	Psi	DI	Тур	Länge		Wert	
P_LANGUAGE	1						Ē	LANG	1		(D))
							(四)					

Der Originalwert wird in diesem Fall in Klammern dargestellt. Es soll damit zum Ausdruck gebracht werden, dass er unberücksichtigt bleiben wird.

SE16XXL – Neue Funktionen - Historie	Seite 6 von 135



Script-Selektionsmaske

SE16XXL - Scrip	t-Selektionsma	ske								
🕲 🚸 🖶 🚯 🔁										
Script aktiv										
Maximale Trefferzahl	2.000	(für die erste Tabelle des	s Scripts)							
Breite der Ausgabeliste	1000									
Selektion von DDL SQL Viev	V SADL_V4_REPO									
P_LANGUAGE	DE			P_Sprache						
	🗌 mit OR and	att AND selektieren								
DDLNAME	💌 C*	bis	_	Name Ddl Source						
VIEWNAME		bis	=	Objektname						
DESCRIPTION		bis	=	Kurzbeschreibung						

Der Parameter befindet sich **ganz oben** auf dem Selektions-Block – die Option "mit OR anstatt AND selektieren" befindet sich unterhalb des Parameters.

Definition einer Script-Variante

	riante defin	ieren				
Script \$CDS_SADL	V4_REPO					
Variante TEST_1		gesch	ützt			
Beschreibung Beispiel-	Variante mit F	aramete	r			
	CADL 1/4 0500					
Selektion von DDL SQL View	I SADL_V4_REPO					
Selektion von DDL SQL View	I SADL_V4_REPO					
Selektion von DDL SQL View	Wert	oblig.	gesch.	 	 	
Selektion von DDL SQL View P_LANGUAGE	Wert	oblig.	gesch.		 	
Selektion von DDL SQL View P_LANGUAGE	VSADL_V4_REPO Wert	oblig.	gesch.			
Selektion von DDL SQL View P_LANGUAGE	Wert	oblig. □ oblig.	gesch. gesch. ausgb		 	
Selektion von DDL SQL View P_LANGUAGE DDLNAME	Wert	oblig. oblig.	gesch. gesch. ausgb		 	
Selektion von DDL SQL View P_LANGUAGE DDLNAME VIEWNAME	Wert ✓	oblig. oblig.	gesch.		 	
Selektion von DDL SQL View P_LANGUAGE DDLNAME VIEWNAME DESCRIPTION	Wert ✓ Werte	oblig.	gesch. gesch. ausgb			

Wie bei normalen Selektions-Kriterien ist es möglich, dem Parameter eine Variable zuzuordnen (>).



Sehr lange Feldnamen unterstützt

Bis vor kurzem konnten nur DDIC-Strukturen bis zu 30 Stellen lange Feldnamen enthalten – für Felder von transparenten Tabellen und Views was die maximale Länge **16 Stellen** – m.E. mehr als genügend.

Diese Einschränkung ist mit einer der neuesten SAP-Versionen entfallen – es ist nun möglich, transparente Tabellen und Datenbank-Views mit **bis zu 30 stelligen Feldnamen** zu definieren.

Ein paar Beispiele sollen diese Neuerung veranschaulichen:

- <u>123456789012345678901234567890</u> (Stellen)

- BINDINGPERIODVALIDITYSTARTDATE
- CUSTOMERACCOUNTASSIGNMENTGROUP
- CUSTOMERPURCHASEORDERSUPPLEMNT
- OVERALLPRICINGINCOMPLETIONSTS
- OVERALLSDDOCUMENTREJECTIONSTS

Es handelt sich um echte Feldnamen, definiert für den View ISDSALESDOC.

An den obigen Beispielen ist leicht zu erkennen, dass es, trotz der größeren Länge, zu Abkürzungen kommt (in den letzten zwei Namen steht STS für STATUS). Es ist auch ersichtlich, dass eine Verkettung von mehreren Worten ohne Trennzeichen der Lesbarkeit nicht besonders dienlich ist.

Diese ist nunmal die neue Situation mit transparenten Tabellen und Views in SAP.

"Wo liegt das Problem?" könnte man fragen – das Datenelement FIELDNAME ist bereits 30 Stellen lang und somit dürften die Namen ohne weiteres hineinpassen.

Das stimmt. Leider befasst sich SE16XXL auch mit Joins. In einer Join-Liste wird jede Tabelle von einem Alias repräsentiert, und ihre Felder werden mit dem Alias ergänzt, wie in A~MATNR. Intern wird dies als A-MATNR geführt, d.h. Feld MATNR von Unterstruktur A. Bis dato war eine solche Verkettung maximal 18 Stellen lang. Ist jedoch das Feld 30 Stellen lang, benötigt die Verkettung **32 Stellen**.

"Kein Problem, man ersetzt Datenelement FIELDNAME mit einem 32-stelligen Datenelement und alles wird gut" könnte eine mögliche Lösung sein.



Leider nicht. Es gibt einige Einschränkungen, die nicht überwunden werden können. Zum Beispiel ist der Feldname im **ALV-Feldkatalog** nur 30 Stellen lang und darf – es handelt sich hier um eine offizielle Schnittstelle – nicht angepasst werden.

Wie das Problem gelöst wurde

Das Problem ist wie folgt gelöst worden:

Sämtliche Informationen in Bezug auf Feldnamen (Scripts, Script-Varianten, Hintergrund-Ergebnisse usw.) werden in Original-Länge, d.h. bis 32 Stellen, in die Datenbank geschrieben.

Wenn ein Script o.ä. geladen wird, werden die Feldnamen, die 28 Stellen übersteigen, dynamisch verkürzt. Die notwendigen Umsetzungstabellen werden im virtuellen Speicher gehalten. Die verküzten Feldnamen werden intern verwendet, wo dies notwendig ist, wie z.B. an der ALV-Schnittstelle.

Nach außen merkt der Anwender nichts von diesem komplizierten Spiel. Es gibt nur eine Situation, bei der die verkürzten Namen sichtbar werden, nämlich bei einem **Filter-Dialogfenster** mit einer Join-Liste. Ein solches Dialogfenster bedient sich einer Standard-SAP-Funktionalität, bei der die Felder nur 30 Stellen lang sind. In allen anderen Fällen werden die Original-Feldnamen angezeigt.

Zusätzliche Anpassungen

Abgesehen von den internen Umsetzungen sind weitere Anpassungen wegen der extralangen Feldnamen notwendig (oder zumindest ratsam) geworden, nachdem bis dato alle Dialoge auf eine maximale Länge von 18 ausgerichtet waren. Wo es möglich war wurde die sichtbare Länge erhöht, entweder grundsätzlich oder in Abhängigkeit von den aktuell vorhandenen Feldnamen.

In den nachfolgenden Seiten werden einige Beispiele dieser sichtbaren Anpassungen präsentiert.



Standard-Selektionsmaske

Aus technischen Gründen gibt es nicht genug Platz auf der Selektionsmaske, um die Feldnamen in voller Länge anzuzeigen. Wenn aber der Mauszeiger über ein bestimmtes Feld bewegt wird, erscheint jetzt der vollständige Name:

Alte Version (der Name ist abgeschnitten):

SALESDOCUMENT		bis		₽	Verkaufsbeleg
CUSTOMERPURCHASEORDER		bis		\$	Zusatz
		bis		-	Gültig von
SchedolingAgReementrico		bis		4	Dispo Abrufart

Neue Version (der Name erscheint in voller Länge):



Detaillierte Sicht eines Listen-Eintrags

Alte Version:

Satz von View	ISDSALESDOC -	
MANDT	19001	Mandant
MANDT	000	manuant
SALESDOCUMENT	'0000000012'	Verkaufsbeleg
SDDOCUMENTCATE	GORY 'C '	SD-Belegtyp (lang)
SALESDOCUMENTTY	YPE 'TA '	Verkaufsbelegart
SALESDOCUMENTP	ROCESSINGTYPE '	Vertriebsbelegkennzeichnung
CREATEDBYUSER	'WIESE '	Name des Sachbearbeiters, der das Objekt hinzugefügt hat
CREATIONDATE	' <mark>04.05.2016</mark> '	Datum, an dem der Satz hinzugefügt wurde
CREATIONTIME	' <mark>17:33:22</mark> '	Erfassungszeit
LASTCHANGEDATE	' <mark>00.00.0000</mark> '	Datum der letzten Änderung
LASTCHANGEDATE	TIME '20.160.822.144.938,0	240000 ' UTC-Zeitstempel in Langform (JJJJMMTThhmmssmmmuuun)
SALESORGANIZAT	ION ' <mark>0001</mark> '	Verkaufsorganisation
DISTRIBUTIONCH	ANNEL ' <mark>01</mark> '	Vertriebsweg
ORGANIZATIONDI	VISION ' <mark>01</mark> '	Sparte
SALESGROUP	· ·	Verkäufergruppe
SALESOFFICE	• •	Verkaufsbüro
SOLDTOPARTY	* <mark>000000002</mark> *	Auftraggeber
CUSTOMERGROUP	· ·	Kundengruppe
ADDITIONALCUST	OMERGROUP1 ' '	Kundengruppe 1
ADDITIONALCUST	OMERGROUP2 ' '	Kundengruppe 2
ADDITIONAL CLIST	OMERGROUP3 ' '	Kundengruppe 3



Neue Version:

Satz von View ISDSALESDOC -		
MANDT	'800'	Mandant
SALESDOCUMENT	000000012	Verkaufsbeleg
SDDOCUMENTCATEGORY	'C'	Vertriebsbelegtyp
SALESDOCUMENTTYPE	'TA '	Verkaufsbelegart
CREATEDBYUSER	'WIESE '	Name des Sachbearbeiters, der das Objekt hinzugefügt hat
CREATIONDATE	28.07.2016	Datum, an dem der Satz hinzugefügt wurde
CREATIONTIME	16:31:09'	Erfassungszeit
LASTCHANGEDATE	'00.00.0000'	Datum der letzten Änderung
SALESORGANIZATION	' <mark>0001'</mark>	Verkaufsorganisation
DISTRIBUTIONCHANNEL	'01'	Vertriebsweg
ORGANIZATIONDIVISION	'01'	Sparte
SALESGROUP	· ·	Verkäufergruppe
SALESOFFICE	· · ·	Verkaufsbüro
SOLDTOPARTY	'000000001'	Auftraggeber
CUSTOMERGROUP	· ·	Kundengruppe
ADDITIONALCUSTOMERGROUP1	· ·	Kundengruppe 1
ADDITIONALCUSTOMERGROUP2	· · ·	Kundengruppe 2
ADDITIONAL CUSTOMERCROUDS	 I 	Kundongnunno 3

Auswahl der Listen-Felder

Alte Version (Die Spalte für den Feldnamen ist nicht breit genug):

ISDSALES	SDOC - Felder für Liste auswählen			\boxtimes
Verfüg	bare Felder Ausgabe-Felder			
Feld		Schl	Beschreibung	
	CUSTOMERREBATEAGREEMEN	Х	Absprache	
	SALESDOCUMENTDATE	Х	Belegdatum	•
	SERVICESRENDEREDDATE	Х	LeistungserbringDat.	
	SDDOCUMENTREASON	Х	Auftragsgrund	
	PURCHASEORDERBYCUSTOMEI	Х	Kundenreferenz	
	SDDOCUMENTCOLLECTIVENUI	Х	Submissionsnummer	
	CUSTOMERPURCHASEORDERT	Х	Bestellart	
	CUSTOMERPURCHASEORDERD	Х	Kundenreferenzdatum	
	CUSTOMERPURCHASEORDERSI	Х	Zusatz	
		v	Kundonhozirk	

Neue Version:

	ISDS/	LESDOC - Felder für Liste auswählen			
	Ve	rfügbare Felder Ausgabe-Felder			
l					
	Feld		Schl	Beschreibung	
		CUSTOMERREBATEAGREEMENT	Х	Absprache	
		SALESDOCUMENTDATE	X	Belegdatum	
		SERVICESRENDEREDDATE	X	Leistungserst.Dat	
		SDDOCUMENTREASON	X	Auftragsgrund	
		PURCHASEORDERBYCUSTOMER	X	Bestellnummer	
		SDDOCUMENTCOLLECTIVENUMBER	X	Submission	
		CUSTOMERPURCHASEORDERTYPE	X	Bestellart	
		CUSTOMERPURCHASEORDERDATE	X	Bestelldatum	
		CUSTOMERPURCHASEORDERSUPPLEMNT	Х	Zusatz	
		✓ S∆LESDISTRICT	X	Kundenhezirk	



Definition der Script-Selectionsmaske

Alte Version (Spalten zu schmal):

Sel.Maske	on So	cript C	DS_IS	DSALESDOC	definieren			
🗞 Script 🛛 🖾 S	elektionsn	naske	Blöcke	auswählen 🛛 🚺 Dol	kumentation 🛛 🔀			
Script: CD	_ISDSAL	ESDOC		Sprache: DE D	eutsch 🗈			top flow
Selektion von	abelle ISD	SALESDO	с					
		T 1 3	1 76064	N FEDOC				
Block: Sel	ktion v	on Tabe.	LIE ISDSA	ALESDOC				
E mit OR anstatt AND selektieren unsichtbar geschützt								
	LOK ansu	all AND S	elektieren					
Kriterien	inschränk	ungen	elekueren					
Kriterien	inschränk	ungen	elekueren		iigeschutzt			
Kriterien	Pos.	ungen	Länge	Tabelle	Feldname	Werte	Feldbezeichner	
Kriterien Kriterium	Pos.	Typ CHAR	Länge 10	Tabelle ISDSALESDOC	Feldname SALESDOCUMENT	Werte	Feldbezeichner Verkaufsbeleg	
Kriterium SALESDOCUMENT CUSTOMERPURCH/	Pos.	Typ CHAR CHAR	Länge 10 4	Tabelle ISDSALESDOC ISDSALESDOC	Feldname SALESDOCUMENT CUSTOMERPURCHAS	Werte	Feldbezeichner Verkaufsbeleg Zusatz	
Kriterium SALESDOCUMENT CUSTOMERPURCH/ BINDINGPERIODV	Pos. 1 S 2 A 3	Typ CHAR CHAR DATS	Länge 10 4 8	Tabelle ISDSALESDOC ISDSALESDOC ISDSALESDOC	Feldname SALESDOCUMENT CUSTOMERPURCHAS BINDINGPERIODVA	Werte	Feldbezeichner Verkaufsbeleg Zusatz Gültig von	
Kriterium SALESDOCUMENT CUSTOMERPURCHA BINDINGPERIODV BINDINGPERIODV	Pos. 1 5 2 A 3 A 4	Typ CHAR CHAR DATS DATS	Länge 10 4 8 8	Tabelle ISDSALESDOC ISDSALESDOC ISDSALESDOC ISDSALESDOC	Feldname SALESDOCUMENT CUSTOMERPURCHAS BINDINGPERIODVA BINDINGPERIODVA	Werte	Feldbezeichner Verkaufsbeleg Zusatz Gültig von Gültig bis	
Kriterium SALESDOCUMENT CUSTOMERPURCHA BINDINGPERIODV BINDINGPERIODV HDRORDERPROBAE	Pos. 1 5 2 4 3 4 4	Typ CHAR CHAR DATS DATS NUMC	Länge 10 4 8 8 3	Tabelle ISDSALESDOC ISDSALESDOC ISDSALESDOC ISDSALESDOC ISDSALESDOC	Feldname SALESDOCUMENT CUSTOMERPURCHAS BINDINGPERIODVA BINDINGPERIODVA HDRORDERPROBABI	Werte	Feldbezeichner Verkaufsbeleg Zusatz Gültig von Gültig bis Wahrscheinl	
Kriterium SALESDOCUMENT CUSTOMERPURCHA BINDINGPERIODV BINDINGPERIODV HDRORDERPROBAE SCHEDULINGAGRE	Pos. 1 5 2 4 3 4 4 1 5 E 6	Typ CHAR CHAR DATS DATS NUMC CHAR	Länge 10 4 8 8 3 1	Tabelle ISDSALESDOC ISDSALESDOC ISDSALESDOC ISDSALESDOC ISDSALESDOC ISDSALESDOC	Feldname SALESDOCUMENT CUSTOMERPURCHAS BINDINGPERIODVA BINDINGPERIODVA HDRORDERPROBABI SCHEDULINGAGREE	Werte	Feldbezeichner Verkaufsbeleg Zusatz Gültig von Gültig bis Wahrscheinl Dispo Abrufart	

Neue Version:

Sel.Maske von Script CDS_ISDSALESDOC definieren	
রিপ Script 🛛 🖾 Selektionsmaske 🗍 🔝 Blöcke auswählen 🗍 🔝 Dokumentation 🛛 🔂	
Script: CDS_ISDSALESDOC Sprache: DE Deutsch	top flow
Selektion von View ISDSALESDOC	
Block: Selektion von DDL SQL View ISDSALESDOC	
E mit OR anstatt AND selektieren unsichtbar geschützt	
Kriterien Einschränkungen	
Kriterium Pos. Typ Länge Tabelle Feldname Werte Feldbezeichr	ner 🗌
SALESDOCUMENT 1 CHAR 10 ISDSALESDOC SALESDOCUMENT Verkaufsbele	g 🔺
CUSTOMERPURCHASEORDERSUPPLEMNT 2 CHAR 4 ISDSALESDOC CUSTOMERPURCHASEORDERSUPPLEMNT Zusatz	
BINDINGPERIODVALIDITYSTARTDATE 3 DATS 8 ISDSALESDOC BINDINGPERIODVALIDITYSTARTDATE Guilig von	
BINDINGPERIODVALIDITYENDDATE 4 DATS 8 ISDSALESDOC BINDINGPERIODVALIDITYENDDATE Guilig bis	
HDRORDERPROBABILITYINPERCENT 5 NUMC 3 ISDSALESDOC HDRORDERPROBABILITYINPERCENT 🗌 Wahrschein	
SCHEDULTNGAGREEMENTPROETLECODE 6 CHAR 1 TSDSALESDOC SCHEDULTNGAGREEMENTPROETLECODE Disco Abruf	

Diese Beispiele dürften genügen, um eine Vorstellung der durchgeführten Anpassungen zu vermitteln.



Mehrstufige Views (Views von Views) unterstützt

Bis vor kurzem konnte ein **Datenbank-View** nur auf einer Tabelle mit Tabellenart **transparent, pool oder cluster** basieren, aber nicht auf einem anderen View.

In den neuesten SAP-Versionen ist diese Regel **gelockert worden**. In diesen SAP-Systemen existieren Views, die rekursiv **auf anderen Views basieren**. In manchen Fällen befindet sich die echte Datenbanktabelle nach **25 Stufen** von Views, oder sogar tiefer.

Zum Beispiel:



View **ESJISLSORDERIC1** basiert auf View **ESJISDSALESORDER**, der auf View **ESJISDSALESDOC** basiert, der endlich auf der DB-Tabelle **VBAK** basiert.

Die Zugriffsrechte für Tabellen und Felder basieren In SE16XXL **auf echten Tabellen** und nicht auf Views. Im Falle eines Views werden die notwendigen Prüfungen auf die zugrunde liegenden DB-Tabellen durchgeführt. Um diese DB-Tabellen zu ermitteln wird nun jeder View einer **rekursiven Suche** unterzogen.

Dasselbe gilt für die SE16XXL Berechtigungen auf Satzebene. Sie basieren ebenfalls auf Feldern von echten DB-Tabellen. Wie im Falle der Zugriffsrechte werden die zugrunde liegenden Tabellenfelder mithilfe einer rekursiven Suche ermittelt und dann für die Berechtigungs-Prüfungen verwendet.



F4-Hilfe für Views

Auf der Einstiegsmaske von SE16XXL befindet sich eine spezielle Schaltfläche für die F4-Hilfe für Views:

'⊡ 	SAP
🖉 🔤 🔍 🗒 🗶 😫 🍇 🎼 🏷 🎝 🏷 🖉 📲	
top flow SE16XXL - Version 3.3C	
🛗 🛗 mit Variante 🛛 🚱 🛛 Script-Katalog 🗍 🐷 🛛 🔁 Neue Funktionen	
	top flow
Auswahl Tabele Views	
 Script 	
O Vorgabedatei uploaden	

Das Resultat einer Suche zeigt die Views zusammen mit den zugrunde liegenden Datenbanktabellen. In unserem Beispiel würden wir ein Ergebnis wie folgt erhalten:

🖙 SE16XXL - Bitte Vie	w auswählen (1) 3 Einträ	ge gefunden	
Einschränkunge	n		
		Σ.	
		,	
V 🛛 🕅 🛱 🕷			
Viewname	Typ Kurzbeschreibung	Datenbanktabellen	
ESJISDSALESDOC	D	VBAK, DDDDLCHARTYPES, VBKD, VBUK	
ESJISDSALESORDER	D	VBAK, DDDDLCHARTYPES, VBKD, VBUK	
ESJISLSORDERIC1	D	VBAK, ADRC, DDDDLCHARTYPES, PA0001, VBKD, VBPA, VBUK	
3 Einträge gefunde	n		

Die Zwischenstufen eines Views erscheinen nicht in der Spalte "Datenbanktabellen". Wie im Falle der Zugrifsrechte und Berechtigungen werden die zugrunde liegenden Datenbanktabellen mittels rekursive Suche ermittelt.



Neue Pseudo-Tabellen \$JEST und \$JESTC

Die Tabelle **JEST** (Einzelstatus pro Objekt) wird u.a. in SAP dazu verwendet, die verschiedenen Zustände festzuhalten, die ein Fertigungsauftrag erreicht hat. Diese Tabelle unterliegt einer komplexen Logik und wird nie ohne Aufbereitung in den Standard-Transaktionen angezeigt. Vielmehr wird ihr Inhalt mithilfe verwandter Tabellen (wie JSTO, TJ02, TJ02T usw.) prozessiert, um daraus eine komplizierte sprachabhängige virtuelle Darstellung hervorzubringen.

Bis dato konnte JEST ohne weiteres mit SE16XXL gelesen werden. Es war aber sicherlich nicht einfach, den Zusammenhang mit den Informationen aus den Standard-Transaktionen herzustellen. Aus diesem Grund sind zwei Pseudo-Tabellen (**\$JEST** und **\$JESTC**) implemetiert worden.

Pseudo-Tabelle \$JEST

Die Einträge dieser Pseudo-Tabelle stehen in einer eins-zu-eins Beziehung mit den Original-JEST-Einträgen, sind jedoch mit zusätzlichen Informationen ausgestattet. Die Struktur der Einträge ist wie folgt:

	Eigenschaften	К	omponenten 🛛 Eingabeh	ilfe/-prüfung	Währ	ungs-/Me	engenfelder	
X		8	🖻 🔁 🕿 Eingebauter	Тур			1 / 16	
K	Componente	R.typ	Komponententyp	Datentyp	Länge	DezSt	Kurzbeschreibung	
M	ANDT		MANDT	CLNT	3	e	Mandant	
0	BJNR		/TFTO/TX J OBJNR	CHAR	22	e	SE16XXL - Objektnummer	-
<u></u>	TAT		<u>/TFTO/TX_J_STATUS</u>	CHAR	5	e	SE16XXL - Einzelstatus eines Objekts	
I	NACT		/TFTO/TX J INACT	CHAR	1	e	SE16XXL - Kennzeichen: Status inaktiv	
<u> </u>	HGNR		/TFTO/TX J CHGNR	NUMC	3	e	SE16XXL - Änderungsnummer	
0	BTYP		/TFTO/TX J OBTYP	CHAR	3	e	SE16XXL - Objekttyp	
<u></u>	TSMA		/TFTO/TX J STSMA	CHAR	8	e	SE16XXL - Statusschema	
<u>s</u>	MODE		/TFTO/TX J SMODE	CHAR	1	e	SE16XXL - Status-Modus	
N	ODIS		/TFTO/TX J NODIS	CHAR	1	e	SE16XXL - Flag 'Status nicht anzeigen'	
N	ONEX		/TFTO/TX J NONEX	CHAR	1	e	SE16XXL - Flag "existiert nicht"	
<u>S</u>	TONR		<u>/TFTO/TX J STONR</u>	NUMC	2	e	SE16XXL - Status-Ordnungsnummer	
	INEP		/TFTO/TX J LINEP	NUMC	2	e	SE16XXL - Position des Status in der Statusanzeige	
<u>S</u>	TATP		<u>/TFTO/TX J STATP</u>	NUMC	2	e	SE16XXL - Darstellungsprio des Status auf einer Position	
	ANGU		<u>SPRAS</u>	LANG	1	e	Sprachenschlüssel	
T	XT04		/TFTO/TX J TXT04	CHAR	4	e	SE16XXL - Einzelstatus eines Objekts (Kurzform)	
I	<u>XT30</u>		<u>/TFTO/TX J TXT30</u>	CHAR	30	e	SE16XXL - Einzelstatus eines Objekts	
								J
		• •						

Die letzten zwei Felder (TXT04 und TXT30) sind sprachabhängig.

Nur die Originalfelder aus JEST stehen auf der Selektionsmaske zur Verfügung. Die übrigen Felder können in der Ergebnisliste nur mithilfe eines Filters selektiert werden.



Selektionsmaske von \$JEST

Die Selektionsmaske (mit den möglichen Kriterien) sieht wie folgt aus:

SE16XXL - Tabelle \$	JEST - Selekti	onsmaske		
⊕ <> ■ E	Anzahl Einträge			
P_LANGUAGE	DE @			P_Sprache
Maximale Trefferzahl	2.000			
Breite der Ausgabeliste	1000	🗌 mit OR ansta	itt AND selektieren	
OBINR	_	bis	\$	Obiektnummer
STAT		bis	e :	Status
INACT	_	bis		Status inakt.

In Anlehnung an einen CDS-View ist der Parameter P_LANGUAGE eingeführt worden, um die Sprache für die sprachabhängigen Informationen festzulegen. Wenn der Parameter leer gelassen wird, wird die aktuelle Logon-Sprache verwendet.

Ergebnisliste von \$JEST

Eine typische Ergebnisliste könnte wie folgt aussehen:

SE	SE16XXL - Tabelle \$JEST - 2000 Einträge selektiert															
3	3 🗟 🗈 🖴 🗑 🗕 🎟 4 相 🖬 🛛 🖌 ▶ ▶ 👪 🍞 🖓 Ben. 🕅 🌿 💣 🏶 Inner 幹 Outer 幹 Full 🔯															
Tabe	abelle \$JEST - JEST mit Zusatzinformationen															
N	IANDT	OBJNR	STAT	INACT	CHGNR	OBTYP	STSMA	SMODE	NODIS	NONEX	STONR	LINEP	STATP	LANGU	TXT0 4	TXT30
	300	CD500000000005	10001		1	CDM		I				1		D	EROF	Eröffnet
	300	CD50000000005	10251		1	CDM		I				2	3	D	ÄPRF	Änderungsantrag prüfen
	300	CD50000000006	10268		1	CDM		I				2	2	D	OGEP	Alle Objekte geprüft
	300	CD50000000006	10254		1	CDM		I				4	3	D	BEAR	Änderungsauftrag zu bearbeiten
	300	CD50000000006	I0253		1	CDM		I				3	1	D	GENE	Änderungsantrag genehmigt
	300	CD50000000006	10252		1	CDM		I				2	1	D	GEPR	Änderungsantrag geprüft
	300	CD50000000006	10251	Х	2	CDM		I				2	3	D	ÄPRF	Änderungsantrag prüfen
	300	CD50000000006	10001	Х	2	CDM		I				1	1	D	EROF	Eröffnet
	300	CD5000000000000000000000000000000000000	10001		1	CDO		I				1	1	D	EROF	Eröffnet
	300	CD5000000000000000000000000000000000000	10259	Х	2	CDO		I				2	4	D	PRAN	Objekt: Prüfanforderung Änder.
	300	CD5000000000600000001	10260		3	CDO		I				2	3	D	ÄMÖG	Objekt: Änderung möglich
	300	CD5000000000600000001	10261	Х	2	CDO		I				2	2	D	ÄNER	Objekt: Änderung nicht erford.
	300	CD5000000000600000001	10263		1	CDO		I				3	2	D	OBEA	Objekt: Zu bearbeiten
	300	CD5000000000000000000000000000000000000	10263		1	CD0		I				3	2	D	OBEA	Objekt: Zu bearbeiten

Wäre eine andere Sprache angegeben worden, so hätten sowohl TXT04 als auch TXT30 andere Werte als hier abgebildet.



Pseudo-Tabelle \$JESTC

Diese Tabelle repräsentiert eine kondensierte Version von JEST. Das Ergebnis ist ein Eintrag pro OBJNR-Wert.

Selektionsmaske von \$JESTC

SE16XXL - Tabelle \$JESTC - Selektionsmaske											
🚯 🗞 🖶 🖺 🚯 🖷 Anzahl Einträge 🔯											
P_LANGUAGE	DE 🕑		P_Sprache								
	_										
Maximale Trefferzahl	2.000										
Breite der Ausgabeliste	1000 mit OR anstatt AND selektieren										
OBJNR		bis	C	⇔	Objektnummer						
STAT		bis		\$	Status						
INACT		bis		\$	Status inakt.						

Der Parameter P_LANGUAGE ist auch in diesem Fall präsent.

Die zwei Kriterien **STAT** und **INACT** können verwendet werden, um die Selektion der zugrunde liegenden JEST-Einträge einzuschränken. Ein STAT-Wert beginnend mit **'I'** stellt einen Systemstatus dar, einer mit **'E'** einen Anwenderstatus. Diese zwei Felder sind **nur** auf der Selektionsmaske vorhanden. In der Ergebnisliste treten sie **nicht** in Erscheinung.

Ergebnisliste von \$JESTC

Eine typische Ergebnisliste könnte wie folgt aussehen:

	SE16XXL - Tabelle \$JESTC - 6 Einträge selektiert											
	회 🗟 🗟 🔁 🧮 🖽 🔣 K 🖌 🕨 👪 🚏 🖗 Ben. 🧏 🛃 🏶 Inner 🏶 Outer 🏞 Full 🗓											
т	abelle \$JESTC - JEST kondensiert											
	MANDT	OBJNR	LANGU	SYST_LINE	USER_LINE	SYST_STRG	USER_STRG					
	800	NP000000903679	D	EROF FREI KKMP NMVP NTER RÜCK VKNT VOKL	Angb	EROF FREI KKMP NMVP NTER RÜCK VKNT VOKL	Angb					
	800	NP000000903859	D	EROF FREI KKMP NKAL NMVP NTER TABG TRÜC ³	Angb	EROF FREI KKMP NKAL NMVP NTER TABG TRÜC VKNT VOKL	Angb					
1	800	NP000000903879	D	EROF FREI KKMP MABS NKAL NMVP NTER RÜCK ³	* Angb	EROF FREI KKMP MABS NKAL NMVP NTER RÜCK TABG TRÜC VKNT VOKL	Angb					
1	800	NP000000903899	D	EROF FREI KKMP NMVP NTER RÜCK TRÜC VKNT	* Angb	EROF FREI KKMP NMVP NTER RÜCK TRÜC VKNT VOKL	Angb					
	800	OR000000000006	D	FREI ABGS MABS NKAL NTER PLKF VOKL		FREI ABGS MABS NKAL NTER PLKF VOKL						
[800	OR000000000007	D	FREI ABGS NKAL NTER PLKF VOKL		FREI ABGS NKAL NTER PLKF VOKL						

Das Feld SYST_LINE ist auf 40 Stellen begrenzt. SYST_STRG ist ein STRING. Ähnliches trifft für USER_LINE und USER_STRG zu.



Programm zum Einplanen eines Scripts im Hintergrund

Bis dato war es nicht möglich, ein SE16XXL Script aus einem Hintergrund-Job ebenfalls im Hintergrund einzuplanen. Es gibt jedoch Unternehmen, die Tools von Drittanbietern für die Jobeinplanung verwenden. Solche Tools können nur ein Programm plus Variante einplanen.

Um diese Lücke zu schließen ist ein neues Programm implementiert worden, das alle notwendigen Parameter und Optionen via Selektionsmaske annimmt und sofort ein Script im Hintergrund startet.

Das Programm heißt **/TFTO/TX_SCHED_SCRIPT_SF**. Es bietet folgende Selektionsmaske (als Beispiel zum Teil gefüllt) an:

SE16XXL - Script in Hintergrund einplanen> Server-Datei										
🕀 🔁										
Script-Parameter										
Scipt-Parameter										
Scriptname		\$KUNDENAUFTRAEGE	3	init reduziertem Speicherbedarf						
Variante		VKORG_1000								
Max.Trefferzahl		2.000								
Sprache für Zusatzte	exte	Sekundärsp	orache							
Job-Parameter					5					
JOD-Parameter										
🖌 abweichender Job	name	SCRIPT_\$KUNDENAL	JFTRAEGE							
Job-Klasse C	Ausführungsziel									
Server-Datei-Paramete	er /									
	Um den Pfad zu är	ndern, Bitte Eingabehilf	fetaste oder F4 drü	Joken.						
Pfad	\usr\sap\tmp									
Dateiname	Kundenauftraege.	txt		des Debiechieses						
	Vornandene Da	teruberschreiben		idene Datei annangen						
Datei-Typ	TEXT - Text mit T	rennzeichen (.TXT ode	er.CSV) 🗈							
Trennzeichen	ht Tabulator	Ē	Dezimalpunkt	. Punkt 📱						
Datumsformat	TTMMCCCC		Uhrzeitformat	HHMMSS 🖺						
Konvertionungs Fr	vita yanyandan	Kodiorung		LITE 9 (Unicodo) - T						
Titelzeilen hinzufüc	ien	Koulei ung								
✓ Überschriften mit	Feldnamen	Ersatzzeiche	en	# Nummerzeichen 🗈						
Uberschriften mit I	Feldbezeichnern	Zeilenvorsc	hub	Native Zeilenvorsc						
✓ Währungs-Reference	nzfelder von Betrags	feldern berücksichtige	n							
Doppeltes Anführung	ungszeichen an Text	feldanfang entfernen								

Wie man sehen kann, entsprechen die Parameter und Optionen denen, die bei der Einplanung während einer SE16XXL-Sitzung zur Verfügung stehen.



Es gibt jedoch einige Einschränkungen. Nur folgende Optionen sind verfügbar:

- mit referenziertem Script
- Start sofort
- das Ergebnis wird in eine Server-Datei geschrieben

Obige Optionen entsprechen dem Einplanen eines Scripts im Hintergrund aus der Einstiegsmaske von SE16XXL mit sofortigem Start und mit Server-Datei als Ziel.

In Bezug auf "Start sofort" ist eine Erklärung notwendig.

Es bedeutet lediglich, dass Start-Parameter und –Optionen, wie **Startdatum**, **Startzeit**, **Periode** usw. sich auf den Job mit dem Einplanungs-Programm beziehen, d.h. /TFTO/TX_SCHED_SCRIPT_SF, und nicht auf das Script. Bei jedem Lauf des Programms wird das Script im Hintergrund sofort gestartet. Es liegt aber an dem Anwender, den Zeitpunkt für dieses Programm festzulegen. Somit gibt es keinerlei Einschränkung bezüglich Start.

Nachdem sämtliche Parameter und Optionen mittels Selektionsmaske festgelegt werden können, können sie in eine Programm-Variante gespeichert werden. Die Variante wird bei der Einplanung des Programms angegeben:

Einplanen eines	Reports										
Varianten Jobübersicht	Varianten Jobübersicht Spool										
Reportname	/TFTO/TX_SCHED_SCRIPT_SF										
Variantenname	BEISPIEL_1										
Einplanen Job											
Jobname	SCRIPT_EINPLANUNGS_BEISPIEL										
Ausführungstermin	27.11.2017 06:44:00										
Einmalig Einplanen	Periodisch Einplanen										
Report /TFTO/TX_SCH	ED_SCRIPT_SF wurde eingeplant										

In der SAP Job-Übersicht sind zwei Jobs zu sehen:

Jobname	Sp	Job-Erstelle	Status	Startdatum	Startzeit	Dauer(sec.)	Verzögerung(sec.)
SCRIPT_EINPLANUNGS_BEISPIEL SCRIPT_\$KUNDENAUFTRAEGE		TOPFLOW TOPFLOW	fertig fertig	27.11.2017 27.11.2017	06:44:45 06:44:46	1	45 0
*Zusammenfassung						2	45

Der erste ist derjenige, den wir eingeplant haben. Der zweite ist vom Programm eingeplant worden – der Job mit dem Script.

SE16XXL-	Neue	Funktionen	-	Historie
----------	------	------------	---	----------



Der Job-Log des ersten Jobs enthält folgende Meldungen:

Joh Loo	The Les we tak content studied antimore astronyst / actabade											
JOD-LOG	JOD-LOG ZU JOD SCKIP I_EINPLANUNGS_DEISPIEL / U0431200											
🛐 📴 Langtext 🎦 Vorige Seite 🕼 Nächste Seite 🛛 🏢												
Job-Log Uebe	ob-Log Uebersicht für Job: SCRIPT_EINPLANUNGS_BEISPIEL / 06431200											
Datum	Uhrzeit	Nachrichtentext	N-Klasse	N-Nummer	N-Typ							
27.11.2017	06:44:45	Job wurde gestartet	00	516	s							
27.11.2017	06:44:45	Step 001 gestartet (Programm /TFTO/TX_SCHED_SCRIPT_SF, Variante BEISPIEL_1, Benutzername TOPFLOW)	00	550	S							
27.11.2017	06:44:46	OK - Script '\$KUNDENAUFTRAEGE' im Hintergrund gestartet	/TFTO/TX	270	S							
27.11.2017	06:44:46	Job wurde beendet	00	517	S							

Der zweite Job zeigt die Details der Script-Ausführung:

Job-Log	lob-Log zu Job SCRIPT_\$KUNDENAUFTRAEGE / 06444500											
🛐 📑 Lan	🛐 📴 Langtext 🖞 Vorige Seite 🔒 Mächste Seite 🛛 🧱											
Job-Log Ueb	lob-Log Uebersicht für Job: SCRIPT_\$KUNDENAUFTRAEGE / 06444500											
	11.173		N. T.									
Datum	Uhrzeit	Nachrichtentext	N-Klasse	N-Nummer	N-Typ							
27.11.2017	06:44:46	Job wurde gestartet	00	516	S							
27.11.2017	06:44:46	Step 001 gestartet (Programm /TFTO/TX_BATCH_SCRIPT_X, Variante &000000000566, Benutzername TOPFLOW)	00	550	S							
27.11.2017	06:44:47	Ziel-Server-Datei-Pfad ist \usr\sap\tmp	/TFTO/TX2	026	S							
27.11.2017	06:44:47	Globales Script \$KUNDENAUFTRAEGE wird ausgeführt	/TFTO/TX	750	S							
27.11.2017	06:44:47	Datei \usr\sap\tmp\Kundenauftraege.txt geschrieben	/TFTO/TX	621	S							
27.11.2017	06:44:47	Job wurde beendet	00	517	S							

In der SE16XXL-Hintergrund-Übersicht taucht der zweite Job wie folgt auf:

1 SE16XXL Hinterg	1 SE16XXL Hintergrund-Jobs selektiert															
3 🕄 昆 🖴 🗑 🚏 🔟 🗮 🖽 🖼 🔟 🖌 🕨 🎢 🔽 Job 🥂 Neue Einpl. 🛛 🖉 Kat. 🛛 🔀																
Job	Gepl.Datum	Gepl.Zeit	Status	Period.	Benutzer	Sc.Typ	Script	Glob	Priv	RSB	Script-Ben.	Erste	Tab.	AnfDat	E.Teil	D.F
SCRIPT_\$KUNDENAUFTRAEGE	27.11.2017	06:44:46	Beendet		TOPFLOW									Ξ		

Es gibt keine Anforderungs-Daten mehr, weil sie nach der Erstellung der Server-Datei gelöscht wurden. Auch im Falle einer periodischen Einplanung des Programms wäre die Situation ähnlich. Aus der Sicht des Scripts wäre jeder Lauf eine Einmal-Einplanung.



Neue Option "einer für alle" für Ergebnis-Teilnehmer

In einer früheren Version von SE16XXL wurde die Möglichkeit geschaffen, das Ergebnis eines Scripts im Hintergrund mit anderen "**Teilnehmern**" zu teilen.

Die ursprüngliche Idee war, das Ergebnis für jeden Teilnehmer verfügbar zu machen. Jeder Teilnehmer musste implizit oder explizit (abhängig von den Einstellungen) seine Einwilligung zur Löschung geben.

Wenn jedoch das Ziel darin besteht, **nur eine Person** aus einer Gruppe zu informieren, ist die obige Logik unpassend. Sobald **eine dieser Personen** das Script-Ergebnis gesehen hat, ist das Ziel erreicht und das Ergebnis kann gelöscht werden.

Aus diesem Grund ist eine **neue Option** zur obenbeschriebenen Funktionalität hinzugefügt worden:



Funktionsgruppe zum Ausführen eines SE16XXL Scripts

Dieses Thema dürfte mehr Programmierer interessieren als normale Anwender.

Bis dato konnte ein SE16XXL-Script nur mithilfe der Transaktion /TFTO/SE16SCRIPT von einem ABAP-Programm ausgeführt werden. Dadurch wurde zwar das Script ausgeführt, das aufrufende Programm hatte aber keine Möglichkeit auf die Ergebnisse zuzugreifen, die dann wie üblich dem Benutzer angezeigt wurden.

Um diese Probleme zu überwinden wurde eine **neue Funktionsgruppe** implementiert, die es einem ABAP-Programm ermöglicht, ein Script auszuführen und auf das Ergebnis anhand einer **Referenz-Variable** zuzugreifen. Dadurch bekommt das Programm die volle Kontrolle über die Ergebnisliste – es können unerwünschte Sätze entfernt werden, der Inhalt anderer ergänzt und zum Schluß angezeigt werden, nicht unbedingt mithilfe von ALV. Das Resultat muss nicht einmal gezeigt werden – stattdessen könnte das Programm daraus eine eigene Liste zusammenbauen.

Die neue Funktionsgruppe heißt /TFTO/TX_SFMI (SFMI = Script Function Module Interface). Der wichtigste Funktionsbaustein ist /TFTO/TX_SFMI_CALL_SCRIPT.

Drei **Beispielprogramme** sind erstellt worden, um dem Programmierer eine Vorstellung zu geben, wie die Funktionsgruppe zu verwenden ist:

- /TFTO/SFMI CALL SIMPLE
- /TFTO/SFMI_CALL_EXAMPLE
- /TFTO/SFMI_CALL_EXTRA

Anhand des Codings der Beispielprogramme und der einzelnen Funktionsbausteine müsste ein ABAP-Programmierer in der Lage sein, diese neue Funktionalität zu verwenden.

Nachdem jedes Programm ein Script aufruft, das verständlicherweise nicht auf dem Entwicklungssystem des Programmierers vorhanden sein kann, empfiehlt es sich, eine **Kopie** von jedem Beispielprogramm zu erstellen und den Namen des Scripts durch ein eigenes zu ersetzen. Der Programmierer kann dann – mithilfe des ABAP-Debuggers – Tests zur Erkundung der Funktionen durchführen.

Für weitere Informationen lesen Sie bitte Funktionsgruppe SFMI.



Sprung zur Transaktion /TFTO/SE16SCRIPT mit Pseudo-Set/Get-Parametern

Bis dato war es möglich, einen Sprung zur Transaktion /TFTO/SE16SCRIPT zu definieren, wobei der Name des auszuführenden Scripts mithilfe des Set/Get-Parameters /TFTO/TX_SCRIPT spezifiziert wurde. Nach einem Doppelklick auf die beteiligte Spalte kam zwar die Selektionsmaske des Scripts zum Vorschein, jedoch nur mit **Standard**-Selektionskriterien. Es gab **keine** Möglichkeit, kontextbezogene Werte aus der angeklickten Zeile an das Script weiterzuleiten. Das war ein gravierendes Manko. Diese Art von Sprung war damit so gut wie unbrauchbar.

Um Abhilfe zu schaffen wurde ein Mechanismus implementiert, der auf sogenannte **Pseudo-Set/Get-Parameter** basiert. Er bietet die Möglichkeit, einem Script kontextbezogene Werte zu überreichen, damit ein sinnvoller Sprung aus der Ergebnisliste zu einem Script möglich und praktikabel wird. Einzige Bedingung ist, dass das Script mit einer speziellen Selektionsmaske ausgestattet ist.

Ein einfaches Beispiel wird die Vorgehensweise veranschaulichen.

Wir beginnen mit dem aufzurufenden Script. Es liest die Material-Bestandsdaten (Tabelle MARD) und zeigt die verfügbaren Mengen. Wir gehen davon aus, dass das Script bereits eine spezielle Selektionsmaske besitzt. Ansonsten müsste sie definiert werden. Der nächste Schritt besteht darin, ein Pseudo-Set/Get-Parameter der Materialnummer zuzuordnen. Das geschieht in der Definition der speziellen Selektionsmaske (🖾 auf der Anwendungsleiste des Script-Katalogs) unter dem Reiter "**Einschränkungen**":

Script Springen System Hilfe											
■ ③ I S A A A A A A A A A A A A A A A A A A											
Sel.Maske von Script \$MAT_BESTAND definieren											
🗞 Script 📗 🖾 Selektionsmaske 📗 🗄 Blöcke auswählen 📗 🔝 Dokumentation 📗 🔁											
Script: \$MAT_BESTAND Sprache: DE Deutsch											
Selektion von Tabelle MARD											
Block: Selektion von Tabelle MARD											
E mit OR anstatt AND selektieren unsichtbar geschützt											
Kriterien Einschränkungen											



Zu diesem Zweck wurde eine neue Spalte mit der Überschrift **PsPID** hinzugefügt. In diesem Beispiel weisen wir der MATNR die Kurzform "1" zu, die dem Pseudo-Set/Get-Parameter /**TFTO/TX_CRIT1** entspricht. Ein Blick auf die F4-Hilfe zeigt Werte von **1 bis 9**, die ausreichend sein dürften – beim Aufruf eines Scripts (in einer Sprung-Definition) können bis zu 9 Kontext-Werte mitgegeben werden.

Auf der **simulierten** Selektionsmaske (Selektionsmaske) erscheinen die Kriterien mit einem Pseudo-Set/Get-Parameter mit einem kleinen **Stern** auf der rechten Seite:

System Hilfe	SAP
🖉 🔷 🕒 🕼 🖉 🗳 🖄 🔛 🎁 🏙 🖓 🏝 🖓 📲	
Simulation von Sel.Maske von Script \$MAT_BESTAND	
🖌 ОК 🛛 🍪 🚍 🖓	
Maximale Trefferzahl Z.000 (für die erste Tabelle des Scripts) Breite der Ausgabeliste 1000	
Selektion von Tabelle MARD Imit OR anstatt AND selektieren MATNR WERKS LGORT bis E	

Auf diese Weise kann der Anwender schnell sehen, ob solche Zuweisungen festgelegt wurden (der Stern erscheint nicht im echten Dialogbetrieb).

Die **Zielseite** ist fertig. Wir können unsere Aufmerksamkeit der **aufrufenden** Seite widmen, d.h. der Sprung-Definition. In unserem Beispiel betrachten wir ein Script, das Kundenaufträge liest. Jede Position enthält eine Materialnummer. Wenn der Anwender auf diesen Hotspot klickt, soll ein Sprung zum obenbeschriebenen Script stattfinden, wodurch der verfügbare Bestand des beteiligten Materials gezeigt wird.

Wir definieren den Sprung auf die übliche Weise:

🔄 Definition von Sprüngen für Feld B~MATNR 🛛 🛛 🖉													
	Feldname	Kriterium	Op.	Wert	Ziel	aktiv	Details	Skip 1st	Art	Wieder	Hotspot	Kurzbeschreibung	
	B~MATNR			1	/TFTO/SE16SCRIPT	••	🗋 Param.		RFC D 🗎			top flow SE16 Script	
									ĩ				
V													

Nach der Angabe der Zieltransaktion (/TFTO/SE16SCRIPT) und Betätigen von ENTER wechseln wir zu den Set/Get-Parametern (Taste Param.).



Hier geben wir den Namen des Ziel-Scripts als Literal ein:

C	⁷ Transaktion /TFTO/SE16S	CRIPT - Aufruf	oarameter						
	SET/GET-Parameter	Aktiv Obli	Feld / Wert		Parameter-Text				
	/TFTO/TX_SCRIPT		'\$MAT_BESTAND'		16XXL - Script-Name				
						<u>_</u>			
[

Das ist in diesem Zusammenhang **unbedingt** notwendig, ansonsten hat das Programm keine Möglichkeit, das beteiligte Script zu identifizieren – man muss bedenken, dass jedes Script eigene Pseudo-Set/Get-Parameter haben kann, die meistens völlig andere Bedeutungen besitzen, als die von anderen Scripts.

Jetzt können wir anhand der F4-Hilfe die gewünschten Pseudo-Set/Get-Parameter auswählen:

SET/GET-Paran	neter	Aktiv	Oblig.	Feld / Wert	Parame
/TFTO/TX_SCF	RIPT			'\$MAT_BESTAND'	SE16XX
	(ð 🗆			
✔ 🛛 🕅 🖧 🛛					
PId	Domäne	Dtyp	Länge	Kurzbeschreibung	
/TFTO/TX_SCRIPT		CHAR	000024	SE16XXL - Script-Name	
/TFTO/TX_CRIT1	MATNR	CHAR	000018	Material	
/TFTO/TX_SKIPS	XFELD	CHAR	000001	Selektionsmaske überspringen	

Wir wählen **/TFTO/TX_CRIT1** aus und ordnen ihm die Materialnummer zu. Das Ergebnis sieht dann wie folgt aus:

C	🖻 Transaktion /TFTO/SE16SCRIPT - Aufrufparameter 🛛 🖂									
ļ										
	SET/GET-Parameter	Aktiv	Oblig.	Feld / Wert	Parameter-Text					
	/TFTO/TX_SCRIPT	•	•	'\$MAT_BESTAND'	SE16XXL - Script-Name					
	/TFTO/TX_CRIT1	◄		B~MATNR	Material	⊸				

In der obigen Liste der F4-Hilfe ist der letzte Eintrag /**TFTO/TX_SKIPS**, ein spezieller Pseudo-Set/Get-Parameter, der zur Verfügung steht, um die Selektionsmaske gänzlich zu **überspringen**. Wir wählen diesen Parameter ebenfalls aus – damit steht das Endergebnis fest:

SE16XXL – Neue Funktionen - Historie	
--------------------------------------	--



C Transaktion / TFTO/SE16SCRIPT - Aufrufparameter										
	B									
		SET/GET-Parameter	Aktiv	Oblig.	Feld / Wert	Parameter-Text				
	/TFTO/TX_SCRIPT 🕑 🕑 '\$MAT_BESTAND' SE16XXL - Script-Name									
		/TFTO/TX_CRIT1		•	B~MATNR	Material				
		/TFTO/TX_SKIPS		•	'X'	Selektionsmaske überspringen	▼			
6										

Wir sichern die Sprung-Definition und führen anschließend unser Script aus. Auf der Ergebnisliste klicken wir auf eine Materialnummer um zu sehen, ob unser Sprung wie gewünscht funktioniert:

Join von VBAK(A) und VBAP(B)											
A~Verkaufsb.	A~V-Belegtyp	A~V.belegart	A~VerkOrg.	B~Position	B~Material	B~Nettowert	B~Währung	B~KumAuMenge	B~VerkME		
0000004970	С	TA	1000	10	M-01	8.150,00	DEM	5	ST		
000004970	C C	TA TA	1000	30	M-10	9.440,00	DEM	4	ST		
000004970	C		1000	40	M-12	5.848,00	DEM	4	SI		
0000004971	С	TA	1000	10	L-40F	12.200,00	DEM	20	KAR		

Das Resultat ist:

C	Liste Zeilen B	earbeiten Springen Ei	nstellunger	ı System Hilfe					
(2		ی 🖸 🕄	□ B B B 8	10 🕰 🕄 🛙	x 🛛 🕲 📑			
	SE16XXL -	Inner-Join - 6	Ergeb	nis-Sätze					
	3 & I I I	47 2% 4			N 👬 🍞	🔞 Ben.			
J	oin von MARD(A	A) und MARA(B)							
	A~Material	A~Material	A~Werk	A~Werk	A~Lagerort	A~Lagerort	A~Frei verw.	B~Einheit	Π
	M-10	Flatscreen MS 1775	1000	Werk Hamburg	0001	Materiallager	33	ST	
	M-10	Flatscreen MS 1775	1200	Dresden	0001	Materiallager	964	ST	
Ļ	M-10	Flatscreen MS 1775	3000	New York	0001	Warehouse 0001	248	ST	
Ļ	M-10	Flatscreen MS 1//5	3000	New York	0088	Centr. Warehouse	250	SI	
Ļ	M-10	Flatscreen MS 1//5	3200	Atlanta	0001	Warehouse 0001	219	SI	
L	M-10	Flatscreen MS 1//5	3500	Dallas	0095	Dallas (WMS)	488	SI	
	4						0.000	CT	
	•						2.202	51	
									•
									↓ ///.

Wie erwartet, es funktioniert.



Neue Datei-Formate (XLSX etc.) beim Erstellen einer Datei

Bis dato waren nur Text-Dateien mit Trennzeichen möglich – vom Typ **.TXT** oder **.CSV** – beim Download zum Frontend oder beim Sichern in eine Server-Datei. Gleiches galt für die Ergebnisse eines Scripts im Hintergrund beim Schreiben in eine Server-Datei.

Diese Einschränkung ist etwas gelockert worden. Folgende Datei-Formate sind jetzt zusätzlich verfügbar, sogar für die Hintergrund-Verarbeitung:

-	XLSX	Office Open XML-Arbeitsmappe
-	XML	XML-Kalkulationstabelle
-	MHTML	Einzelnes Webarchiv

Diese Datei-Formate können von einem Tabellenkalkulations-Programm direkt gelesen werden. Dateien dieser Art, die von einem Hintergrund-Script erstellt wurden, können auch als E-Mail-Anhang versendet werden, genauso wie die üblichen Text-Dateien.

ANMERKUNG: Das erste Format (XLSX) ist nicht auf allen SAP-Versionen verfügbar, für die SE16XXL freigegeben ist.

Dialog-Modus

Um diese neuen Formate zu unterstützen, ist die Menü-Struktur des Dialogs angepasst worden. Die bisherigen Funktionen sind gesplittet worden:



Die erste Unterfunktion entspricht der bisherigen Funktion. Die zweite Unterfunktion ist für die neuen Datei-Formate vorgesehen.



In diesem Zusammenhang ist eine **neue Option** den **Benutzer-Einstellungen** hinzugefügt worden:

🗁 Benutzerspezifische Einstellungen	
Data Browser SE16XXL SE16XXL (2)	
Vorschlag für Dateinamen (Download/Server)	
zuletzt verwendeten Dateinamen vorschlagen	
O Dateiname von beteiligten Tabellen/Script ableiten	

Die Standard-Einstellung verhält sich wie bisher, d.h. es wird der zuletzt verwendete Dateiname vorgeschlagen. Falls die zweite Alternative aktiviert wird, generiert das Programm den Vorschlag entweder anhand der beteiligtren Tabellen, oder, im Falle eines Scripts, anhand des Scriptnamens.

Ergebnisliste in eine Server-Datei sichern

Wenn die zweite Unterfunktion gewählt wird, erscheint folgendes Dialogfenster:

🖻 Bitte die Server-Dat	🖻 Bitte die Server-Datei-Eigenschaften festlegen 🛛 🖂 🖉						
	Um den Pfad zu ändern, Bitte Eingabehilfetaste oder F4 drücken.						
Pfad:	\usr\sap\tmp						
Dateiname:	SE16XXL_LIST.mhtml						
Datei-Typ:	MHTML - Einzelnes Webarchiv						
 1 1<							

Wie man sehen kann, fehlen alle Zusatzoptionen, die sonst bei Text-Dateien mit Trennzeichen vorhanden sind. Das liegt daran, dass das Format (Datei-Typ) alles festlegt. Falls der Anwender ein anderes Format aus der Dropdown-Liste auswählt (das zuletzt verwendete wird jeweils vorgeschlagen), wird die **Dateiendung** automatisch angepasst:

🖻 Bitte die Server-Da	Datei-Eigenschaften festlegen	
	Um den Pfad zu ändern, Bitte Eingabehilfetaste oder F4 drücken.	
Pfad:	\usr\sap\tmp	
Dateiname:	SE16XXL_LIST.xml	
Datei-Typ:	XML - XML-Kalkulationstabelle	
X X		



Download der Ergebnisliste zum Frontend

Diese Unterfunktion verhält sich ähnlich. Ein Dialogfenster wie folgt erscheint:

🖻 Bitte die Eigenschaf	🖻 Bitte die Eigenschaften der Frontend-Datei festlegen						
	Um den Pfad zu ändern, Bitte Eingabehilfetaste oder F4 drücken.						
Pfad:	C:\temp						
Dateiname:	SE16XXL_LIST.xml						
Datei-Typ:	XML - XML-Kalkulationstabelle						
 1 1<							

ANMERKUNG: Anders als beim Download einer Text-Datei, erscheint in diesem Fall kein Standard-Download-Popup. Der Grund dafür ist, dass keine explizite Codierung möglich ist, denn diese neuen Datei-Formate werden intern als **Binär-dateien** behandelt. Somit kann der Download auf unsichtbare Weise durchgeführt werden.

Hintergrund-Ergebnisse in Server-Datei speichern

Diese Option, verfügbar bei der Einplanung eines Scripts im Hintergrund, bietet nun auch die Möglichkeit, die Server-Datei in einem der neuen Formate anzulegen. Hierzu ist eine **Dropdown-Liste** zum entsprechenden Dialogfenster hinzugefügt worden:

	Um den Pfad zu ändern, Bitte Eingabehilfetaste oder F4 drücken.								
Pfad:	\usr\sap\tmp					8			
Dateiname:	SE16XXL_LIST.txt					•			
	vorhandene Date	i überschreiber	ו	🗌 an vorhandene Datei an	hängen				
Datei-Typ:	TEXT - Text mit Tre	nnzeichen (.TX	T oder .CSV)						
Trennzeichen:	ht Tabulator		1	Dezimalpunkt:	. Punkt	Ē			
Datumsformat:	TTMMCCCC			Uhrzeitformat:	HHMMSS	Ē			
	🗌 Konvertierungs-E	xits verwender	า	Kodierung:	Vorschlags	wert	Ē		
	🗌 Titelzeilen hinzufü	gen							
	🗹 Überschriften mit	Feldnamen		Ersatzzeichen:	# Nummer	zeiche	en 🖹		
	🗌 Überschriften mit	Feldbezeichnei	'n	Zeilenvorschub:	Native Zeile	envors	с 🗎		
	✓ Währungs-Refere	enzfelder von B	etragsfeldern	berücksichtigen					
	Doppeltes Anführ								



Der Anwender kann nun einen anderen Datei-Typ als "Text mit Trennzeichen" auswählen:

TEXT	- Text mit Trennzeichen (.TXT oder .CSV)	Ē
TEXT	- Text mit Trennzeichen (.TXT oder .CSV)	
XLSX	- Office Open XML-Arbeitsmappe	
XML	- XML-Kalkulationstabelle	
MHTML	- Einzelnes Webarchiv	

In diesem Fall verschwinden die restlichen Optionen aus dem Dialogfenster und die Dateiendung wird entsprechend angepasst:

🖻 Bitte die Server-Da	tei-Eigenschaften festlegen 🛛 🖉 🖉							
	Um den Pfad zu ändern, Bitte Eingabehilfetaste oder F4 drücken.							
Pfad:	\usr\sap\tmp							
Dateiname:	SE16XXL_LIST.mhtml							
	vorhandene Datei überschreiben							
Datei-Typ:	MHTML - Einzelnes Webarchiv							
	Konvertierungs-Exits verwenden							
	ALV-Formatierung verwenden							
	mit Feldnamen als Überschriften							
	🔘 mit Feldbezeichner als Überschriften							
🖌 🔁 🗙								

ANMERKUNG: Es ist nicht möglich, eine Datei mit einem der neuen Formate an eine bereits vorhandene Datei anzuhängen, weil das Ergebnis inkonsistent wäre. Deswegen steht nur die Option "überschreiben" zur Verfügung.

Die Option "ALV-Formatierung verwenden" betrifft Felder vom Typ NUMC. ALV zeigt solche Felder stets **ohne führende Nullen** an. Sollte die Datei führende Nullen enthalten, darf diese Option nicht aktiviert werden.



Erstellung einer Server-Datei im Hintergrund ohne Verwendung des ABAP-Memory

Wenn ein Script im Hintergrund eine Server-Datei erstellt hat, wurde bisher die Ergebnisliste via **ABAP-Memory** (Export to Memory / Import from Memory) zur notwendigen Software übergeben. Dieser Mechanismus funktioniert bestens für moderate Datenmengen, jedoch, wie es meistens passiert, kümmert sich die Realität nicht um Annahmen, mit dem Resultat, dass ab und zu die ganze Prozedur vom System abnormal beendet wurde.

Um diesen Problemen entgegenzuwirken, wird die Erstellung einer Server-Datei im Hintergrund jetzt direkt durchgeführt, ohne grössere Datenmengen über das ABAP-Memory zu transferieren. Es wird trotzdem eine Obergrenze für die Daten geben, aber nicht so eng wie bisher.

Zum Anfang

Neue Titel-Einstellungen für /TFTO/SE16PARAM-basierte Transaktionen

Zwei neue Einstellungen stehen für Parameter-Transaktionen (basierend auf die Transaktion /**TFTO/SE16PARAM**) zur Verfügung, beide einem geeigneten Parameter zugeordnet:

Parameter	Beschreibung
SP_STTYP	Steuert den Titel der Selektionsmaske
SP_RTTYP	Steuert den Titel der Ergebnisliste

Beide Parameter können einen der folgenden Werte annehmen:

Wert	Bedeutung
space	Standardtitel – wie bisher
SN	Script-Name
SX	Script-Kurztext
TC	Transaktionscode
TX	Transaktionstext
TT	Transaktionscode + Text

Eingebettete Tabellenkalkulation berücksichtigt Einstellungen

Bis dato wurden von der *Tabellenkalkulation (eingebettet)* die Benutzer-Einstellungen in Bezug auf die Ausgabe-Formatierung ignoriert, mit Ausnahme von der Option "Feldname / Feldbezeichner" für die Spaltenüberschriften. Die Feldinhalte wurden immer auf die gleiche Weise ausgegeben.

Das hat sich jetzt geändert. Die Einstellungen in Bezug auf die **Konvertierungsexits** und auf die Anzeige (**Standard / ALV**) werden nun berücksichtigt. Ein Beispiel mit Tabelle **SWOR**, in der das Feld CLINT vom Typ NUMC ist, und Feld SPRAS mit einer Konvertierungsexit versehen ist (ISOLA), wird das Thema veranschaulichen.

Eine kleine Auswahl von SWOR-Einträgen könnte wie folgt aussehen:



Die Benutzer-Einstellungen sind wie folgt belegt:



Das Ergebnis mit Tabellenkalkulation (eingebettet) ist wie folgt:

🗄 🗋 🚰 🛃 🥞 🖏 🖏 👗 🛍 🛍 ד 🟈 🔊 ד 🖓 ד								
A1 MANDT								
	Α		В	C		D	E	
1	MAND	T	CLINT	SPRAS	KL	POS	KSCHL	
2	800	1	0000000021	D	01		Lacke Qualitaetsstufe 1	
3	800	/	0000000021	E	01		Paints quality level 1	
4	800		0000000021	F	01	1	Laque de qualité 1	
5	800		0000000022	D	01		Lacke Qualitaetsstufe 2	
6	800		0000000022	E	01		Paints quality level 2	
7	800		0000000022	F	01	1	Laque de qualité 2	
8	800	١	0000000023	D	01	/	Lacke Qualitaetsstufe 3	
9	800		000000023	E	01		Paints quality level 3	
10	800		000000023	F	01		Laque de qualité 3	
							1	

top flow



Nun schalten wir auf ALV mit Konvertierungsexits um:



Die ALV-Ausgabe sieht dann wie folgt aus:



Die eingebettete Tabellenkalkulation passt sich entsprechend an:

: 🗋 🚰 🔜 🤩 🔍 🍣 🚉 🐇 ங 🛍 🗸 💞 💭 🗸 🔀 🔮								
	A1 💉 🏂 MANDT							
	Α		В	С		D	E	
1	MANE	т	CLINT	SPRAS	KI	LPOS	KSCHL	
2	800	7	21	DE	\mathbf{N}	1	Lacke Qualitaetsstufe 1	
3	800	/	21	EN		1	Paints quality level 1	
4	800		21	FR		1	Laque de qualité 1	
5	800		22	DE		1	Lacke Qualitaetsstufe 2	
6	800		22	EN		1	Paints quality level 2	
7	800		22	FR		1	Laque de qualité 2	
8	800		23	DE	/	1	Lacke Qualitaetsstufe 3	
9	800		23	EN	/	1	Paints quality level 3	
10	800		23	FR		1	Laque de qualité 3	
44								

ANMERKUNG: Die führenden Nullen von Feld CLINT werden nicht wegen einer Konvertierungsexit unterdrückt (es gibt keine), sondern wegen des Typs NUMC, der von ALV immer auf diese Weise behandelt wird.



Neue Ersetzungsvariablen für Titelzeilen

Drei neue Ersetzungsvariablen sind zu den bisherigen hinzugefügt worden, die für die Definition von Titelzeilen zur Verfügung stehen.

Diese neuen Variablen sind besonders für **Parameter-Trnsaktionen** interessant, die auf die Transaktion /TFTO/SE16PARAM basieren.

Variable	Beschreibung
&SCRNAME	Name des Scripts – erscheint auch im Falle einer Parameter- Transaktion basierend auf /TFTO/SE16PARAM. Die Variable &SCRIPT, die es weiterhin gibt, wird unter obigen Bedingungen unterdrückt.
&TCODE	Aktueller Transaktionscode
&TCTEXT	Kurztext des aktuellen Transaktionscodes

Bisher gab es nur die Variable &SCRIPT zum Anzeigen des Namens des aktuellen Scripts. Allerdings wurde deren Inhalt im Falle einer auf /TFTO/SE16PARAM basierenden Parameter-Transaktion gelöscht (....). Der Administrator kann nun stattdessen &SCRNAME verwenden, die nie gelöscht wird, und somit immer ausgegeben wird.

Darüber hinaus zeigen &TCODE und &TCTEXT Informationen in Bezug auf die aktuelle Transaktion. Damit wird es einfacher herauszufinden, wie eine bestimmte Ergebnisliste zustandegekommen ist.



Mehrsprachige Script-Kurztexte

Bis dato konnte ein Script nur **einen** Kurztext in einer "undefinierten" Sprache haben, was ein Problem für größere Unternehmen mit Angestellten aus vielen Teilen der Welt darstellte. Diese Unzulänglichkeit ist nun behoben worden. Die Script-Kurztexte können jetzt in mehrere Sprachen übersetzt werden. In Abhängigkeit von der Logon-Sprache wird der passende Kurztext angezeigt. Nur wenn kein Kurztext für die aktuelle Sprache vorliegt, wird der Original-Kurztext (der bei der Erstellung vergebene) verwendet.

Die Übersetzung kann implizit oder explizit stattfinden.

Implizite Übersetzung

Eine implizite Übersetzung findet statt, wenn ein Script erneut gesichert wird, nachdem es erweitert wurde, z.B. durch Hinzufügen eines zusätzlichen Joins, und die aktuelle Logon-Sprache von der bei der Erstellung verwendeten abweicht. Eine ähnliche Situation ergibt sich, wenn Script-Attribute geändert werden, ebenfalls unter einer anderen Logon-Sprache. Allerdings ist eine solche implizite Übersetzung ein "Zufallsprozess", der nicht empfehlenswert ist, insbesondere wenn zahlreiche Scripts betroffen sind.

Explizite Übersetzung

Der Script-Katalog bietet nun folgende Menü-Funktion:

Ausgewählte Scripts → Script-Kurztexte übersetzen

Daraufhin öffnet sich ein Dialog wie im folgenden Bild:

	texte Bearbei	iten Springen System Hilfe					- · · · SAP	
0		🗈 🔍 📙 I 😋 🚱 I	그 (1) (2) (2) (2) (2) (2) (2) (2) (2) (2)					
SE1	6XXL - Ú	İbersetzung von Scr	ipt-Kurztexten					
	l 🖪 🔿 Orig	gTexte 🛛 🕱 ÜberTexte 🛛 💱	Sprachen tauschen					
		Quellsprache:	DE Deutsch 🛛 🖉 Ändern	Zielsprache:	EN Englisch	🖉 Ändern	top flow	
Sci	ript-Benutzer	Script-Name	Originaltext - Deutsch	Info	Übersetzung - Englisch		Anp.	
		\$AFK0_AUFK_AFP0_AFVC	Fertigungsaufträge		Production Orders			
		\$EKKO_PLUS_EKPO	Bestellungen		Puchase Orders			
		\$KUNDENSTAMM	Infos aus dem Kundenstamm		Customer Master			
		\$RUECKSTANDSLISTE	Rückstandsliste		List of Backorders			

Für mehr Informationen lesen Sie bitte Übersetzung von Script-Kurztexten.



Tabellenkalkulation mit Vorlage

Es ist nun möglich, eine **Vorlage-Datei** (und wahlweise einen **Makro**) beim Aufruf der Funktion "*Tabellenkalkulation (eingebettet*)" zu spezifizieren. Diese Funktion befindet sich im Menü

Springen \rightarrow Tabellenkalkulation mit Vorlage

Nachdem die Funktion ausgewählt wurde, ersscheint folgendes Dialogfenster:

🖻 Vorlage für Tabellenkalkı	Ilation angeben	⊠	
Dateiname	D:\SE16XXL\EXCEL\Vorlage1.xls		
O MIME-Datei			
Makroname	Modul1.Auswertung		
Veiter X			

Die Vorlage kann entweder eine Datei am Frontend sein oder im MIME-Repository (Transaktion SE80). Der Name eines auszuführenden Makros kann auch angegeben werden. Im obigen Beispiel sind die entsprechenden Namen eingetragen worden.

Die Vorlage ermöglicht es, die Tabellenkalkulation mit Zusatzinformationen zu ergänzen, in unserem Beispiel mit einer aus den selektierten Daten abgeleiteten Tortengrafik:



Der angegebene Makro muss so implementiert werden, dass er in der Lage ist, die Tortengrafik aus den von SE16XXL übergebenen Daten zu konstruieren.


Ausgabe von Selektions-Kriterien beim Drucken

Wenn die Ergebnisliste von SE16XXL gedruckt wird, d.h. zum SAP-Spool geleitet, entweder mithilfe der Funktion **Programm** \rightarrow **Ausführen** + **Drucken** auf der Selektionsmaske, oder **Liste** \rightarrow **Drucken** bei der Ergebnisliste, oder beim Leiten eines Hintergrund-Ergebnisses zum SAP-Spool, erscheint jedesmal ein Dialog-Fenster zur Festlegung der Druck-Parameter:

🖻 Bildschirmliste drucken								
Ausgabegerät	LOCL		Default p	rinter conne	cted to	frontend		
Windows-Drucker	EPSON AL-O	SON AL-CX21 Advanced						
Anzahl Ausdrucke	1							
Anzahl Seiten								
Alles Drucken								
O Drucken von Seite		0	bis	0				
Drucker	neës het nu	r in dan CAD	Co T					
	+	CIT GET SAP	-sp 🗉					
Selekuons-Deckola	ll .							
✓ Eigenschaften X	H							

Durch Setzen der Option Selektions-Deckblatt kann verlangt werden, dass die benutzten Selektions-Kriterien zur Spool-Ausgabe hinzugefügt werden. Die Spool-Liste könnte dann wie folgt aussehen:

Г		en des Scr	ipts													
	Maximale Trefferzahl	L : 2.000														
	Grunddaten (MARA))														
MTART : FERT, HAWA																
	Selektion von Tab															
SPRAS : DE																
	Selektion von Tab	elle MVKE														
	VKORG	: (0001	pis 9999)													
L																
Je	oin von MARA(A) MAKT((B) MARC(C) MVKE(D) und MBEW(E)													
ſ	A~MATNR	A~MATKL	В~МАКТХ	A~MSTAE	A~MTPOS_MARA	A~ERNAM	A~DISST	A~MEINS	C~WERKS	C~XCHPF	C~DISGR	C~DISPO	C~EKGRP	C~STDPD	C~PLIFZ	C~ST
0	000000000000000000000000000000000000000	02004	Massage		LEIS	BOHNSTEDT MORLEY		STD ST	0001 1000						0	
14	0000000000000000088	02004				MORLEY		ST	2300						0	

Diese zusätzliche Information kann für Empfänger der Liste hilfreich sein, da sie dadurch besser verstehen können, welche Art von Daten selektiert wurde.

Die Selektions-Kriterien können auch bei der Ergebnisliste angezeigt werden. Hierzu gibt es die Menü-Funktion *Liste* \rightarrow *Selektions-Kriterien anzeigen*.



Leere Hintergrund-Ergebnisse wahlweise ignoriert

In manchen Fällen liefert ein Script keine Ergebnisse, d.h. es endet mit folgender Meldung:



Dies kann auch bei einem Lauf im Hintergrund passieren. Normalerweise stellt das kein Problem dar.

Falls allerdings die Hintergrund-Resultate für eine Serie von Teilnehmern veröffentlicht, oder als E-Mail-Anhang an verschiedene Empfänger versendet werden sollten, kann das Fehlen eines echten Ergebnisses von den Teilnehmern/Empfängern als lästig empfunden werden. Um diese Unzulänglichkeit zu beseitigen, ist eine spezielle Option für beide Fälle eingeführt worden.

Erster Fall – Ergebnis-Teilnehmer

Die Option befindet sich bei	Ergebnis-Teilnehmer	:	
🖙 Ergebnis-Teilnehmer			
Teilnehmer			
○ Verteilerliste		Allgemeine Verteilerliste	B
Iiste der Teilnehmer	3		
Optionen			
Teilnehmer via SAPmail Informieren			
Leere Hintergrund-Ergebnisse ignoriere			
✓ Okay ² Prüfen ¹ Abbreche	n		

Falls diese Option aktiviert wird, wird ein leeres Ergebnis nicht veröffentlicht:

- Es wird kein Link auf das leere Ergebnis für die Teilnehmer erstellt.
- Die Teilnehmer werden nicht mittels SAPmail informiert.



Zweiter Fall – E-Mail-Anhang

Die Option befindet sich bei E-Mail-Parameter

🖙 F-Mail-Parameter			
Emnfänger			
○ Verteilerliste	🗋 🖉 🎸	Allgemeine Verteilerliste 🖺	B
Liste von E-Mail-Adressen			>
Optionen			
Leere Hintergrund-Ergebnisse ignorie	eren		
Betreff			
beren			
Bitte den E-Mail-Text erfassen (maximal 20	000 Zeichen):		
		Ze 1, Sp 1	Ze 1 - Ze 1 von 1 Zeilen
🖌 Okay 🛛 🚰 Prüfen 🗍 😰 Importieren	🔄 Exportieren 🛛 🔀 🛛 🗶 Abb	rechen	

Falls diese Option aktiviert wird, wird ein leeres Hintergrund-Ergebnis ignoriert. Das bedeutet, dass keine E-Mail mit Anhang an die festgelegten Empfänger versendet wird.

ANMERKUNG: Obiges Verhalten ist optional, da es manchmal notwendig sein kann, die Teilnehmer/Empfänger über das Fehlen eines echten Resultats zu informieren.



Einige neue Funktionen für Administratoren

Die nachfolgenden Themen sind nur für Administratoren relevant. Sie werden an dieser Stelle nur erwähnt um normale SE16XXL-Anwender über mögliche, für sie relevante, Begleiterscheinungen zu informieren.

Einschränkungen für Funktionscodes

Der SE16XXL-Administrator kann nun die Verfügbarkeit bestimmter Funktionscodes einschränken – für sämtliche Benutzer, für gewisse Benutzer-gruppen oder für einzelne Benutzer. Anhand eines Beispiels kann das Ganze veranschaulicht werden.

Die Anwendungsleiste der Ergebnisliste sieht normalerweise aus wie folgt:

8	화 Inner 💲 Outer	\$‡⇒ Full	

Falls die Funktionscodes für "*Formel editieren*" und "*Full-Join*" für den aktuellen Anwender unzulässig wären, würde sie stattdessen wie folgt erscheinen:

Das gilt auch für Menüs:

Alles mar	kieren			F5	5 🖸) 🖸 (C\$ C	💥	<mark>2</mark>	1	
Alles ent	markieren	1		Fe	5	col	alt	iort	_	-	
Sortierer	n aufsteig	end	5	Strg+F4	1	501	CALI				7.0
Sortierer	n absteige	nd	Strg+Um	Isch+F4	1	<u></u>	Ben.		\$⇒ I	nner	
Errechne	en				· [
Zwischer	nsummen				ł						
Suc <u>h</u> en				Strg+F			PST	AT		М	A
Formel				(+	Form	el editi	eren	\mathcal{I}		
Al-Louis I	on						1	1000			
Abbrech	en			FIZ	2	Form	eranze	agen			
Abbrech	23 01 2	AA1A1 A	3 200416	F12 (RV	2	Form	el löscl	hen			
ADDrech	23 01 2	аадтат а	3 20041K	F12 (RV	2	Form	el löscl	hen			
Abbrech AAAAAA31 Springen	23 A1 2 Einstellun	aa⊿la1 a gen Syst	3 20041 k :em <u>H</u> ilfe	F12 (RV	2	Form	el löscl	hen			
ADDrech AAAAA31 Springen Selektier	Einstellun en für alle	aa⊿1a1 a gen Syst e Einträge	з раадтк iem <u>H</u> ilfe Strg+	+12 (RV +F11	2	Form	el lösci	hen			
Abbrech IAAAAA31 Springen Selektier Inner-Jo	Einstellun en für alle	aaalaa a gen Syst Einträge Stro	3 20041k em <u>H</u> ilfe Strg+ g+Umsch+	+F12 (RV) +F11 +F11	2	Form	el lösci	hen			
Abbrech	Einstellun Einstellun en für alle in	ดด⊿โด1 ด gen Syst Einträge Strg Strg	з раадык em <u>H</u> ife Strg+ g+Umsch+ g+Umsch+	+F12 (RV +F11 +F11 +F12	2	Form	el löscl	hen			
Abbrech	Einstellun en für alle in	gen Syst e Einträge Stro Stro	з раадык em <u>Hi</u> lfe Strg+ J+Umsch+ g+Umsch+	+F11 +F11 +F11 +F12	2	Form	el lösci	hen			



Berechtigungsobjekte anstelle von Rollen

In früheren SAP-Versionen war es nicht gestattet, Berechtigungsobjekte in einem Kunden-Namensraum zu definieren. Deshalb wurden Berechtigungs-Prüfungen in SE16XXL mithilfe von leeren, den Anwendern zugeordneten, Rollen durchgeführt. Dieser Mechanismus wurde von SAP als Ersatz für eine "normale" Berechtigungs-Prüfung empfohlen (siehe SAP-Hinweis 104010).

Diese Einschränkung ist in neueren SAP-Versionen aufgehoben worden. Es ist damit möglich, eine Serie von Berechtigungsobjekten im Namensraum /TFTO/ zu definieren. Diese können nun in Alternative zu, oder in Kombination mit den bisherigen Rollen verwendet werden. Der normale Anwender merkt davon nichts. Nur falls die eigene Benutzer-Definition (Transaktion SU01) betrachtet wird, kann es verwunderlich sein, dass trotz Fehlen von /TFTO/-Rollen, die SE16XXL-Funktionalität dennoch zur Verfügung steht.

/TFTO/SE16PARAM-Transaktionen ohne Selektionsmaske

Parameter-Transaktionen basierend auf der Transaktion /**TFTO/SE16PARAM** sind schon seit langem möglich. Sie sind jeweils mit einem SE16XXL globalen Script verbunden. Wenn eine solche Transaktion aufgerufen wird, erscheint zunächst die Selektionsmaske des betroffenen Scripts, gefolgt von der Ergebnisliste, falls es Treffer gibt. Dies ist das normale Verhalten.

Auf Wunsch einiger Unternehmen ist es nun möglich, eine Parameter-Transaktion zu definieren, die die Selektionsmaske unterbindet – die Ergebnisliste erscheint dann unmittelbar nach dem Transaktions-Aufruf.



Neue Funktionen zum Einfügen von Sonder-Spalten

In der SE16XXL-Ergebnisliste stehen im Menü *Extras* neue Funktionen zur Verfügung. Sie ermöglichen das Einfügen von neuen Spalten ohne Verwendung einer Formel, die für Anwender ohne ABAP-Kenntnisse ein Problem darstellt. Sie sind in drei Gruppen unterteilt worden:

Eine Spalte Einfügen ...

	Extras	<u>S</u> pringen	<u>E</u> instellungen	Syst	em <u>H</u> ilfe				
1	Zusa	tztexte einf	fügen		19 🗗 🕄 🔣 🛛 🕅				
1	Eine Spalte einfügen				mit Anzahl sortierter Sätze				
ľ	Spalten einfügen			۱.	mit laufender Nummer				
	Spalt	ten klonen		×	mi <u>t</u> Prozentsatz				

Die erste Funktion ("... *mit Anzahl sortierter Sätze*") war bereits in der vorigen Version unter dem Namen "*Sortierte Sätze zählen*" vorhanden und ist lediglich umbenannt worden. Die restlichen zwei Funktionen sind hingegen neu. Siehe Laufende Nummer Einfügen und Prozentsatz Einfügen.

Spalten Einfügen ...

Extr	r <u>as S</u> pringen <u>E</u> instellungen	Syste	em <u>H</u> ilfe
Z	lus <u>a</u> tztexte einfügen		19 🕰 🗶 💌 🗖 🔞 📑
E	i <u>n</u> e Spalte einfügen	+	colalitient
S	palten einfügen	Þ	mit (Zwischen)Summen
S	palten klonen	Þ	mit laufenden (Zwischen)Summen
F	eld-Sprünge definieren		mit Durchschnitts-Werten
Т	ïtelzeilen definieren		mit Minimum-Werten
Ü	berschriften usw. definieren		mit Maximum-Werten

Für weitere Informationen siehe Spalten Einfügen.

Spalten Klonen ...



Für weitere Informationen siehe Spalten Klonen.



Referenzfelder Sichtbar

Ein Großteil der im vorhergehenden Thema erwähnten Funktionen haben mit **Beträgen** (einem Währungsfeld zugeordnet) oder mit **Mengen** (mit Maßeinheitsfeld) zu tun. Solche zugeordneten Felder werden "**Referenzfelder**" genannt und sind in der DDIC-Definition einer Tabelle unter "Währungs-/Mengenfelder" zu sehen:

Dictionary: Tabelle anzeigen										
← → 🎾 😳 📽 6	¹ ¥ ୠ 🖪 ह =		Technische Eins	stellungen Indizes	Append-Struktur					
Transp.Tabelle	VBRP	aktiv								
Kurzbeschreibung	Faktura: Positionsdate	n								
Eigenschaften	uslieferung und Pflege	Felde	Eingabehilfe/-prü	fung Währungs-/N	1engenfelder					
	5 5									
▽ 🖻 🔁 🖉	Suchhilfe			1 / 200						
Feld	Datenelement	Datentyp	Referenztabelle	Referensfeld	Kurzbeschreibung					
MANDT	MANDT	CLNT			Mandant					
VBELN	VBELN_VF	СНАР			Faktura					
POSNR	POSNR_VF	NUMC			Fakturaposition					
UEPOS	UEPOS	NUMC			Übergeordnete Position bei Stücklistenstrukturen					
FKIMG	FKIMG	QUAN	VBRP	VRKME	Tatsächlich fakturierte Menge					
VRKME	VRKME	JNIT			/erkaufsmengeneinheit					
UMVKZ	UMVKZ	DEC			Zähler (Faktor) für Umrechnung Verkaufsmenge in LME					
UMVKN	UMVKN	DEC			Nenner (Divisor) für Umrechnung Verkaufsmenge in LME					
MEINS	MEINS	UNIT			Basismengeneinheit					
SMENG	SMENG SMENG QUAIN VBRP MEINS Staffelmenge in Basismengeneinheit									
FKLMG	FKLMG	OUAN	VBRP	MEINS	Fakturamenge in I MF					

Dis dato war die Beziehung zwischen einem Betrags-/Mengenfeld und seinem Referenzfeld im SE16XXL-Umfeld nicht sofort ersichtlich. Sie wurde nur indirekt nach dem Hinzufügen von ALV-(Zwischen)Summen in der Liste angedeutet.

Dieses Manko ist nun beseitigt worden – die Referenzfelder sind jetzt an vielen Stellen in SE16XXL direkt sichtbar, z.B. in der Detailanzeige einer Zeile:

	Satz von	Tabelle VBRP	- Faktı	ıra: Positionsdaten								
	Satz von Tabelle VBRP - Faktura: Positionsdaten											
	MANDT	'800'		Mandant								
	VBELN	'0090005180'		Faktura								
	POSNR	'000010'		Fakturaposition								
/	UEPOS	800000'		Übergeordnete Position bei Stücklistenstrukturen								
(FKIMG (VRKME)	10,000	· •	Tatsächlich fakturierte Menge								
	VRKME	'KAR'		Verkaufsmengeneinheit								
	UMVKZ	1		Zähler (Faktor) für Umrechnung Verkaufsmenge in LME								
	UMVKN	' 1 '		Nenner (Divisor) für Umrechnung Verkaufsmenge in LME								
	MEINS	'KAR'		Basismengeneinheit								
	SMENG (MEINS)	0,000	· •	Staffelmenge in Basismengeneinheit								
	FKLMG (MEINS)	10,000		Fakturamenge in LME								
	IMENG (METNS)	20.000	1	Bedarfsmenge für die Materialwirtschaft in Lagermengeneinh.								

Für weitere Informationen siehe <u>Referenzfelder</u>.



Teilnehmer an Hintergrund-Ergebnissen

Bis dato stand das Ergebnis eines **globalen** Hintergrund-Scripts nur jener Person zur Verfügung, die es eingeplant hatte, es sei denn, es wurde in eine Server-Datei gesichert oder zum SAPspool geleitet. Dieses Manko ist nun beseitigt worden. Das Ergebnis kann jetzt für andere Anwender, "**Teilnehmer**" genannt, verfügbar gemacht werden. Die entsprechende Funktionalität muss allerdings vom Administrator **aktiviert** werden. Ferner benötigt der Benutzer, der seine Ergebnisse teilen will, eine spezielle Berechtigungs-Rolle.

Sind diese Voraussetzungen erfüllt, bietet das Dialog-Fenster zum Einplanen eines Scripts im Hintergrund eine zusätzliche Schaltfläche an:

🔄 Script im Hintergrund star	ten							
🗌 abweichender Jobname								
Job-Klasse C 🕘 Ausf	ührungsziel							
Max.Trefferzahl		2.00	9					
Breite der Ausgabeliste		250						
Sprache für Zusatztexte			Seku	ndärs	prache			
•								
Start sofort								
 Start verzögert 	Datum	06.07	7.2016	U	Ihrzeit	23:00:	00	
m	it Variante							
🗌 mit reduziertem Speiche	rbedarf		\langle		Ergeb	nis-Teilneh	mer	\supset
🗌 Ergebnisliste in Server-D	atei speichern			_				
Ergebnisliste zum SAP-S	pool leiten							
✔ 🛛 🔁 🛛 🗙								

Für weitere Informationen lesen Sie bitte Teilnehmer an Hintergrund-Ergebnissen.



Hintergrund-Server-Datei als E-Mail-Anhang

Es ist seit langem möglich, das Ergebnis eines Hintergrund-Scripts in eine Datei auf dem Applikations-Server zu sichern ("Server-Datei"). Die Idee war, dass durch die Freigabe des Laufwerks die restlichen Anwender Zugriff auf die Datei erlangen würden. In nachhinein stellte sich jedoch heraus, dass in zahlreichen Firmen etliche Benutzer keinen Zugriff auf die Server-Datei bekommen. Dennoch benötigen Sie die aus Hintergrund-Scripts stammenden Informationen.

Um diese Unzulänglichkeit zu überwinden, ist es nun möglich, eine Hintergrund-Server-Datei als **E-Mail-Anhang** zu **versenden**. Diese Funktionalität ist allerdings nur verfügbar, wenn sie vom Administrator **aktiviert** wurde. Ferner muss der Einplaner mit einer entsprechenden Berechtigungs-Rolle ausgestattet sein. Die E-Mail-Adressen der Empfänger müssen ebenfalls mehrere Bedingungen erfüllen.

Sind die Voraussetzungen erfüllt, bietet das Dialog-Fenster zum Einplanen eines Scripts im Hintergrund eine zusätzliche Schaltfläche an:

🖻 Script im Hintergrund starte	n					
abweichender Jobname						
Job-Klasse C 🕝 Ausfül	nrungsziel					
Max.Trefferzahl			9			
Breite der Ausgabeliste		250				
Sprache für Zusatztexte			Sekun	därsprache		
Start sofort						
○ Start verzögert	Datum	06.0	7.2016	Uhrzeit	23:00:00	
		_				
mit	Variante					
🗌 mit reduziertem Speicherb	edarf					
Ergebnisliste in Server-Dat	ei speichern			<u>Ъ</u> Е-М	1ail-Parameter	
Ergebnisliste zum SAP-Spo	ol leiten					
keine Benachrichtigung vi	a SAPMail					

Für weitere Informationen lesen Sie bitte Server-Datei als E-Mail-Anhang.



Default ALV-Layouts für Scripts

Die Ergebnisliste eines Scripts kann auf verschiedene Weise modifiziert werden – durch die Auswahl anderer Ausgabe-Felder, durch Neuanordnung der Spalten und auch, in ALV (List und Grid), durch das Laden eines bestimmten ALV-Layouts. Bis dato musste dies manuell geschehen, beim Ausführen des Scripts. Klarerweise kann das Scripts so ausgelegt werden, dass das "Standard"-Layout automatisch eingestellt wird. Das setzt aber voraus, dass alle Anwender sich mit demselben Layout zufrieden geben, was nicht immer der Fall ist.

Um noch mehr Flexibilität anbieten zu können, kann deshalb nun jeder Benutzer für jedes Script ein **Default-ALV-Layout** festlegen – die Zuordnung ist **individuell**, d.h. für **dasselbe** globale Script können zwei Anwender **zwei unterschiedliche** ALV-Layouts festlegen. Eine Zuordnung ist auch für benutzerspezifische Scripts möglich.

Als Konsequenz wird bei jeder Ausführung eines Scripts das Default-Layout, falls definiert, automatisch geladen. Selbstverständlich kann die Zuordnung jederzeit geändert oder zurückgenommen werden. Es muss aber erwähnt werden, nachdem ALV-Layouts nicht von SE16XXL sondern von ALV selber verwaltet werden, dass weder die eigentlichen Layouts, noch die Default-Festlegungen mit den zugehörigen Scripts downgeloaded oder transportiert werden können.

ANMERKUNG: Es gibt keine direkte Beziehung zwischen ALV-Layouts und Scripts. ALV betrachtet Layouts in Verbindung zu Reports, d.h. jeder Report hat seine eigenen Layouts. Diese Logik funktioniert prima mit "normalen" Reports die eine oder mehrere ALV-Listen erstellen. SE16XXL ist jedoch kein "normaler" Report – vielmehr handelt es sich um ein Programm, das alle Arten von Listen mit allen möglichen Strukturen produziert. Sollten die ALV-Layouts mit diesem einen Programm in Verbindung stehen, würde der Anwender unter allen definierten Layouts (für alle möglichen Tabellen) das Richtige aussuchen müssen. Aus diesem Grund sind in SE16XXL die Layouts nicht mit dem Programm, sondern mit der Kombination von DDIC-Tabellen, die die Ergebnisliste ausmachen. Zum Beispiel teilen sich alle Scripts, die eine Join-Liste von VBAK und VBAP erzeugen, dieselben ALV-Layouts. Wenn der Benutzer eine derartige Liste erweitert, indem er einen Join mit VBUK durchführt, ist die resultierende Liste implizit mit den Layouts verbunden, die einen Join von VBAK, VBAP und VBUK betreffen.

Für weitere Informationen über diese Thema lesen Sie bitte Default-Layouts.



Liste von DDIC-Tabellen/Views in Scripts

Gelegentlich haben sich sowohl Anwender als auch Administratoren gefragt, welche Datenbank-Tabellen und Views werden wohl von den vielen SE16XXL-Scripts eines Mandanten verwendet. Eine konkrete Antwort auf diese und ähnliche Fragen war bis dato sehr schwierig zu finden, angesichts der Tatsache, dass im Script-Katalog nur die erste Tabelle eines Scripts explizit zu sehen ist. Die intern verwendeten Tabellen sind nur in der Detailanzeige der Script-Operationen sichtbar, die für jedes Script getrennt aufzurufen ist. Eine langwierige und fehleranfällige Beschäftigung.

Diese Unzulänglichkeit ist nun beseitigt worden. Ein Tool ist jetzt verfügbar, das **vier unterschiedliche Listen** produziert – alle in Bezug auf dieses eine Thema. Die Selektionsmaske sieht wie folgt aus:

top flow SE16X	XL Script-Tabell	len - Version 3.3	
🕹 🚸 🖬 🔁			
			top flow
Auswahl			
Scripts			
✓ benutzerspezifisch	<u>×</u> *	Benutzer TOPFLOW	•
✓ global	x *	🔗 angelegt von 🔣 *	•
Tabellen			
Tabellen/Views		P	
Tabellenart(en)			
Ausgabe	_		
einzeilig - sortiert nach S	Script-Namen	Listen-Layout auswählen	
○ einzeilig - sortiert nach T	abelle/View		
O zweizeilig - Tabellen/View	is mit Scripts		

Für detailliertere Informationen lesen Sie bitte Liste von Script-Tabellen.



Neue Transaktion /TFTO/SE16

Eine der Gründe warum einige Firmen von Standard-SE16 auf SE16XXL umsteigen, sind die umfassenden Berechtigungsprüfungen der letzteren Transaktion.

Das bedeutet jedoch, dass die beteiligten Benutzer Zusatzfunktionen zur Verfügung gestellt bekommen, die aus der Perspektive der Firma nicht unbedingt wünschenswert sind.

Deshalb ist eine **"abgespeckte"** Version von SE16XXL, **/TFTO/SE16** genannt, zur Verfügung gestellt worden. Sie bietet sämtliche Berechtigungsprüfungen wie SE16XXL an, jedoch ohne Zusatzfunktionen, d.h. keine Scripts, keine Joins, keine Formeln usw.

Die Selektionsmaske ist wie folgt:

문 Tabelle Springen Einstellungen Info System Hilfe	
🔮 🔜 🐨 (13) (1	
top flow SE16 - Version 3.3	
🛗 🛗 mit Variante	
	top <i>flow</i>
Auswahl	
Tabelle 🕑 🙆 Views	
	↓

In der Ergebnisliste steht als "komplexe" Operation nur die Menü-Funktion

Extras → *Zusatztexte einfügen*

zur Verfügung, die erläuternde Texte zu den Originalspalten hinzufügt.



Verbesserung der Definition einer Vorgabedatei

Bis dato war bei der Definition einer Vorgabedatei der obere Teil der Maske fix. Wenn die Vorgabedatei mehr als 9 Spalten aufwies, musste der Anwender rauf und runter blättern, um alle zu sehen. Diese Einschränkung ist jetzt aufgehoben worden. Die zwei Teile der Maske sind nun variabel, die Trennlinie kann bewegt werden. Standardmäßig versucht das Programm soviele Spalten wie möglich zu zeigen, ohne dabei den unteren Teil zu sehr zu benachteiligen.

Beispiel 1 – Drei Spalten:

D: 5	D: SE16XXL STARTFILES MARA_MINIMAL.txt											
🖌 Akz	🗸 Akzeptieren 🛛 🖶 Kopfzele auswählen 🗍 😰 Definition importieren 🗎 🔁											
Trennz	eichen:	ht Tabulator			Ē	Erste	relevante Zeile:	2	ē			
Datum	sformat:	TTMMCCCC	۵			Dezim	alpunkt:	. Punkt	•			
						Sprac	he:	Deutsch		Ē		
Sel. Po	s. Name		DDIC	Тур	Länge	F.N	Tabelenname	Feldname		Kurztext	Langtext	Währ./Einh.
☑ 1	MATNR		~	CHAR	18		MARA	MATNR		Material	Material	
☑ 2	MEINS		~	UNIT	3		MARA	MEINS		Einheit	Basismengeneinheit	
✓ 3	MTART		~	CHAR	4		MARA	MTART		MatArt	Materialart	
0001		THE UNTART				_						
0001	MAINK#ME	TNS#MIAKI										
	MATNR		MEINS	MTART								
0002 0003	100-100 100-101		ST ST	HALB HALB								

Beispiel 2 – Siebzehn Spalten:

D: SE			TFI	LES M	ARA_(CHA	RACT.txt								
• Акдер		с корігене	auswa			mmp									
Trennzeic	chen:	ht Tabulator			Ē	Erste	relevante Zeile:	2	۵						
Datumsfo	ormat:	TTMMCCCC	٦			Dezim	alpunkt:	. Punkt	a						
						Sprac	he:	Deutsch		۵					
Sel. Pos.	Name		DDIC	Тур	Länge	F.N	Tabellenname	Feldname		Kurztext			Langtext		Währ./Einh.
☑ 1	MATNR		•	CHAR	18		MARA	MATNR		Material		I	Material		
✓ 2	ERSDA		•	DATS	8		MARA	ERSDA		Erstellt			Erstellt am		
✓ 3	LAEDA			DATS	8		MARA	LAEDA		Ltz. Änd			_etzte Änderung		
₹ 4	VPSTA		◄	CHAR	15		MARA	VPSTA		Pstatus			/ollstPflegestatus		
✓ 5	PSTAT		◄	CHAR	15		MARA	PSTAT		Status			Pflegestatus		
✓ 6	MATKL		•	CHAR	9		MARA	MATKL		Warengrp			Warengruppe		
☑ 7	MEINS		•	UNIT	3		MARA	MEINS		Einheit			Basismengeneinheit		
⊻ 8	MTART		•	CHAR	4		MARA	MTART		MatArt			Materialart		
⊻ 9	BRGEW		•	QUAN	13		MARA	BRGEW		Brutto			Bruttogewicht		GEWEI
✓ 10	NTGEW			QUAN	13		MARA	NTGEW		Netto			Vettogewicht		GEWEI
✓ 11	GEWEI		•	UNIT	3		MARA	GEWEI		Einheit			Gewichtseinheit		
✓ 12	VOLUM		✓	QUAN	13		MARA	VOLUM		Volumen			/olumen		VOLEH
✓ 13	VOLEH			UNIT	3		MARA	VOLEH		VolumenEH			/olumeneinheit		
✓ 14	TRAGR		•	CHAR	4		MARA	TRAGR		TranspGr			Fransportgruppe		
✓ 15	SPART		•	CHAR	2		MARA	SPART		Sparte			Sparte		
✓ 16	KZKFG		•	CHAR	1		MARA	KZKFG		Konfigur.			Material ist konfigurierbar		
✓ 17	MAGRV		•	CHAR	4		MARA	MAGRV		Matgr. PM			Materialgruppe PM		
						_									
0001 ***	TND#ED		DCTA#	DETAT		IC #MT						CHINACO	M		
AM 1000	TWR#ERS	SDA#LAEDA#VI	-31A#	PSTAT#M	ATKL#MEIN	17#PT	an i#BKGEW#NIG	CW#GEWE1#VULUM	+vULEH#	TRAGR#SPAR	T#KZKF	GHMAGK	v		
MA	TNR		ERSDA	L	AEDA	VPS	ΓΑ	PSTAT	MATKL	MEINS	MTART	BRGEW	NTGEW	GEWEI VO	LUM VO
0002 10	0-100	:	19941	107 20	0070404	KCV	EDPALSQBGXZF	KCVEDPALSQBGF	001	ST	HALB	3,000	3,000	KG 0,	000



Zweite Verbesserung

Bis dato, falls der Datei-Vorspann mit den Spaltendefinitionen fehlerhaft war, aufgrund von falschen DDIC-Zuordnungen (z.B. beim Upload einer Vorgabedatei, die auf einem anderen System erstellt worden war), wurden sämtliche Definitionen ignoriert:



Diese Reaktion hat sich als zu hart für den Benutzer herausgestellt, besonders wenn die Vorgabedatei sehr viele und möglicherweise komplizierte Spalten aufweist.

Deshalb beschränkt sich nun das Programm auf die Deaktivierung der fehlerhaften Spalten, und bietet damit dem Anwender die Möglichkeit, das Problem auf vernünftige Weise zu lösen:

🔄 Info	ormation	\boxtimes
1	1 definierte Spalten mit fehlerhafter DDIC- Referenz entmarkiert !	
	3	

Die Spalten-Definition zeigt die Details:

		۲		•	UNIS	۲		UNIDI	valia co	valia co
		9	B_TABNAME		CHAR	10	KAPOL	TABNAME	TABNAME	TABNAME
		10	B_VARKEY	•	CHAR	65	KAPOL	VARKEY	VARKEY	VARKEY
	V	11	B_DATALN	•	INT2	5	KAPOL	DATALN	DATALN	DATALN
\square		12	B_VARDATA		RAW	18	KAPOL	VARDATA	B_VARDATA	B_VARDATA



Verbesserung der Definition der Überschriften

U. a. bietet die Maske zur Definition von Listenüberschriften die Möglichkeit, die Anordnung der Ausgabe-Spalten zu ändern. Bis dato konnte dies auf zwei Arten durchgeführt werden, entweder durch Änderung der ALV-Position mithilfe der entsprechenden Drop-Down-Liste, oder durch Drag & Drop im unteren Bereich der Maske. Beide Methoden sind relativ umständlich. Deshalb wurde jetzt eine dritte Art hinzugefügt, um die Operation zu erleichtern. Die Schaltfläche 🖽 ist nun auf der Maske verfügbar – sie ruft denselben Dialog auf, der zum selben Zweck in der Ergebnisliste verwendet wird:

SE16XXL - Listenüberschriften usw. definieren									
🖌 Akzeptieren 🛛 🗟 🖶 🖨 Std 🗶 Std 🛛 🛃 Alias 🕞 Alias 🗮 Xabw. 🛛 😰 Überschriften importieren 🗏 🔯									
				Sp	rache: DE De	utsch 🗈		top flow	
Überschriften	Überschriften								
nur Ausgabefelder anzeigen		Reiher	folge w	vie in AL	/ - Ausg. oben	1 II 8 19.00			
	FKO(C)	und A		<u> </u>		\smile			
	The second		FVC(D		Chill Kuunh	Child an about	Alexa Kounteast	Abus Lawataut	
Feidname	тур	Ausg	Ausw	ALV-P	Sta.Kurzt.	Std.Langtext	ADW. KUTZLEXL	Abw. Langtext	
A~AUFNR	CHAR			1 🗈	A~Auftrag	A~Auftrag	Auftrag	Auftrag	
A~AUART	CHAR	✓	✓	2 🖺	A∼AufArt	A~Auftragsart	AufArt	Auftragsart 🔄	
A~ALITYP	NUMC		V	3 🖺	A~AufTyn	A~Auftragstyp	AufTvn	Auftranstyn	

Nach Betätigung von 🕮 erscheint der Auswahl-Dialog:

🗁 Join-Felder für Liste auswählen		
Verfügbare Felder Ausgabe-Felder		
VA		
Feld	Schl Beschreibung	
	Auftragsstammdaten	
A~MANDT	X Mandant	i
A~AUFNR	X Auftrag	
A~AUART	Auftragsart	
	Auttradstvp	
Verfügbare Felder: 584		

Der Rest dürfte selbsterklärend sein.



Script-Favoriten

Script-Favoriten oder nur **Favorites** sind eingeführt worden, um die Anwender zu befähigen, den am häufigsten verwendeten Scripts eine gewisse **Struktur** zu verleihen. Favoriten können anstelle der üblichen F4-Hilfe zur Auswahl eines Scripts benutzt werden. Eine entsprechende Ikonen-Schaltfläche ist zu diesem Zweck auf der Einstiegsmaske von SE16XXL zur Verfügung gestellt worden:

top flow SE16XXL - Version 3.2E	
🛗 🛗 mit Variante 🛛 🚱 🛛 Script-Katalog 🛛 😹 🕇 🔯 Neue Funktionen	
	top <i>flow</i>
Auswahl	
O Tabele	
Script Script mit reduziertem Speicherbedarf	
O Vorgabedatei uploaden	

Nach Betätigung erscheinen die Favoriten des Anwenders:

🔄 SE16XXL - Favoriten		
Favoriten als Baum Favoriten als Liste		
⊕_Script 🕅_String 🔛 🛪 Abbrechen		
🗢 🔂 Favoriten		
Globale Scripts		
SOFFENE_KUNDENAUFTR	VBAK	🔟 🖾 offene Kundenaufträge
₩ \$SD_BELEG_KOND	VBAK	11 🖾 SD-Belege mit Konditionen
₩ \$VB_STATUS	🖼 TJ02T	💶 📼 Vertriebsbelege nach Objektstatus
🗢 🔂 Scripts in Bezug auf Kunden (\$KU	NDEN_INFOS)	
⇒ \$KUNDEN_DATEN	🖬 KNA1	🔟 🖾 Kundendaten aus KNA1 und KNVV
⇒ \$KUNDENSTAMM	🖬 KNA1	10 📼 Infos aus dem Kundenstamm
⇒ \$KNA1_DUPLIKATE	🖼 KNA1	🔟 📼 Duplikate im Kundenstamm
Meine eigenen Scripts		
Meine eigenen Allzweck-Scripts		
₩ UEBERSETZUNGS_TOOL	🖼 T100	Kleines Werkzeug zum Übersetzen von SAP-Begriffen
Kundenbezogene Scripts		
KUNDEN_INFOS	🖾 KNA1	🔁 TOPFLOW_03 🛛 Kundenstamm mit Zusatz-Infos
KUNDEN INFOS	🖾 KNA1	Kundenstamm mit Zusatz-Infos

Eine Darstellung in Listenform ist auch verfügbar:

ĒS	E16XXL -	Favoriten							
	Favoriten als Baum Favoriten als Liste								
Ð	_Script	🛱_Alle Scripts 🛛 🗱 Abbrechen 🛛 🔯							
			Caritabasana	Fuche Tele II.	Manianaka	75			
	Typ	Beschreibung	Scriptname	Erste Tabelle	Variante	10			
	<u> </u>	Favoriten	**						
	a	Globale Scripts	**						
	*	offene Kundenaufträge	\$OFFENE_KUNDENAUFTR	VBAK		>	1		
	*	SD-Belege mit Konditionen	\$SD_BELEG_KOND	VBAK		V	V		
	*	Vertriebsbelege nach Objektstatus	\$VB_STATUS	TJ02T		1	٢		
	5 1	Scripts in Bezug auf Kunden	**						
		Kundendaten aus KNA1 und KNVV	\$KUNDEN DATEN	KNA1			1		



Obigen Bildern kann entnommen werden, dass Ordner und Unterordner in den Favoriten angelegt werden können, die dadurch die Scripts nach verschiedenen Kriterien gruppieren. Sogenannte **Globale Favoriten** können ebenfalls inkludiert werden. Es handelt sich um Sammlungen von globalen Scripts, die separat von den Verantwortlichen für globale Scripts aufgebaut und gepflegt werden. Inkludierte globale Favoriten sind lediglich eine **Referenz** auf den echten Ordner. Werden die originalen globalen Favoriten geändert, spiegeln sich diese Änderungen sofort in allen benutzerspezifischen Favoriten wider, die sie inkludieren.

Favoriten-Pflege

Man kann auf verschiedene Weisen ein Scripts zu den eigenen Favoriten hinzufügen. Die einfachste ist aus der SE16XXL-Einstiegsmaske:

top flow SE16XXL - Version 3.2E	
🛗 🛗 mit Variante 🛛 🔂 🕴 Script-Katalog 🛛 🐼 🛛 🔯 🛛 🔯 Neue Funktionen	
Script zu Favoriten hinzufügen (Strg+F6)	top flow
Auswahl	
O Tabelle	
Script \$FAKTUREN Image: Script	
O Vorgabedatei uploaden	

Wenn 🐱 betätigt wird, erscheint ein geeignetes Dialog-Fenster:

C	Script zu Favoriten hinzu	fügen		×			
	Name des Scripts	\$FAKTUREN	Variante	æ			
	· ·						
Beschreibung Liste von Fakturen							
	10	Script mit reduziertem Speich	erbedarf aufrufen				
		🗌 erste Maske überspringen					
	 ✓ Okay ✓ Okay und Favoriten öffnen ✗ Abbrechen 						

Für mehr Informationen zu diesem Thema lesen Sie bitte Script-Favoriten.



Verbesserungen des Script-Katalogs

Down- und Upload von Scripts samt Varianten

Bis dato mussten Script-Varianten getrennt von ihren Scripts down- und upgeloaded werden. Diese Funktionalität ist weiterhin verfügbar. Es ist jedoch ab jetzt möglich, beim Download von Scripts im Script-Katalog, die zugehörigen Script-Varianten ebenfalls downzuloaden.

Das wird erreicht, indem folgende Aufforderung mit _____Ja____ beantwortet wird:



Auf ähnliche Weise können die zugehörigen Varianten beim Importieren von Scripts aus einer zuvor erstellen Download-Datei mit importiert werden:

🖾 Scripts importieren	X	
eigene globale Scripts		
✓ importieren □ existierende Scripts überschreiben		
Scriptvarianten		
✓ auch Script-Varianten importieren		
		1

Existierende Script-Varianten eines Ziel-Scripts werden **überschrieben** (auch die geschützten). Vorhandene Varianten ohne Upload-Gegenstück bleiben unverändert. Wir die Option **nicht** angekreuzt, bleiben Script-Varianten von existierenden Ziel-Scripts unverändert.

WICHTIG: machen Sie von dieser Option **keinen** Gebrauch, falls **geschützte** Varianten von anderen Benutzern unverändert bleiben sollten. Verwenden Sie bitte stattdessen das bisherige Verfahren (*Springen* \rightarrow *Script-Varianten* ... auf der Einstiegsmaske von SE16XXL).



Scripts beim Upload virtuell Umbenennen

Wenn eine Sicherungs-Datei upgeloaded wird, ist es nun möglich, die Namen der enthaltenen Scripts auf virtuelle Art abzuändern. Der Anwender kann entweder die Namen einzeln überschreiben, oder **globale Veränderungen** durchführen, wie einen **Präfix** oder **Suffix** hinzufügen, oder einen String durch einen anderen **ersetzen**. Danach verhält sich der Upload so, als ob die in der Datei enthaltenen Scripts von vornherein die modifizierten Namen gehabt hätten. Die Datei selber bleibt unverändert. Die Änderungen finden nur im virtuellem Speicher statt.

Um diese Funktionalität in Anspruch nehmen zu können, sollte folgende Option beim Upload im Script-Katalog angekreuzt werden:

Listenlayout auswählen						
Upload von selektierten Scripts aus einer Sicherungs Datei						
✓ mit der Möglichkeit, die Scripts virtuell umzubenennen						

Es erscheint daraufhin folgendes Dialog-Fenster:

Driginal-Scriptname	Global	Angelegt von	Privat	Neuer Scriptname	
AFKO_AUFK_AFPO_AFVC		TOPFLOW		\$AFKO_AUFK_AFPO_AFVC	
FAKTUREN	•	TOPFLOW		\$FAKTUREN	
KNA1_DUPLIKATE		TOPFLOW		\$KNA1_DUPLIKATE	
KUNDENSTAMM		TOPFLOW		\$KUNDENSTAMM	
KUNDEN_AUFTRAEGE	0	TOPFLOW		\$KUNDEN_AUFTRAEGE	
KUNDEN_DATEN		TOPFLOW		\$KUNDEN_DATEN	
MATERIALSTAMM	•	TOPFLOW		\$MATERIALSTAMM	
MAT_BESCHR		TOPFLOW		\$MAT_BESCHR	
NICHT_VERW_MTARTEN	0	TOPFLOW		\$NICHT_VERW_MTARTEN	
OFFENE_AUFTRAEGE		TOPFLOW		\$OFFENE_AUFTRAEGE	
OFFENE_KUNDEN_AUFT		TOPFLOW		\$OFFENE_KUNDEN_AUFT	
RECHNUNGEN		TOPFLOW		\$RECHNUNGEN	
RUECKSTANDS_LISTE	0	TOPFLOW		\$RUECKSTANDS_LISTE	
STORNO_BELEGE		TOPFLOW		\$STORNO_BELEGE	
UNVOLLST_BELEGE		TOPFLOW		\$UNVOLLST_BELEGE	
Anzahl Scripts: 15 - selektiert: 15 - Ersetzungsmodus					

Mit Hilfe der Funktion ^{the Ersetzen} können unterschiedliche globale Veränderungen herbeigeführt werden.

Für mehr Details lesen Sie bitte Scripts Virtuell Umbenennen beim Upload.



Internet-Pfad (http://) als Dokumentations-Pfad

Wenn ein Pfad für die Dokumentation festgelegt wird (mithilfe der menü-Funktion *Springen → Pfad für Dokumentation*), ist es nun möglich, einen Internet-Pfad in der Form http://... bzw. https://... zu spezifizieren:

☞ Pfad für die SE16	5XXL-Online-Hilfe definieren	
Standard	http://Meine-Firma/SE16XXL/Doku	٥
) individuell		

ANMERKUNGEN:

- Es wird für solche Pfade keine Prüfung auf Existenz vorgenommen. Falls die URL ungültig ist, meldet der Internet-Browser einen Fehler, wenn die Dokumentation abgerufen wird.
- Diese Art von Pfad eignet sich nur für MS Internet Explorer[®] oder Mozilla Firefox[®] als Dokumentations-Tools und sollte in Verbindung mit Adobe Reader[®] nicht verwendet werden.
- Es kann u.U. notwendig sein, in Mozilla Firefox[®] ein PDF-Plug-In zu installieren, damit die externen Links in der Doku korrekt funktionieren.

Diese Erweiterung sollte großen Firmen das Anbieten eines zentralisierten Pfades für alle Anwender erleichtern, auch wenn sie auf unterschiedlichen Servern und evtl. in verschiedenen Ländern arbeiten.



Sammelrollen für Scripts

Um den Zugriff auf globale Scripts einzuschränken, können jedem globalen Script eine **Ausführungs**- und eine **Pflege**-Rolle zugeordnet werden. Nur Anwender, die mit der entsprechenden Rolle ausgestattet sind, dürfen das jeweilige Script ausführen bzw. pflegen. Diese Funktionalität ist seit langem verfügbar, allerdings durften bisher nur Einzelrollen für diese Zwecke eingesetzt werden. Ab Version 3.2E dürfen auch **Sammelrollen** verwendet werden.

Die entsprechende F4-Hilfe ist diesbezüglich erweitert worden:

🗁 Wertebereich einschränken (1) 80 Einträge gefunden 🛛 🗖 🛛 🖉					
SE16XXL - Suchhilfe für "Änderungsrollen" von Scripts					
		v			
Einzelrolle	Тур	Bezeichnung der Rolle			
IDES_TRANSCOORD	(IDES Übersetzungskoordination			
IDES_TRANSLATION	(IDES Übersetzung			
IDES_WORKFLOW	(Workflow Inbox			
IDES_WORKFLOW_SPEZIAL	(])	Workflow Löschreports mit direktem Aufruf			
IDES_WP_COST_ESTIMATOR	9	Kalkulator			
IDES_WP_ESSUSER_MINIAPPS_CORE	-	IDES WP ESSUSER MiniApps CORE			
IDES_WP_MINIAPPS_MAIL	-	Mail MiniApps			
IDES_WP_MINIAPPS_MAIL_CORE	-	MiniApps SystemMail			
IDES_WP_PS	S_WP_PS				
IDES_WP_SALES_BUSINESS_ANALYST	Vertriebscontroller				
IDES_XRPM_ADMINISTRATOR 🕘 xRPM 4.0: Administrator					
	_				
80 Einträge gefunden					

🕀 kennzeichnet eine Einzelrolle

I kennzeichnet eine Sammelrolle.

Die Einstellungen für Script-Berechtigungen sind ebenfalls angepasst worden:

ESE16XXL - FLEGE-Rolle für globak	e Scripts (1)	
Einzelrollen Sammelrollen		
Sammelrolle		
Bezeichnung		
Ŭ		
Maximale Trefferzahl	500	
🖋 🍪 🔟 🗵		



Spezielle Berechtigungs-Prüfungen

Das ist eigentlich mehr Sache des Administrators als des normalen Anwenders. Es kann aber für normale Benutzer nicht schaden, einen kleinen Blick hinter die Kulissen zu werfen.

Bisher konnten in SE16XXL die selektierten Sätze "normalen" Berechtigungs-Prüfungen unterzogen werden, d.h. bestimmte Felder – in den Einstellungen unter "Berechtigungen auf Satzebene" hinterlegt – wurden gegen entsprechende Berechtigungs-Objekte geprüft. Jeder Satz wurde unabhängig von den anderen inspiziert, die beteiligten Kriterien aus dem Satz selber hergeholt. Das hat bisher gut funktioniert, und wird es auch in Zukunft tun.

Für manche Firmen sind solche Prüfungen auf Satzebene nicht ausreichend – sie benötigen komplexere Berechtigungs-Prüfungen, die **mehr als eine Tabelle** und **mehr als einen Satz** betreffen. Wie man sich leicht vorstellen kann, wäre es fast unmöglich, ein tabellengesteuertes Customizing aufzustellen, das sämtliche Kombinationen von Tabellen und Feldern berücksichtigen könnte. Derart allmächtige Konstrukte sind meistens in der Lage, alle Situationen zu bewältigen, mit Ausnahme derer, die gerade anstehen. Aus diesem Grund ist ein praxisnaherer Ansatz gewählt worden – für jede **Spezielle Berechtigungs-Prüfung** wird eine individuell kodierte Routine zur Verfügung gestellt. Die Tabellen/Feld Kombinationen, die für die Routine aktiviert werden sollen, werden dann in einem separatem Customizing festgelegt.

Fürs Erste sind zwei Prüfungen implementiert worden und stehen zur Verfügung:

- Ein bestimmter Satz mit einer Kundennummer (KUNNR) soll nur dann angezeigt werden, wenn der Benutzer die Berechtigung für mindestens einen der Buchungskreise (BUKRS) besitzt, die in den zugeordneten KNB1-Sätze enthalten sind.
- 2) Eine ähnliche Prüfung in Bezug auf die Lieferantennummer (**LIFNR**) und auf die Buchungskreise der zugeordneten **LFB1**-Sätze.

Für normale Anwender verlaufen solche Prüfungen unbemerkt. Die entsprechenden Meldungen verraten nicht, welche Art von Berechtigungs-Prüfung durchgeführt wurde:

🛇 81 Sätze wegen fehlender Berechtigung ignoriert

Für mehr Informationen lesen Sie die Dokumentation (für Administratoren).

Zum Anfang

SE16XXL – Neue Funktionen - Historie



Erläuternde Zusatztexte

Es ist nun möglich, die Ergebnisliste mit zusätzlichen Texten zu ergänzen. Nehmen wir z.B. an, dass die Ergebnisliste Einträge von Tabelle VBAK (Verkaufsbeleg: Kopfdaten) enthält. Betrachten wir unter den vielen Feldern dieser Tabelle **VBTYP**, **AUART** und **VKORG**. Der Inhalt dieser Felder besteht meistens aus einer Kombination von Buchstaben und/oder Zahlen, die nur für den technisch versierten Anwender verständlich sind. Ein kleiner Ausschnitt dieser Liste könnte wie folgt aussehen:

Т	Tabelle VBAK - Verkaufsbeleg: Kopfdaten			
	Verkaufsb.	V-Belegtyp	V.belegart	VerkOrg.
	0000008501	С	TA	0001
	0000200170	С	ZSE1	3020
	0005000351	С	ZSAL	3020
	0005000531	С	ZIS	1020
	0005000631	Ι	KL	1030
	0005000721	С	CRMR	3020
	0010000001	8	AF	1000
	0010000004	A	AF	2000
Ī	0010000022	A	AF	0001
	0020000009	В	AP	1000
	0020000023	В	AG	1000

Es wäre für Normalanwender viel besser, wenn diese kryptischen Felder von ihren erläuternden Texten begleitet wären, wie die nachfolgende Liste veranschaulicht:

Tabelle VBAK - Verkaufsbeleg: Kopfdaten							
Verka	ufsb.	V-Belegtyp	V-Belegtyp	V.belegart	V.belegart	VerkOrg.	VerkOrg.
00000	08501	C	Auftrag	TA	Terminauftrag	0001	Verkaufsorg. DE
00002	00170	C	Auftrag	ZSE1	Servicevorgang (CRM)	3020	USA Denver
00050	00351	C	Auftrag	ZSAL	Verkaufsvorgang CRM	3020	USA Denver
00050	00531	C	Auftrag	ZIS	Internet Sales CRM	1020	Deutschl. Berlin
00050	00631	Ι	Kostenloser Auftrag	KL	Kostenlose Lieferung	1030	Deutschl. Hamburg
00050	00721	C	Auftrag	CRMR	CRM Retoure	3020	USA Denver
00100	00001	A	Anfrage	AF	Anfrage	1000	Deutschl. Frankfurt
00100	00004	A	Anfrage	AF	Anfrage	2000	UK Heathrow/Hayes
00100	00022	A	Anfrage	AF	Anfrage	0001	Verkaufsorg. DE
00200	00009	В	Angebot	AP	Angebot Projekt	1000	Deutschl. Frankfurt
00200	00023	В	Angebot	AG	Angebot	1000	Deutschl. Frankfurt

Diese Funktionalität ist nun unter *Extras* → *Zusatztexte einfügen* verfügbar.

Für weitere Informationen lesen Sie bitte Erläuternde Zusatztexte.



Option für Doppelte Anführungszeichen

Textfelder beginnennd mit einem doppelten Anführungszeichen (") können in Microsoft® Excel zu Problemen führen. Um solche Probleme zu vermeiden ist eine neue Option beim Sichern der Ergebnisliste in eine Server-Datei verfügbar:

🔄 Bitte die Server-Datei-Eigenschaften festlegen 🛛 🛛 🖂									
	Um den Pfad zu ände	Jm den Pfad zu ändern, Bitte Eingabehilfetaste oder F4 drücken.							
Pfad:	lusrisapiSE16XXL 🧑								
Dateiname:	KNA1_mit_doppelten_Anfuerungszeichen.txt					Ð			
Trennzeichen:	ht Tabulator	8	Dezimalpunkt:		. Punkt	Ē			
Datumsformat:	JJJJMMTT 🗈		Uhrzeitformat:		HHMMSS	ē			
	Konvertierungs-Ex	its verwenden	Kodierung:		Vorschlags	wert	a		
	📃 Titelzeilen hinzufü	gen							
	🔽 Überschriften mit I	Feldnamen	Ersatzzeichen:		# Nummerz	zeicher	B		
	🔲 Überschriften mit I	Feldbezeichnern							
	Vährungs-Refere	nzfelder von Betragsfelde	rn berücksichtigen						
Doppeltes Anführungszeichen an Textfeldanfang entfernen									
🖌 🛐 Importie	✓ P Importieren D X								

Die gleiche Option ist auch verfügbar wenn eine Ergebnisliste zum Frontend downgeloaded wird (mit der Menüfunktion *Liste* \rightarrow *Download zum Frontend*):

🔄 Bitte die Eigenschaften der Download-Datei festlegen 🛛 🛛 🖉								
	Um den Pfad zu ändern, Bitte Ein	Um den Pfad zu ändern, Bitte Eingabehilfetaste oder F4 drücken.						
Pfad:	C:\temp	Citemp						
Dateiname:	KNA1_mit_doppelten_Anfuerung	szeichen.txt					æ	
							_	
Trennzeichen:	ht Tabulator	E	Dezimalpunkt:	. Punkt	ē			
Datumsformat:	nat: JJJJMMTT 🛅		Uhrzeitformat:	HHMMSS	Ē			
	🗌 Konvertierungs-Exits verwende	en	Kodierung:	Vorschlagswert 🗈		Ē		
	🗌 Titelzeilen hinzufügen							
	🔽 Überschriften mit Feldnamen		Ersatzzeichen:	# Nummerzeicher 🖹				
	🗌 Überschriften mit Feldbezeich	nern						
	🗌 Währungs-Referenzfelder von	Betragsfelder	n berücksichtigen					
<	🔽 Doppeltes Anführungszeichen	an Textfeldan	fang entfernen					
	📃 Spaltendefinition der Datei vor	anstellen						
X X								



Table Wizard in SE16XXL umbenannt

Der Table Wizard wurde schon immer von den meisten Anwendern SE16XXL genannt, wohl in Anlehnung an die Haupt-Transaktion /TFTO/SE16XXL. Aus diesem Grund ist das Programm nun offiziell in "**SE16XXL**" umbenannt worden. Auf allen Masken, Listen und in der Dukumentation ist diese Umbenennung durchgeführt worden. Nur die "Historie der neuen Funktionen" ist unverändert geblieben.



Ab jetzt ist es möglich, die Ergebnisliste eines Scripts im Hintergrund zum SAP-Spool zu leiten. Das Dialogfenster wurde entsprechend erweitert:

🖙 Script im Hintergrund starten					
🗸 abweichender Jobname	SCRIPT_\$MATSTAMM				
Job-Klasse C Ausführungsziel					
Max.Trefferzahl	9.999				
Breite der Ausgabeliste	1000				
Start sofort					
O Start verzögert Datum	26.07.2014 Uhrzeit 23:00:00				
mit Variante					
ALV-Layout					
mit reduziertem Speicherhoderf					
Thit reduzienem opertnerbedan	n				
Fraehnisliste zum SAP-Spool leiten	Snoollisten-Emnfänger				
keine Benachrichtigung vie SterMail					

In diesem Zusammenhang können sowohl ein ALV-Layout () als auch ein Spoollisten-Empfänger () spezifiziert werden. Letzterer funktioniert genauso wie bei der Standard-SAP-Jobeinplanung.

Wenn (Weiter) betätigt wird, erscheint das Standard-Dialogfenster für die Druckparameter:

🔄 Hintergrund-Druckparameter 🛛 🛛 🖉								
Ausgabegerät	P002		3 SAP AG					
Anzahl Ausdrucke	1							
Anzahl Seiten								
Alles Drucken								
O Drucken von Seite		Θ	bis	0				
🖌 Eigenschaften 🖇	×							

top *flow*



Mithilfe von Eigenschaften können die Parameter nach Wunsch gesetzt werden:

ÈrEigenschaften Spoolauftrag Übersicht								
Name des Parameters	Wert des Parameters							
🖾 🔂 Allgemeine Eigenschaften								
Nur Text Keine Rahmenzeichen Druckzeitpunkt Aufbereitung D C Spoolauftrag D C Deckblätter D C Spoolsteuerung	nein nein Zunächst nur in den SAP-Spooler stellen X_65_255							
Zum Ändern eines Wertes doppelklicken Sie auf die entsprechende Zeile. Bis zu 10 Werte können Sie in das Einstiegsbild über- nehmen. Um Druckparameter dauerhaft mit Werten vorzubelegen, wählen Sie bitte "Einstellungen".								

WICHTIG: mehr als 255 Spalten können nicht gedruckt werden.

Falls die Benachrichtigung via SAPMail nicht deaktiviert wurde, wird am Ende des Scripts ein Popup auf dem Bildschirm erscheinen:

Ē۶	APoffice Expreßinfo								
€	Expreßdokument	"Script	'\$MATSTAMM'	im H [.]	intergrund"	von	Autor	"TOPFLOW"	erhalten.
•) 🔍 Auswählen	Eingang]						

Ein Klick auf ^(G) und das SAPMail öffnet sich sofort:





Der Spool-Auftrag kann entweder mithilfe der Menü-Funktion *Dokument* → *Ausführen* (im SAPMail) oder mit der Standard-Transaktion **SP01** (Ausgabesteuerung) angezeigt werden:

	Ausgabesteuerung: Übersicht der Spool-Aufträge										
	9 🗅 🖆 🖉 🔗 🧠 🥰 K 🔹 🕨 🕅 😫 🛱 🖪 🍞 🚟 🚹										
	Spool	l-Nr.	Ту	Datum		Zeit	Status	Seiten	Titel		
[30535		26.07	. 2014	06:54	-	12	LIST1S P002	/TFTO/TX_LST	

ANMERKUNG: Falls "Sofort ausgeben" gewählt wurde, könnte der Spool-Auftrag bereits gelöscht worden sein.

Die Schaltfläche 🚱 auf der Anwendungsleiste dient der Anzeige der Ergebnisliste:

L	r S <u>p</u> ool-Auftrag <u>B</u> earbeiten <u>S</u> pringen Hilfs <u>m</u> ittel <u>E</u> instellungen System <u>H</u> ilfe												
	Ø	E 4 📙 I 🛠 🚱 🚷 I 🖨 🖓 😵 I 🏖	ይ 🖸 🐒) 💥 🛃] 🕲 🗖	1							
	Graphische Anzeige Spool-Auftrag 30535 im System ER3												
	🛐 📮 🛱 🖉 🖉 🕼 📕 📕 📕 Einstellungen 🐼 Graph. 🐼 Roh 🐼 Hex 🛛 🛂												
J	loin von MARA(A) MAKT((B) MARC(C) MVKE(D) und MBEW(E)											
	A~MATNR	B-MAKTX	<u>A~MTART</u>	A~MEINS	A~KZKFG	C~WERKS	C~EKGRP	C~DISPO	C~PLIFZ	C~DISGR	C~STDI		
1	000000000000000000000000000000000000000	SAPHIR 30/112	KMAT	ST	X	9000		000	9	0025			
ľ	000000000000000758	Polstergarnitur P09053	KMAT	ST	X	9000		000	0	0025			
ľ	000000000000000000000000000000000000000	Rigips Platte konfigurierbar	KMAT	ST	X	9000		001	0	0025			
	000000000000000000000000000000000000000	Rigips Platte konfigurierbar	HALB	ST	X	9000		001	0	0025	00000		
Ì	000000000000000817	Rigips Styropor-Produkte konfigurierbar	HALB	ST	X	9000		001	0	0025			
ľ	00000000000002672	Test Konfiguration	KMAT	ST	X	9000		000	0	0025			
ĺ	00000000000002747	Klasse Rohr SD Einkaufsteil	FERT	ST	Х	9000		001	0	0025			
	1300-100	HD GLAD BOY Antriebsstrang	HALB	ST	Х	1000		004	0	0025			
	1300-100	HD GLAD BOY Antriebsstrang	HALB	ST	Х	3000		004	0	0025			
	1300-200	HD GLAD BOY Fahrwerk	HALB	ST	Х	1000		004	0	0025			
	1300-200	HD GLAD BOY Fahrwerk	HALB	ST	Х	3000		004	0	0025			
	1300-300	HD GLAD BOY Aufbau	HALB	ST	Х	1000		004	0	0025			
	1300-300	HD GLAD BOY Aufbau	HALB	ST	Х	3000		004	0	0025			
	1300-400	HD GLAD BOY Elektrik	HALB	ST	Х	1000		004	0	0025			
	1300-400	HD GLAD BOY Elektrik	HALB	ST	Х	3000		004	0	0025			
	2200-100		HALB	ST	Х	3000		001	0	0082			
	500-100	Gehäuse	HALB	ST	Х	1000	001	101	10				
ĺ	500-100	Gehäuse	HALB	ST	Х	1000	001	101	10				
l	500-100	Gehäuse	HALB	ST	Х	1200			0				
ĺ	500-100	Gehäuse	HALB	ST	Х	1200			0				
ĺ	500-100	Gehäuse	HALB	ST	Х	3200	001	101	10				
	500-100	Gehäuse	HALB	ST	Х	3200	001	101	10				
	500-300	Welle montiert (Konfig.)	HALB	ST	Х	1000		101	0				
	500-300	Welle montiert (Konfig.)	HALB	ST	Х	1000		101	0				
	E00 200	Walls montiont (Vanfig)	LINE D	CT I	V I	2200			0				

ANMERKUNG: keine der üblichen SE16XXL-Funktionen sind verfügbar.



Verbesserungen des Formeleditors

Suchfunktion für ROW-Felder

Die ROW-Felder der Ergebnisliste waren schon immer auf dem Baum auf der rechten Seite des Editors verfügbar:



Allerdings konnte sich die Suche nach einem bestimmten Feld als schwierig erweisen, wenn die beteiligte(n) Tabelle(n) zahlreiche Felder beinhaltete(n). Aus diesem Grund ist eine Suchfunktion implementiert worden.

ANMERKUNG: Die Suchfunktion wirkt nur, wenn der Knoten "ROW-Felder" expandiert worden ist.

Nach Betätigung von BOW-Feld erscheint folgendes Dialogfenster:

🗁 ROW-Feld suchen 🛛 🛛						
Feld						
Beschreibung						
🖌 🛛 🗂 Löschen) 🗙					

Es kann ein kompletter Feldname (wie MTART) oder nur ein Teil davon eingegeben werden. Wildcard-Zeichen (*+) sind erlaubt aber nicht notwendig. Z.B. "**MAT**" wird *MAT*NR, *MAT*KL, P*MAT*A, B*MAT*N, *MAT*FI und R*MAT*P nacheinander finden (nach jedem Treffer muss Weiter betätigt werden).



Ikonen mit Quickinfo unterstützt

Es ist ab jetzt möglich, Ikonen mit Quickinfo zu definieren. Ein Beispiel wird zeigen, wie es funktioniert:



Das Ergebnis könnte wie folgt aussehen (Quickinfo beachten):

_												
	SE16XXL - Tabelle MARC - 500 Einträge selektiert											
	회 🗈 🗈 🖉 🐷 🖽 🖽 🔣 🛛 🖌 🔸 🕨 🔛 👬 🌾 🏵 Ben. 🧏 🛃 幹 Inner 🕸 Outer 🕸 Full 🔞											
T	Tabelle MARC - Werksdaten zum Material											
	MANDT	MATNR	WERKS	PSTAT	MMSTA	EKGRP	DISPO	PLIFZ	WEBAZ	DISLS	BESKZ	X~IKONE
	800	000000000000000647	3000	L				0	0			
	800	000000000000000648	3000	L				0	0			
	800	000000000000000687	9000	VEDPALSQBG			000	0	0	EX	E	
	800	000000000000000688	9000	EDPLSQBG			000	10	0	ΕX	F	
	800	000000000000000689	9000	VEDPALSQBG			000	0	0	E.	E	Eigenfertigung
	800	000000000000000699	9000	DALBGV		001	101	10	1	EX	E	
	800	000000000000000700	9000	DELBGQ		001	101	10	1	EX	F	4
	800	0000000000000000701	9000	DELBG		001	101	10	1	ЕX	F	\
	800	000000000000000702	9000	DELBG		001	101	10	1	FΧ	F	
	800	00000000000000000707	9000	DELBG		001	1.01	10	1	FΥ	F	



CONVERT-Anweisung erlaubt

Die ABAP-Anweisung *CONVERT* darf ab jetzt in einer SE16XXL-Formel verwendet werden. Diese Anweisung ist besonders nützlich für die Konvertierung zwischen Datum + Uhrzeit und UTC-Zeitstempel und umgekehrt (siehe nächster Punkt).

Standard-Hilfe für ABAP-Anweisungen

Die Standard-ABAP-Hilfe aus SE38 ist nun auch im Formeleditor verfügbar. Ein **Doppelklick** auf die Anweisung ist alles, was dazu benötigt wird:



Die ABAP-Hilfe kommt dann zum Vorschein:





Verbesserungen des Script-Katalogs

Jede Zeile der Script-Katalog-Liste stellt ein Script dar. Mit jeder neuen Version von SE16XXL sind mehr Attribute den Scripts zugeordnet worden – es wird immer schwieriger, sie alle auf einmal auf der Liste darzustellen.

Als Abhilfe ist die Standard-ALV-Funktion 🖾 (Details) für die Anwender zur Verfügung gestellt worden:

5 SE16XXL Scripts selektiert									
Script ■ ■ ▲ ♥ ♥ ☞ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ● ● / □ □									
Script	Glob	Sp.S	GPar	Doku	Sprg	Üb&T	Priv	Benutzer	Kurztext
SKNA1_UND_MEHR \$MATSTAMM \$UEBERSETZUNG_MIT_T100	• • •	•		•					Kundenstamm mit Zusatz Anzeige der wichtigste Wort mit Hilfe von T10

Eine typische Ausgabe für ein Script könnte wie folgt aussehen:

🖻 Detail: Anzeigen	× -
Spalte	Inhalt
Name des Scripts	\$KNA1_UND_MEHR
Globales Script	•
Spezielle Selektionsmaske definiert	•
Dokumentation verfügbar	•
Erste Tabelle des Scripts	KNA1
Kurzbeschreibung	Kundenstamm mit Zusatzinformationen
Kennung des Erstellers	TOPFLOW
Erstellungsdatum	08.04.2012
Erstellungsuhrzeit	16:10:21
Kennung des letzten Anderers	TOPFLOW
Datum der letzten Anderung	09.04.2012
Uhrzeit der Tetzten Anderung	07:05:15
	·
H H 10	

ANMERKUNG: Initialwerte werden nicht angezeigt.



Parametertransaktionen eines Scripts

Seit langem ist es möglich, einen Transaktionscode einem Script zuzuordnen. Jetzt kann diese Art von Zuordnung im Script-Katalog sichtbar gemacht werden.

Zwei neue Spalten sind zu diesem Zweck eingeführt worden:

- **TCode** für den ersten oder einzigen Transaktionscode;
- **Mehr** um anzudeuten, dass mehr als ein Transaktionscode zugeordnet ist.



Ein Doppelklick auf den Transaktionscode zeigt dessen Definition in Detail:

Parametertransaktion anzeigen								
Transaktionscode	ZFEHLTEXTE							
Paket	\$TMP							
Transaktionstext	Beispiel							
Vorschlagswerte für								
Transaktion	/TFTO/SE16PARAM							
🛛 Einstiegsbild überspri	ngen							

Ein Doppelklick auf — listet alle zugeordneten Transaktionscodes auf:

Script \$FEHL_MTEXTE -	Zugeordnete Transaktionscodes 🛛 🖂	
TCode	Kurztext	
ZFEHLTEXTE ZTOPFEHLTEXTE	Beispiel Beispiel	
×		



Verbesserungen der Speziellen Selektionsmaske

Selektionskriterien eines Blocks in beliebiger Reihenfolge

Bei der Definition einer speziellen Selektionsmaske für ein Script ist es nun möglich, die Kriterien eines Blocks in einer beliebigen Reihenfolge zu setzen. Die wichtigeren Kriterien können z.B. im oberen Bereich des Blocks platziert werden. Ein Beispiel soll zeigen, wie das bewerksteligt werden kann.

Das Script in unserem Beispiel besteht aus KNA1 (Kundestamm) gejoined mit KNVV (Kunden-Vertriebsdaten). Eine entsprechende Selektionsmaske ist bereits definiert worden:

Programm Bearbeiten Springe	n Einstellungen Svstem H	lilfe								
	4 📙 I 😋 😧 🚱 I 🖴 🕼	BISSASI <mark>.</mark>	K 🖉 I 😗 🖪							
SE16XXL - Script-Selektionsmaske										
🕲 🗞 🖬 🚱 🖽 Anzahl Treffer 🔯										
Maximale Trefferzahl Breite der Ausgabeliste	Script aktiv 500 (für die erste T 1000	abelle des Scripts)								
Selektion von Tabelle KNA1	mit OR anstatt AND selektie	ren	_							
KUNNR	bis		🗢 Debitor							
LAND1	bis		ᅌ Land							
NAME1	bis		ᅌ Name							
ORT01	bis		ᅌ Ort							
PSTLZ	bis		🕈 Postleitzahl							
Selektion von Tabelle KNW										
VKORG	bis		ᅌ Verkaufsorg.							
KDGRP	bis		ᅌ Kundengruppe							
BZIRK	bis		< Kundenbezirk							
KONDA	bis		Preisgruppe							
INCO1	bis		ᅌ Incoterms							
INCO2	bis	l l	🕈 Incoterms 2							

Der Endanwender des Scripts hat allerdings die wichtigsten Selektionskriterien signalisiert: *Land* und *Postleitzahl* für KNA1, *Preisgruppe* und *Kundengruppe* für KNVV. Dementsprechend werden wir die Kriterien auf den zwei Blöcken neu anordnen.

Als erstes rufen wir den Script-Katalog auf und wählen die 🖾 Funktion auf der Anwendungsleiste. Der Dialog zum Definieren der Selektionsmaske erscheint:



	Sel.Maske von	Maske von Script \$KUNDEN_DATEN definieren							
	🗞 Script 🛛 🖾 Se	lektions	maske	BI	öcke auswählen (Dokumentation	1		
	Script: \$KUND	EN_DAT	EN		Sprache: DE	Deutsch 🔳			top <i>flow</i>
	Selektion von Tabelle KNA1 Selektion von Tabelle KNVV								
	Block. Selekt	ion vo	n Tabe	elle KNAr	l				
(E mit C	🗌 mit OR anstatt AND selektieren 📄 unsichtbar 📄 geschützt							
N	Kiterien Eir	nschrän	kungen						
	-							· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
	Kriterium	Pos.	Тур	Länge	Tabelle	Feldname	Werte	Feldbezeichner	
	KUNNR	1	CHAR	10	KNA1	KUNNR		Debitor	
	LAND1	2	CHAR	3	KNA1	LAND1		Land	
	NAME1	3	CHAR	35	KNA1	NAME1		Name	

Als nächstes betätigen wir die Schaltfläche 🗉 unterhalb des KNA1-Reiters – das Dialogfenster für die Auswahl der Selektionskriterien kommt zum Vorschein:

🗁 KNA1 - Felder für die Selektion auswählen 🛛 🛛 🖂						
Verfügbare Felder Selektionskriterien						
T-W	Data Data tradicus a					
	Schi Beschreibung					
	Kundenstamm (aligemeiner Feli)					
	A Depitor	Ĥ				
	Nome					
NOME2	Name 2					

Wir möchten nur die Reihenfolge der Kriterien ändern – deshalb wählen wir den zweiten Reiter (^{Selektionskriterien}) aus, um die ausgewählten Kriterien zu zeigen:

🖻 KNA1 - Felder für die Selektion auswählen 🛛 🛛							
Verfügbare Felder Selektionskriterien							
	<== Puffer ist leer						
Kriterium	Schl Beschreibung						
🔽 🔂 Selektionskriterien							
KUNNR	X Debitor						
LAND1	Land						
NAME1	Name						
ORT01	Ort						
PSTLZ	Postleitzahl						

Dieses Dialogfenster ist dem ähnlich, das zum Anordnen der Spalten der Ergebnisliste vorgesehen ist. Und es funktioniert auch genauso.



Mithilfe von Drag & Drop bewegen wir LAND1 und PSTLZ nach oben:

☑ KNA1 - Felder für die Selektion auswählen ☑ KNA1 - Felder für die Selektion auswählen ☑ Verfügbare Felder ✓ Selektionskriterien							
	<== Puffer ist leer						
Kriterium	Schl Beschreibung						
🔽 🚭 Selektionskriterien							
LAND1	Land						
PSTLZ	Postleitzahl						
KUNNR	X Debitor						
NAME1	Name						
ORT01	Ort						
Selektionskriterien: 5							

🖌 👌 DDIC 📴 🛗 🔀 🏝 🎦 💭 🕄 📜 🗙

Bei der Rückkehr zur Definition der Selektionsmaske erscheinen die Kriterien in der neuen Reihenfolge:

r	Selektion von Tabelle KNA1 Selektion von Tabelle KNW									
	Block: Selektion von Tabelle KNA1									
	E _ m	it OR anst	att AND	selektiere	n 🗌 unsicht	par 🗌 geschützt				
Kriterien Einschränkungen										
	Knterium	Pas.	Тур	Länge	Tabelle	Feldname	Werte	Feldbezeichner		
	LAND1	1	CHAR	3	KNA1	LAND1		Land		
L	PSTLZ	2	CHAR	10	KNA1	PSTLZ		Postleitzahl		
	KUNNR	2	CHAR	10	KNA1	KUNNR		Debitor		
	NAME1	4	CHAR	35	KNA1	NAME1		Name		
	ORT01	5	CHAR	35	KNA1	ORT01		Ort		

Mit dem KNVV-Block wird auf ähnliche Weise vorgegangen. Am Ende sind die Kriterien so angeordnet wie sie der Endanwender haben möchte.


Texte ohne Alias auf Filter-Blöcken

Die Texte auf einem Block mit Filterkriterien waren bis dato mit Alias ausgestattet. Diese Unschönheit ist nun eliminiert worden:

	en Einstellungen System Hilfe	
8 E	4 📙 (🎗 😧 (💄 ()) ()) () () () () () () () () () () (
SE16XXL - Script-Sele	ktionsmaske	
⊕ � ⊑ ₲ Ზ ʉ .	Anzahl Treffer 🕎	
Maximale Trefferzahl Breite der Ausgabeliste	Script aktiv 500 (für die erste Tabelle des Scripts) 1000	
Selektion von Tabelle KNA1		
LAND1 PSTLZ KUNNR NAME1 ORT01	Imit OR anstatt AND selektieren bis Imit OR anstatt AND selektieren bis Imit OR anstatt AND selektieren Postleitzahl Imit OR anstatt AND selektieren Imit OR anstatt AND selektieren Postleitzahl Imit OR anstatt AND selektieren Imit OR anstatt AND selektieren Postleitzahl Imit OR anstatt AND selektieren Imit OR anstatt AND selektieren Postleitzahl Imit OR anstatt AND selektieren Imit OR anstatt AND selektieren Postleitzahl Imit OR anstatt AND selektieren Imit OR anstatt AND selektieren Postleitzahl Imit OR anstatt AND selektieren Imit OR anstatt AND selektieren Postleitzahl Imit OR anstatt AND selektieren Imit OR anstatt AND selektieren Postleitzahl Imit OR anstatt AND selektieren Imit OR anstatt AND selektieren Postleitza	
Selektion von Tabelle KNW		
KONDA KDGRP VKORG BZIRK INCO1 INCO2	bis Preisgruppe bis Kundengruppe bis Verkaufsorg. bis Verkaufsorg. bis Nundenbezirk bis Incoterms bis Incoterms 2	
Filler bly 004		
B-VKBUR A-KTOKD B-LOEVM B-WAERS A-SORTL A-PFACH A-SPRAS A-BRAN1 B-AWAHR B-VSBED	bis verkaufsbürð bis bis kontengruppe bis bis vährung bis vährung bis vährung bis vährung bis vährung bis vährung bis vährung bis vährung bis bis vährung vährung bis vährung bis vährung vährung bis vährung vährung bis vährung vährung vährung bis vährung vährach vährung vährach	
		4 <i>//.</i> .

Beachten Sie auch die Anordnung der Filterkriterien.

Zum Anfang



Standard-Scriptvarianten

Script-Varianten sind praktisch: einerseits bieten sie dem Anwender eine Auswahl von vordefinierten Selektionskriterien bei der Ausführung eines bestimmten Scripts, andererseits unterstützen sie **Datums-**, **Zeit-** und **TVARVC-**Variablen.

Es ist nun möglich, für ein Script eine *Standard-Variante* festzulegen, die automatisch geladen wird, sobald das Script ausgeführt wird. Auf diese Weise werden die Variablen der speziellen Selektionsmaske automatisch auf die gewünschten Werte gesetzt.

Bei der Ausführung des Scripts muss der Anwender sich nicht mit dem Laden der "richtigen" Variante befassen. Falls gewünscht ist es aber weiterhin möglich, jede andere Variante zu laden,. Ein Beispiel wird all dies veranschaulichen.

Wir beginnen mit dem Script-Katalog und einem Script, das die Änderungsbelege (Tabellen CDHDR und CDPOS) liest:

Script	<mark>61ob</mark>	Sp.S	GPar	Doku	Sprg	Üb&T	Priv	Benutzer	Erste Tab.	Angel.von	Angel.am	Angel.um	Std.Variante
SLETZTE_AENDERG	•	•							CDHDR	TOPFLOW	26.07.2014	10:59:31	

Wenn das Script ausgeführt wird (Script), erscheint die spezielle Selektionsmaske:

⊡ Programm <u>B</u> earbeiten <u>S</u> pringe	en <u>E</u> instellungen S <u>y</u> stem <u>H</u> ilfe	SAP									
Image: A state of the state	4 📙 😋 😧 📮 [1] 12월										
SE16XXL - Script-Selel	ktionsmaske										
😳 🍪 🖬 🚯 🖶 Anzahl Treffer 🔁											
8	Script aktiv										
Maximale Trefferzahl	500 (für die erste Tabelle des Scripts)										
Breite der Ausgabeliste	1000										
Selektion von Tabelle CDHDR											
	mit OR anstatt AND selektieren										
UDATE	bis 🔁 Datum										
OBJECTCLAS	bis 🔁 Änderungsbelegobjekt										
USERNAME	bis 🔁 Name										

Es muss die Script-Variante erstellt werden, die dann als Standard festgelegt wird.

Das geschieht wie übich durch Betätigen von 🕒 auf der Systemfunktionsleiste. Wir kreieren eine Variante namens **AKTL_MONAT**, die eine dynamische Datumsvariable für das Feld **UDATE** (Datum der Änderung) verwendet:



SE16XXL - Script-Variante definieren

🚯 | 🔁

Script	\$LETZTE_AENDERG						
variante Beschreibung	AKIL_MUNAI - ▼ Änderungen vom Begi	nn des aktuel	zt len Monats				
_							
Selektion von Tab	elle CDHDR						
	Worto	oblia acco	h aucah				
UDATE	wer de		n. ausyu. D	🖻 🚺 V	/on Monatsanfa	ng bis heute	
OBJECTCLAS				•			
USERNAME							

Nach dem Sichern erscheint erneut die Selektionsmaske:

	en <u>E</u> instellungen S <u>y</u> stem	<u>H</u> ilfe									
۵	◁ 📙 😋 🙆 🚷 🖴 🖁	1 12 1 2 1 2 1 4 1 3] 🗾 😨 🖪								
SE16XXL - Script-Sele	ktionsmaske										
🕒 🍪 🖬 🚱 🕮 Anzahl Treffer 🔯											
Maximale Trefferzahl Breite der Ausgabeliste	Script aktiv 500 (für die erst 1000	e Tabelle des Scripts)									
Selektion von Tabelle CDHDR											
	mit OR anstatt AND selek	tieren	_								
UDATE	01.07.2014 bis	26.07.2014	Datum								
OBJECTCLAS	bis		Anderungsbelegobjekt								
USERNAME	bis		Name Name								
OK - Variante 'AKTL_MONAT' ges	sichert			 √ <i>∏</i> ,							

Wir kehren zum Script-Katalog zurück und wählen (nach dem Setzen des Cursors auf unser Script) *Script-Zusätze → Std.Scriptvariante setzen/zurücksetzen* im Menü. Folgendes Dialogfenster erscheint:

C Script \$LETZTE_AENDERG	
Standard-Scriptvariante	æ
🖌 Zuordnung sichern 🗌 🛱 Z	Zuordnung zurücksetzen



Wir bedienen uns der F4-Hilfe um unsere Variante auszuwählen und beenden die Operation mit Zuordnung sichern. Das Ergebnis ist auf der Katalog-Liste zu sehen:

⊡ _Liste S <u>c</u> ript	Sc <u>r</u> ipt-Zus	ätze .	Ausge [.]	wähl <u>t</u> e	Script	s <u>B</u> e	arbeite	en <u>E</u> instell	lungen S <u>y</u> s	tem <u>H</u> ilfe		[A REPORT
Ø		Ē	4	3 🤇	۵ (😣 -		🛗 🎝	C C C	🔣 🗾 🔮) 🖪			The second secon	
1 SE16XX	L Script	s sel	ekti	ert											
🛐 🕄 60 🛔	📩 🗞 Scrip	t 📑			7	B 1		I I) H 🖉	•	2 🗅	🗱 🖪 Downloa	ad 😰	
															1
Script	61ob	Sp.S	GPar	Doku	Sprg	Ub&T	Priv	Benutzer	Erste Tab	. Angel.von	Angel.am	Angel.um	Std.Variante		
SLETZTE_AE	NDERG •	•							CDHDR	TOPFLOW	26.07.2014	10.59:31	AKTL_MONAT		_
Standard-S	Standard-Scriptvariante mit Erfolg zugeordnet														

Um die Zuordnung zu kontrollieren, führen wir nun das Script erneut aus (Script):

 Script-Selektionsmaske Script aktiv Maximale Treffer Script aktiv Maximale Treffer 1000 Selektion von Tabelle CDHDR Imit OR anstatt AND selektieren UDATE 01.07.2014 bis 26.07.2014 Datum Object CLAS bis Änderungsbelegobjekt Name 	ੇ <u>P</u> rogramm <u>B</u> earbeiten <u>S</u> pringe	n <u>E</u> instellungen System <u>H</u> ilfe	SAP
SE16XXL - Script-Selektionsmaske Image: Script aktiv Maximale Trefferzahl S00 (für die erste Tabelle des Scripts) Breite der Ausgabeliste 1000 Selektion von Tabelle CDHDR Imit OR anstatt AND selektieren UDATE 01.07.2014 bis 26.07.2014 Datum OBJECTCLAS USERNAME Name	ũ 🔹	📙 🕸 😧 💄	
Image: Second action Script aktiv Maximale Trefferzahl 500 Gir die erste Tabelle des Scripts) Breite der Ausgabeliste 1000 Selektion von Tabelle CDHDR Imit OR anstatt AND selektieren UDATE 01.07.2014 bis 26.07.2014 Datum OBJECTCLAS USERNAME Name	SE16XXL - Script-Sele	tionsmaske	
Script aktiv Maximale Trefferzahl 500 (für die erste Tabelle des Scripts) Breite der Ausgabeliste 1000 Selektion von Tabelle CDHDR Imit OR anstatt AND selektieren UDATE 01.07.2014 bis 26.07.2014 Datum OBJECTCLAS bis Anderungsbelegobjekt USERNAME bis State Name	🕒 🚸 📕 🗗 🔁 💷 /	nzahl Treffer 📗 🔀	
Breite der Ausgabeliste 1000 Selektion von Tabelle CDHDR Imit OR anstatt AND selektieren UDATE 01.07.2014 bis 26.07.2014 P Datum OBJECTCLAS bis Anderungsbelegobjekt USERNAME bis S	Maximale Trefferzahl	Script aktiv 500 (für die erste Tabelle des Scripts)	
Selektion von Tabelle CDHDR imit OR anstatt AND selektieren UDATE 01.07.2014 bis 26.07.2014 P Datum OBJECTCLAS bis Anderungsbelegobjekt USERNAME bis S Name	Breite der Ausgabeliste	1000	
□ mit OR anstatt AND selektieren UDATE 01.07.2014 bis 26.07.2014 Datum OBJECTCLAS bis Image: Selection of the selection of	Selektion von Tabelle CDHDR		
UDATE 81.07.2014 bis 26.07.2014 Datum OBJECTCLAS bis Anderungsbelegobjekt USERNAME bis Name		mit OR anstatt AND selektieren	
OBJECTCLAS bis Anderungsbelegobjekt	UDATE	01.07.2014 bis 26.07.2014 🖻 Datum	
USERNAME bis 🗢 Name	OBJECTCLAS	bis 🛛 🗢 Änderungsbelegobjek	t
	USERNAME	bis 🖻 Name	
	Standard-Scriptvariante 'AKTL_M)NAT' geladen	1

Beachten Sie den Hinweis auf der Statusleiste.

Ab diesem Moment wird die Standard-Variante wie im obigen Beispiel bei jeder Ausführung des Scripts **automatisch** geladen.

Die Standard-Zuordnung kann jederzeit geändert oder zurückgesetzt werden, indem die Menü-Funktion *Script-Zusätze* \rightarrow *Std.Scriptvariante setzen/zurücksetzen* erneut aufgerufen wird.

Es ist wichtig, dass sich die Anwender der Standard-Zuordnungen bewusst sind. Zu diesem Zweck sind einige Ergänzungen implementiert worden. Sie werden nun kurz erläutert.



Wenn auf der Selektionsmaske eine Variante gewählt wird (¹²) auf der Anwendungsleiste), erscheint eine Liste der verfügbaren Script-Varianten:

🔄 Bitte eine Variant	e ausv	vählen	X
Variante	Std.	Kurztext	Angelegt von
AKTL_JAHR AKTL_MONAT VORMONAT	(Änderungen vom Beginn des aktuellen Jahres Änderungen vom Beginn des aktuellen Monats Änderungen des Vormonats	TOPFLOW TOPFLOW TOPFLOW
	×		

Die Ikone 🗲 zeigt die Standard-Variante an, sofern es eine gibt.

Dieselbe Ikone wird vom Tool für Download, Upload und Löschung von Script.-Varianten verwendet, die aus der **Einstiegsmaske** von SE16XXL mittels Menü-Funktion "*Springen* \rightarrow *Script-Varianten* ..." zu erreichen ist:

¢	🖻 Bitte die downzuloadenden Varianten auswählen 🖂 🖉										
_											
	Nr.	Script	Script User	Variante	Std.	Gesch.	Kurztext	Angelegt von			
	1 2 3	\$LETZTE_AENDERG \$LETZTE_AENDERG \$LETZTE_AENDERG		AKTL_JAHR AKTL_MON_T VORMONAT	4	D	Änderungen vom Beginn des aktuellen Jahres Änderungen vom Beginn des aktuellen Monats Änderungen des Vormonats	TOPFLOW TOPFLOW TOPFLOW			
3		7 H ×									

Beim Sichern der Standard-Variante eines Scripts nach einer Änderung wird folgende Warnung ausgegeben:



Ähnliche Warnungen erscheinen, wenn Standard-Varianten gelöscht werden sollen.

Zum Anfang



Zusätzliche Verbesserungen

Script-Editor – letzte Formel verfügbar nach SELECT-Operation

Die Geltung einer Formel wird in einem Script von der nachfolgenden SELECT-Operation begrenzt. In Dialog, bei der Durchführung eines Joins, kann der Anwender festlegen, dass die aktive Formel beibehalten wird:

🖻 Bitte Selektionskriterien fe	stlegen		\mathbf{X}
MARA	Oper.	MARC	
MATNR	⇒	MATNR	1 🔳
	ð		
Max.Trefferzahl		Join virtuell ausführen	
		💌 aktuelle Formel beibehalten	
🖌 🛛 🖌 mit Selektion	Teilfelder ein 🛛 🛃	D 🕞 🔛 📲 関 💌	

Im Script-Editor hingegen, aufgrund der Komplexität der Situation stand bis dato diese Option **nicht** zur Verfügung.

Dieses Manko ist nun auf folgende Art eliminiert worden:

Wird eine **Formel** nach einer solchen SELECT-Operation ein- oder angefügt, stellt der Script-Editor fest, dass bis zu diesem SELECT eine Formel aktiv war und gibt infolgedessen folgendes Popup aus:



Antwortet der Anwender mit Ja , wird die **letzte aktive Formel** ein- bzw. angefügt, möglicherweise in Bezug auf die Alias angepasst .



Script-Varianten – Datums-Variablen mit Plus und Minus

Einige der Datums-Variablen für Script-Varianten umfassen einen Zeitraum in Bezug auf das **aktuelle Datum** bzw. den **aktuellen Monat**:

🔄 Bitte dynamische Datumsvariable auswählen	\boxtimes	
Aktuelles Tagesdatum		
Von Monatsanfang bis heute		
Aktuelles Tagesdatum +/- ??? Tage		
Aktuelles Tanesdatum +/- ??? Arbeitstane (Kal %%)		
···		
vornergenendes Quartal		
AKtuelles Quartal	-	
lagesdatum -/+xxx, lagesdatum +/-yyy (lage)	~	
l Tagesdatum -/+xxx, T.Datum +/-yyy (Arb.Tage Kal.&	8	
Vornergenenber Monat		
AKtuerrer Honat		
Voright		
Voljani Aktuelles John		

Bis dato musste dieser Zeitraum immer das aktuelle Datum (oder Monat) beinhalten. Es war also möglich, einen Zeitraum von X Tagen in der Vergangenheit bis Y Tage in die Zukunft zu definieren, nicht aber von X Tagen bis Y Tagen, beide in der Vergangenheit (oder beide in der Zukunft).

Dieses Manko ist nun eliminiert worden.

Wird beispielsweise die Variable "**Tagesdatum -/+xxx, Tagesdatum +/- yyy** (**Tage**)" gewählt, erscheint folgendes Dialogfenster:

🖙 Zusatzdaten				
⊚ Minus ○ Plus	-	- 💿 Plus O Minus	Т	age
✓×				

Damit ist es möglich, jede sinnvolle Kombination von Plus und/oder Minus auszuwählen.



Definition einer Vorgabedatei – Auswahl der Kopfzeile

Wenn die Struktur einer Vorgabedatei definiert wird, ist es möglich, eine **Kopfzeile** mit den Namen der Spalten auszuwählen, indem man von der Kopfzeile auswählen Schaltfläche auf der Anwendungsleiste Gebrauch macht:

D:\Startf	D:\Startfiles\KNA1.TXT											
🖌 Akzeptie	🖌 Akzeptieren 🛛 📇 Kopfzeile auswählen 🕅 👔 Definition importieren 🗍 🔀											
Trennzeiche	Trennzeichen: ht Taburator 📱 Erste relevante Zeile:											
Datumsform	nat: TT.MM.JJJJ	8		1	Dezima	alpunkt:	. Punkt	Ē				
BB					Sprach	e:	Deutsch		Ē.			
Sel. Pos. N	lame	DDIC	Тур	Länge	F.N	Tabellenname	Feldname	!	Kurztext	Langtext		
🔽 1 🖸	OL1		CHAR	10					Sp. 1	Spalte 1		
	OL2		CHAR	5					Sp. 2	Spalte 2		
🖌 3 C(OL3		CHAR	35					Sp. 3	Spalte 3		
🗸 4 C(OL4		CHAR	35					Sp. 4	Spalte 4		
🖌 5 C	OL5		CHAR	28					Sp. 5	Spalte 5		
✓ 6 C(OL6		CHAR	10					Sp. 6	Spalte 6		
🗸 7 C(OL7		CHAR	35					Sp. 7	Spalte 7		
COL	1 COL2 CI	DL3				COL4				COL5		
0001 KUNI	NR LAND1 N	AME1		>		NAME2						

Bis dato wurden nur die Spaltennamen der Zeile entnommen, die Kurz- und Langtexte hingegen blieben unverändert.

Mit der neuen Version werden sowohl die **Kurz-** als auch die **Langtexte** überschrieben:

D:\S	D:\Startfiles\KNA1.TXT											
🖌 A	🖌 Akzeptieren 📇 Kopfzeile auswählen 👔 Definition importieren 🗓											
Trennzeichen: ht Tabulator												
Datun	Datumsformat: TT.MM.JJJJ 🛅					۵	Dezima	alpunkt:	. Punkt	Ē.		
	BB					9	Sprach	ie:	Deutsch		2	
Sel. P	os.	Name		DDIC	Тур	Länge	F.N	Tabellenname	Feldname		Kurztext	Langtext
v 1		KUNNR			CHAR	10					KUNNR	KUNNR
2		LAND1			CHAR	5				1	LAND1	LAND1
v 3		NAME1			CHAR	35					NAME1	NAME1
✓ 4		NAME2			CHAR	35					NAME2	NAME2
v 5	i	ORT01			CHAR	28					ORT01	ORT01
6	i	PSTLZ			CHAR	10					PSTLZ	PSTLZ
7		STRAS			CHAR	35					STRAS	STRAS
000	1 1/1	ININD#1	0 ND1 #N0 ME1 #	NOMEON	LODT01#DC1		00					
000	0001 KUNNR#LAND1#NAME1#NAME2#ORT01#PSTLZ#STRAS											
	KUNNR LANDI NAMEI NAME2 ORTOI											
000	2 00	000000	001 US N	elson	Tax & Ass	sociates	3					PHILADELPHIA



Script-Kurztext als Titel (Benutzer-Einstellung)

In den Benutzer-Einstellungen kann nun festgelegt werden, dass der Script-Kurztext als Titel für die Selektionsmaske und/oder die Ergebnisliste verwendet wird:

🔄 Benutzerspezifische Einste	llungen		
Data Browser SE16	XXL		
Auswahl der Ausgabefelder	r Ich für ALV verwenden		
Titel Selektionsmaske: Ergebnisliste:	○ Script-Namen verw ○ Script-Namen verw:	 Script-Kurztext verw. Script-Kurztext verw. 	
Relaktionemaaka			

Beispiel einer Selektionsmaske:

	<u>P</u> rogramm <u>B</u> earbeiten <u>S</u> pringe	n <u>E</u> instellungen S <u>v</u> ste	т <u>Н</u>	ilfe		
				<u>ዓ ር ሮ ሮ </u>	💥 🔁	I 🔞 🖪
(Letzte Änderungen mitl	nilfe von CDHDR	und	CDPOS	>	
		nzahl Treffer 📗 📆				
	<u>8</u>	Script aktiv				
	Maximale Trefferzahl	500 (für die e	erste T	abelle des Scripts)		
	Breite der Ausgabeliste	<mark>1000</mark>				
	Selektion von Tabelle CDHDR					
		mit OR anstatt AND se	lektier	ren		
	UDATE	01.07.2014 k	ois	26.07.2014	2	Datum
	OBJECTCLAS	ł	ois		4	Änderungsbelegobjekt

Beispiel einer Ergebnisliste:

LEZ Liste Zeiler	n Rearbeiten	Extras Springen Einstellunger	i Svster	m Hilfe							
				ខេចស្ទ) 🔀 🔀	2 🖪					
Letzte Än	Letzte Änderungen mithilfe von CDHDR und CDPOS										
3 B B			ŭ V	🝞 Ben. 🛛	8 🗗 🗱	Inner 📑	Outer 😫 Full 🛛 🔀				
Join von CDHE	DR(A) und CDP	DS (B)									
A~MANDANT	A~OBJECTCLAS	A~OBJECTID		A~CHANGENR	A~UDATE	B~TABNAME	В~ТАВКЕУ				
800	DOKUMENT	DRW1010-001	00000	0000323792	14.07.2014	DRAD	4E6E6C402D2E4547B2BD/				
800	DOKUMENT	DRW1010-001	00000	0000323794	15.07.2014	DRAD	D791EC4AC3F3AB488787I				
I SHE	DUKUMENI	DRWT-22000	1111111111	HUNDB323781	ни ни 2014	DRAD	1606E888852327840804E1				



Verbesserte Unterstützung von ALV-Layouts

Wenn bis dato ein ALV-Layout auf der Ergebnisliste ausgewählt wurde, wurden die Spaltenbreiten **automatisch** optimiert. **Dieses Manko ist nun eliminiert worden**. Es ist dadurch möglich geworden, ein ALV-Layout zu definieren, bei dem bestimmte Spalten entweder **breiter** oder **schmäler** als normal sind. Die Breite einer Spalte kann vergrößert werden um sie hervorzuheben, die einer anderen mit sehr langen Texten kann verkleinert werden.

Ein Beispiel wird diese Effekte veranschaulichen.

Wir beginnen mit einer Liste von KNA1-Einträgen:

,	SE16XXL - Tabelle KNA1 - 500 Einträge selektiert													
	🛐 🗟 🔁 🗮 ح 📾 👪 🌾 🖗 Ben. 🎇 🛃 🏞 Inner 🏞 Outer 🏞 Full 💈													
	Tabelle KNA1 - Kundenstamm (allgemeiner Teil)													
	KUNNR	NAME1 KTOKD ORTO1 PSTLZ STRAS TELF1 TELFX PFACH												
	0000003240	R J Moore and Company	0001	VINELAND	08360	1 1 224 Tomato Lane	609-896-MOORE	609-896-6548						
	0000003250	Department of Defense	0001	MILANVILLE	18443	1 1 1 23 Arlington Blvd.	703-727-8577	703-292-8727						
	0000003251	Palo Alto Airways Inc.	0001	PALO ALTO	94303	0 0 Palo Alto Airfield								
	0000003260	Prince De Gaulle Palace	0001	COLORADO SPRINGS	80919	7095 7095 Commerce Center Drive	719-533-1234		1030					
	0000003261	Hotel Alfonso Del Vida	0001	DENVER	80202	1801 1801 California Street	303-297-1234		1030					
	0000003262	La Quinta Hotel & Towers	0001	DENVER	80222	6373 6373 Hampden Avenue	303-758-1234		1030					
	0000003263	83 Rogier Golf Resort YY 0001 DENVER 80237 4800 4800 South Syracuse 303-779-1234 1030												
	0000003264	0000003264 Marques De Pombal Palace 0001 DENVER 80237 3689 3689 South Monaco Street Parkw 303-759-1234												
	0000003265	Tegelbacken Inn	0001	PUEBLO	81003	120 120 W First Street	719-542-1234		1030					

Die Spaltenbreiten sind automatisch von ALV optimiert worden. Wir laden nun ein Layout, das Spalte KTOKD **breiter** und STRAS **schmäler** macht:

_													
	SE16XXL - Tabelle KNA1 - 500 Einträge selektiert												
ļ	5] 昆 🗈 🛱 🖽 🖽 📅 🕼 🖗 Ben. 🧏 🚓 幹 Inner 莽 Outer 莽 🌆 🔞												
	KUNNR	NAME1	KTOKD	ORT 1	PSTL	STRAS	TEL 1	TELFX	PFACH				
	0000003240	R J Moore and Company	0001	VINELAND	08360	1 1 224 Toma	609 896-MOORE	609-896-6548					
	0000003250	Department of Defense	0001	MILANVILLE	18443	1 1 1 23 Arlingt	703-727-8577	703-292-8727					
	0000003251	Palo Alto Airways Inc.	0001	PALO ALTO	94303	9.0 Palo Alto A							
	0000003260	Prince De Gaulle Palace	0001	COLORADO SPRINGS	80919	7095 7095 Co	719-533-1234		1030				
	0000003261	Hotel Alfonso Del Vida	0001	DENVER	80202	1801 1801 Ca	303-297-1234		1030				
	0000003262	La Quinta Hotel & Towers	0001	DENVER	80222	6373 6373 Ha	303-758-1234		1030				
	0000003263	Rogier Golf Resort YY	0001	DENVER	80237	4800 4800 So	303-779-1234		1030				
	0000003264	Marques De Pombal Palace	0001	DENVER	80237	3689 3689 So	303-759-1234		1030				
	0000003265	Tegelhacken Inn	0001	PLIEBLO	81003	120.120 W/ Eir	719-542-1234		1030				

Das funktioniert ebenfalls, wenn das Layout vorweg auf der Selektionsmaske ausgewählt wird (¹¹).

Eine weitere Verbesserung betrifft die Funktion "*Ausführen* + *Drucken*" auf der Selektionsmaske. Bis dato wurde ein ausgewähltes ALV-Layout ignoriert. Ab jetzt wird es berücksichtigt.



Script-Dokumentation verfügbar in der Ergebnisliste

Die Dokumentaion eines Scripts war bis dato nur im Script-Katalog verfügbar (mittels **Doppelklick** auf den entsprechenden Punkt anzeigbar):

Script	61ob	Sp.S	GP2	Doku	Spi	g Üb&T	Priv	Benutzer	Erste Tab.	Angel.von	Angel.am	Angel.um	Std.Variante
<pre>\$LETZTE_AENDERG</pre>	•	•		•					CDHDR	TOPFLOW	26.07.2014	10:59:31	AKTL_MONAT
					1								

Oder auf der Selektionsmaske mithilfe von Escript auf der Anwendungsleiste:

Ē	
<u>P</u> rogram <u>E</u> dit <u>G</u> oto <u>S</u> ettings	System <u>H</u> elp
V	4 📙 😋 😧 📮 備 備 巻 凸 巻 🛒 🖉 🖷
Latest changes using c	DHDR and CDPOS
	Script Number of entries
	Scriptactive
Maximum no. of hits	ວັບບີ (for the first table of the script)
Width of output list	1000
Selection of table CDHDR	
	select with OR instead of AND
	R1 R7 2R14 to 13 R7 2R14 C Date of Change

Ab jetzt kann die Script-Dokumentation auch aus der Ergebnisliste mit Hilfe der Menü-Funktion *Springen → Script-Dokumentation* erreicht werden. In allen Fällen wird die gleiche Information ausgegeben – wie in nachfolgendem Beispiel:





Tabellenkalkulation (eingebettet) – Titel wie die Ergebnisliste

Bis dato war der Titel der "eingebetteten Tabellenkalkulation" unabhängig von den Benutzer-Einstellungen. Dieses Manko ist beseitigt worden. Nun widerspiegelt der Titel der "Tabellenkalkulation (eingebettet)" den Titel der Ergebnisliste:

<	SE16XXI	- Inner-Jo	in - 22 Ergebni	s-Sätze				
	3 B B	A A III) 	7 Ben. 🛛	% 🛃 🗱	Inner 🛟⇒	Outer
	Join von CDHE	DR(A) und CDP	DS (B)					
	A~MANDANT	A~OBJECTCLAS	A~OBJECTID		A~CHANGENR	A~UDATE	B~TABNAME	B~TAB
	800 800	DOKUMENT DOKUMENT	DRW1010-001 DRW1010-001	00000	0000323792 0000323794	14.07.2014 15.07.2014	DRAD DRAD	4E6E6(D791E(
<	SE16XXL -	Inner-Join - 2	22 Ergebnis-Sätze	>				
	En er De en Elearbeiter	n <u>A</u> nsicht <u>E</u> infüger	n Forma <u>t</u> E <u>x</u> tras Date <u>n</u>	Eenster <u>?</u> Adobe PDF	= Z 0a 🔍 🚳			- 12
			8 -∃ 1 <u>0</u> • √ -/ • (-		A 🕴 🛄 🖓 🔮			F
	A1 •	r <u>f</u> ∡ A~MAI				F	F	
			S A~0BJE	CTID A-	CHANGENR A			6040201
	3 800	DOKUMENT	DRW1010-001	00000 00	00323794 1	5.07.2014 DRAD	D D791	EC46202 EC4AC3
\langle	Script \$L	ETZTE_AE	NDERG - 22 Eir	nträge				
	S B B			N 🔛 🛛	🍞 Ben. 🛛	% 📑 🗱	Inner 😫	Outer
	Join von CDHE	DR(A) und CDP(DS (B)					
	A~MANDANT	A~OBJECTCLAS	A~OBJECTID		A~CHANGENR	A~UDATE	B~TABNAME	B~TABk
		DOKUMENT DOKUMENT	DRW1010-001 DRW1010-001	00000	0000323792 0000323794	14.07.2014 15.07.2014	DRAD DRAD	4E6E60 D791E0
\leq	Script \$LET	ZTE_AENDE	RG - 22 Einträge					
	Entei Bearbeiter	n <u>A</u> nsicht Einfüger	n Forma <u>t</u> E <u>x</u> tras Date <u>n</u>	Eenster ? Adobe PDF	: 7.1 : 48a 🖪 🔿	PP 1 August	10	
			å ⊑i ⊑i • ∢ =) • (=		ă 1 🛄 49 🕑	Arial	• 10	- F
	A1 •						_	
	A 1 A~MANDAN	TA~OBJECTCLA	C S A~0BJE	CTID A~	CHANGENR A	~UDATE_B~TA	BNAME	
	2 800 3 800	DOKUMENT	DRW1010-001 DRW1010-001	00000 (000 00000 (000	00323792 14 00323794 15	4.07.2014 DRAD 5.07.2014 DRAD	0 4E6E 0 D791	6C402D2 =C4AC3F

Zum Anfang



Transport von Scripts

Es ist jetzt möglich, Scripts (und wahlweise die zugehörigen Varianten) von einem System zum anderen mit Hilfe von regulären Transportaufträgen zu transportieren. Die Funktionalität ist in der Hauptliste des Script-Katalogs verfügbar. Sowohl globale als auch benutzerspezifische Scripts können transportiert werden. Beim Transport gelten dieselben Berechtigungen die nötig sind, um ein Script zu ändern. Nur der Administrator hat mehr Rechte.

Die Operation ist unkompliziert. Auf einer Liste von Scripts werden diejenigen markiert, die es zu transportieren gilt:

	14 SE16XXL Scripts selektiert												
	🛐 🐼 👬 🎨 Script 📑 🗗 🛱 🐺 🗊 🚛 🎟 🖷 🖬 🕨 🔺 🕨 🕨 🖉 🗊 🕩 🆉 🔽 🚯 🖓 Download 🔞												
_													
	Script	Glob	Sp.S	GPar	Doku	Sprg	Üb&T	Priv	Benutzer	Kurztext	Erste Tab.	Angel.von	Ange'
	\$FEHLENDE_MATERIAL_TEXTE	•	•		•	•	•			Fehlende Materialkurztexte ermitteln	MARA	TOPFLOW	10.04
	\$FERTIGUNGSAUFTRAEGE	•			•		•			Liste von Fertigungsaufträgen	AFPO	TOPFLOW	23.00
	\$KNA1_UND_MEHR	•	•		•					Kundenstamm mit Zusatzinformationen	KNA1	TOPFLOW	<mark>08.0</mark> 4
	\$KUNDENAUFTRAEGE	•					•			Kundenaufträge mit VBAK, VBAP und VBEP	VBAK	TOPFLOW	30.10
	\$MARA_MIT_FORMEL	•	•		•					MARA und eine Formel	MARA	TOPFLOW	30.08
	\$MATMASTER	•	•							Liste der wichtigsten Felder des Materialstammes	MARA	TOPFLOW	17.09
	\$STXH_TDOBJECT	•								Text-Kopfsätze	STXH	TOPFLOW	30.00
Ŀ	\$UEBERSETZUNG_MIT_T100	•	•							Wort mit Hilfe von T100 übersetzen	T100	TOPFLOW	23.00
ŀ	\$VBAP_NETWR_PROZENT	•	•	•						Prozentuale Erhöhung oder Verminderung von NETWR	VBAP	TOPFLOW	13.09
Ē	SFERT_AUFTR_MIT_FORMEL	•								Einige Fertigungsaufträge mit einer Formel	AFPO	TOPFLOW	23.00
Ē	SFRANZOESISCH	•	•				0			Fehlende Französische Texte ermitteln	MARA	TOPFLOW	15.0
Ī	✓ §GLOBALES SD SCRIPT	•								Ein Script fur den Vertrieb	VBAK	TOPFLOW	11.10
ľ	SVBAK VBAP	•				•				VBAK mit VBAP	VBAK	TOPFLOW	28.03
Ľ	§VBUK_MIT_SPRUENGEN	•				•				VBUK mit Sprüngen	VBUK	TOPFLOW	01.04

Dann wird die Menüfunktion "*Ausgewählte Scripts* → *Einem Transportauftrag hinzufügen*" gewählt. Als Reaktion wird die Nummer eines Workbench-Auftrags verlangt:

🖻 Abfrage Workbench-Auftrag 🛛 🛛 🖂								
Auftrag		æ						
V Eigene Aufträge								

Nach der Wahl eines bestehenden Auftrags, oder der Anlage eines neuen, bekommt man folgende Bestätigung:

Scripts dem Transportauftrag ER3K908463 hinzugefügt

Weitere Informationen befinden sich unter Transport von Scripts.

Zum Anfang



Vereinheitlichte Feldauswahl

Für alle drei Anzeigemodi (SE16-Standard, ALV-List und ALV-Grid) ist es jetzt möglich ein und dasselbe Dialogfenster zur Auswahl der in der Ergebnisliste auszugebenden Felder zu verwenden. Dieses neue Dialogfenster ersetzt das alte Fenster für den SE16-Standardmodus.

Im Falle von ALV liegt die Entscheidung beim Anwender – Das neue Dialogfenster kann mithilfe der Benutzer-Einstellungen () deaktiviert werden:

🔄 Benutzerspezifische Einstellungen 🛛 🔅	×					
Data Browser SE16XXL						
Auswahl der Ausgabefelder	1					
einheitliches Popup auch für ALV verwenden						
Titel	1					

Das neue Dialogfenster erscheint, wenn die 🖽 Drucktaste betätigt wird:

🖻 MAKT - Felder für Liste auswählen Verfügbare Felder 🛛 Ausgabe-Fel	Ider								
Feld MAKT MANDT MATNR SPRAS MAKTX MAKTX MAKTG	Sch. Beschreibung Materialkurztexte X Mandant X Material X Sprachenschlüssel Materialkurztext Materialkurztext								
Verfügbare Felder: 5									

Für weitere Informationen siehe Vereinheitlichte Feldauswahl.



Spalten beliebig angeordnet im Std-Anzeigemodus

Bis dato wurden in SE16-Standardmodus die Spalten in der Reihenfolge des Data Dictionary angezeigt. Mit der neuen Version ist eine beliebige Anordnung möglich, wie bei beiden ALV-Anzeigemodi.

Machen Sie von **Drag & Drop** auf dem zweiten Bereich des Dialogfensters für die Feldauswahl (I) Gebrauch, um die Ergebnisliste wie gewünscht zu gestalten:

🔄 KNA1 - Felder für Liste auswähler Verfügbare Felder 🚽 Ausgabe	n 🗵							
Feld Feld Ausgabe KUNNR NAME1 ORT01 PSTLZ	<== Puffer ist leer Sch. Beschreibung X Debitor Name Ort Postleitzahl							
STRAS TELF1 TELFX ANRED KTOKD PFACH	Straße Telefon-1 Telefaxnummer Anrede Kontengruppe Postfach							
Ausgabe-Felder: 10								

Mithilfe der DDIC Drucktaste können Sie die Data Dictionary Reihenfolge wiederherstellen.

Weitere Informationen sind unter Vereinheitlichte Feldauswahl zu finden.



Funktion "Spalte fixieren" in allen Anzeigemodi

Bis dato standen im SE16-Standardmodus nur die zwei Funktionen ",Schlüsselspalten fixieren" und "Schlüsselspalten entfixieren" zur Verfügung.

Diese Beschränkung ist mit der neuen Version aufgehoben worden.

Im Standard-Anzeigemodus ist die Funktion im Menü erreichbar unter

Einstellungen \rightarrow *Spalte fixieren*

In beiden ALV-Anzeigemodi ist der Menü-Pfad:

Einstellungen \rightarrow *Spalten* \rightarrow *Spalte fixieren*

Vor dem Aufruf der Funktion sollte die entsprechende Spalte markiert werden:

Т	Tabelle KNA1 - Kundenstamm (allgem einer Teil)										
	KUNNR	ANRED		NAME1	0RT01						
	00000000001			Nelson Tax & Associates Wett	PHILADELPHIA Walldorf						

Als Resultat bleiben die ersten drei Spalten der Liste stehen, wenn nach rechts gescrollt wird:

¢	≧ _ Liste Zeilen <u>B</u> earbeiten E <u>x</u> tras <u>S</u> pringen <u>E</u> instellungen S <u>v</u> stem <u>H</u> ilfe											
6	🖉 🔜 🔍 📙 🖒 🚱 😫 💾 🎁 🎝 🎝 🎝 💭 🔛 🔛 😥 😨 🚱 🖳											
	SE16XXL - Tabelle KNA1 - 500 Einträge selektiert											
ł	③ ≪ 昆 品 〒 田 N ● ▶ 計 下 Ben. % 計 か Inner か Outer か Full 良											
Та	Tabelle KNA1 - Kundenstamm (allgemeiner Teil)											
	KUNNR	ANRED	NAME1		TELF1	TELFX	KTOKD	PFACH				
	0000000001		Name Nerson Vax & Associates		(215) 665 4534		DEBI					
	0000000002		Wett				0006					
	0000000000		Alserio test sustomer				0001					
	00000000010		Test customer Reutle				0001	II				
	0000000099	Edward.	Einmalkunde		000100504	000 100500	CPD	II				
F	0000000110	Firma	Auto Klement		089793534	088183230	0001	í I				
F	0000000224	Ma	Fere Pull	eet (TECT)	202 007 4500	202 000 00654	ZURN	1000				
F	0000000255	ns. Mo	Ellilla Bull Konny A Chadhunn	eet (itsi)	303-297-4308	303-298-89054	ZURN	1030				
F	0000000250	ns. Me	John Evone		2024493600	2022000412	ZURN	1030				
F	0000000257	m . Me	Donon Zohn	rthoact	5052003403	5052000413 505 201 0212	7CDM	1030				
F	0000000250	mini. Mire	Lourol V Hordin	i cheasc	0702720444	0702724260	7CDM	1020				
F	0000000259	Me	Chales Duinn Vates	Freeway NF	505-870-0950	505-870-4560	ZCRM	1030				
F	00000000200	Mr.	Andrew Williams	oulevard	505-843-9577	303-010-4300	ZCRM	1030				
F	0000000262	Mr.	Robert Jensen	e	719-775-3377		ZCRM	1030				



Neue Filter-Option

Bis dato wurden bei einem Filter immer die Kriterien der zu behaltenden Sätze spezifiziert. Es war damit sehr einfach eine positive Auswahl zu treffen, z.B. alle Kunden eines bestimmten Ortes, oder alle Buchhaltungsbelege eines bestimmten Jahres. Auch kompliziertere Kriterien waren kein Problem, wie z.B. alle Materialien mit bestimmten Materialarten, Maßeinheiten, Änderungsdatum usw. zu behalten.

Schwieriger war es eine negative Auswahl zu treffen, z.B. das Ausblenden aus der Liste der Materialien passend zu den oben erwähnten Kriterien. Für ein einzelnes Kriterium war die Sache noch zu meistern. Mit mehreren Kriterien konnte die Spezifikation leicht zu Fehlinterpretationen und fehlerhaften Kriterien führen.

Um diese Schwierigkeiten aus der Praxis zu eliminieren, ist das Filter-Dialogfenster erweitert worden. Die Kriterien können nunmehr immer als positive Auswahl formuliert werden – anschließend werden sie entweder zum **Behalten** oder zum **Ausblenden** der passenden Sätze verwendet:

Cr Filterkriterien	_			
LVORM MTART GEWEI	FERT KG	bis bis bis	 ♦ ♦ ♦ 	
✓ Passende Sätze behalten	🖌 Passende Sätze aus	blenden 🖧 🎲 🕞 🗍	Abbrechen	

✓ Passende Sätze behalten entspricht der bisherigen Arbeitsweise.

✓ Passende Sätze ausblenden stellt die neue Option dar.



Virtuelle Joins

Es passiert von Zeit zu Zeit, dass ein bestimmter Join interessant wäre, der aber, mangels eines geeigneten Sekundärindex, in der Praxis so gut wie unmöglich erscheint. In ähnlichen Situationen, aufgrund der geringen Anzahl Einträge der zu joinenden Tabelle, kann die Operation durchaus vollzogen werden, aber auf imperformante Weise.

Zur Überwindung solcher Schwierigkeiten sind "virtuelle" Joins eingeführt worden.

Nach außen verhält sich ein virtueller Join wie ein gewöhnlicher: die Resultate sind identisch. Intern ist aber die Arbeitsweise eine andere:

Ein **gewöhnlicher Join** macht von der SQL-Klausel "SELECT … FOR ALL ENTRIES" Gebrauch, die alle notwendigen Einträge paketweise von der Datenbank holt. Dieses Prozedere funktioniert ausgezeichnet, falls ein geeigneter Index (primär oder sekundär) zum Besorgen der notwendigen Daten existiert.

Ein **virtueller Join** verwendet hingegen zum Lesen der Einträge der zu joinenden Tabelle nur die Kriterien, die auf der **Zwischen-Selektionsmaske** (die <u>Pflicht</u> ist) angegeben werden. In einer solchen Situation kann nur ein kleiner Anteil der selektierten Einträge für die Durchführung des Joins notwendig sein – das geht aber wesentlich zügiger als wenn man versucht, nur die relevanten Sätze zu lesen. Stehen einmal die Sätze zur Verfügung, wird der Join selber wie gewohnt im Speicher durchgeführt.

Mit virtuellen Joins öffnen sich für den interessierten Anwender neue Perspektiven. Joins, die bisher undenkbar waren, stellen nun eine gangbare Alternative dar. Es könnte sogar von Vorteil sein auch dann einen virtuellen Join anzuwenden, wenn ein passender Sekundärindex wohl existiert – letztendlich hängt die Gesamtperformance eines bestimmten Joins von vielen Faktoren ab und nur anhand von Versuchen kann die optimale Lösung ermittelt werden.

Normalerweise ist die Option "virtuell" wirklich optional. Im Falle eines <u>Full-Joins</u> ist sie Pflicht und kann nicht deaktiviert werden.

ANMERKUNG: Wir haben bisher nur von Joins gesprochen – das Obenbesagte gilt aber ebenfalls für die Operation "Selektiere für alle Einträge".

Wir werden jetzt ein Beispiel eines virtuellen Joins zeigen um das Ganze zu verdeutlichen.

SE16XXL – Neue Funktionen - Historie



Beispiel: Nehmen wir eine Liste von Einträgen von Tabelle VBUK an, die u.a. das Feld VBTYP (Vertriebsbelegtyp) enthalten. Das Feld VBTYP ist mit der Domäne VBTYP verbunden, die im Data Dictionary mit einer Serie von Festwerten definiert ist. Die Tabelle DD07T beinhaltet die Kurztexte der Domänenfestwerte. Es existiert jedoch kein Sekundärindex für das Feld DOMVALUE_L, das für einen Join verwendet werden könnte: ein idealer Kandidat also für einen virtuellen Join.

Ausgangspunkt – eine Liste von VBUK-Einträgen:

Tabelle VBUK - Vertriebsbeleg: Kopfstatus und Verwaltungsdaten								
MANDT	VBELN	VBTYP	LFSTK	LFGSK	WBSTK	FKSTK	ABSTK	GBSTK
800	0050000029	D					A	
800	0050000030	D					A	
800	0050000031	W					A	
800	0060000023	Н						
800	0060000025	Н					С	A
800	0060000026	Н	A	С			С	В
800	0060000045	Н	С	С			A	В
800	0060000057	К					A	A
800	0060000058	К					A	С
800	0060000059	Н	С	С			A	С
800	0070000064	L					A	С
800	0070000065	L					A	С
800	0070000066	L					A	С
800	0080003370	J			C	С		С

Wir markieren den Spaltenkopf von VBTYP und geben DD07T als zu joinende Tabelle ein:



Auf dem darauffolgenden Dialogfenster aktivieren wir die Option "Join virtuell ausführen":

🗁 Bitte Selektionskriterien festlegen		
VBUK	Oper. DD07T	
VBTYP	DOMVALUE_L	
	Join virtuell ausführen	
V V mit Selektion Teilfelder ein	🗟 🗅 🖬 🛃 🗶 🛤 🔁 🗶	



Wir fahren fort, imdem wir die <u>wit Selektion</u> Schaltfäche betätigen – die Zwischenselektionsmaske erscheint:

SE16XXL - Tabelle DD07T - Selektionsmaske									
🚱 🚸 📃 🖺 🚱 🖅 Anzahl Einträge 📆									
Breite der Ausgabeliste	1000	📃 mit OR anstatt AND	selektieren						
DOMNAME	VBTYP	bis	e						
DDLANGUAGE	DE	bis	-						
AS4LOCAL	A	bis	\$						
			—						
DOMVALUE_L		bis	S						

Alle DD07T-Einträge, die die Selektionskriterien erfüllen, werden nun von der Datenbank gelesen. Nach der Durchführung des Joins liegt die Ergebnisliste vor:

Join von VBUK(A) und DD07T(B)										
A~MANDT	A~VBELN	A~VBTYP	A~LFSTK	A~LFGSK	A~WBSTK	A~FKSTK	A~ABSTK	A~GBSTK	B~DDTEXT	
800	0050000029	D					8		Positionsvorschlag	
800	0050000030	D					8		Positionsvorschlag	
800	0050000031	W					A		Primärbedarfsplan	
800	0060000023	Н							Retoure	
800	0060000025	Н					С	8	Retoure	
800	0060000026	Н	8	С			С	В	Retoure	
800	0060000045	Н	С	С			8	В	Retoure	
800	0060000057	К					8	8	Gutschriftsanforderung	
800	0060000058	К					8	С	Gutschriftsanforderung	
800	0060000059	Н	С	С			8	С	Retoure	
800	0070000064	L					8	С	Lastschriftsanforderung	
800	0070000065	L					8	С	Lastschriftsanforderung	
800	0070000066	L					8	С	Lastschriftsanforderung	
800	0080003370	J			С	С		С	Auslieferung	
800	0080003371	J			С	С		С	Auslieferung	
800	0080003372	J			С	С		С	Auslieferung	
800	0080003373	J			С	С		С	Auslieferung	
800	0080003375	J			С	С		С	Auslieferung	

<u>zum Anfang</u>



Full-Join

Bis dato waren zwei Arten von Joins verfügbar, **Inner** und **Outer**. Beide haben eine **asymmetrische** Wirkung indem sie von einer Liste von Einträgen ausgehen, die dann mit passenden Einträgen einer anderen Datenbanktabelle oder View verbunden werden. Auf der rechten Seite des Resultats sind nur Einträge zu finden, die mit einem Eintrag der Original-Liste in Verbindung stehen. Für die meisten Zwecke sind diese Joins ideal, denn normalerweise basiert das anvisierte Ergebnis auf einer bestimmten Tabelle, deren Einträge Schritt für Schritt mit Zusatzinformationen angereichert werden.

Wenn aber das Ziel darin besteht, fehlende Einträge auf beiden Seiten zu ermitteln, wird eine neue Art von Join benötigt, "**Full-Join**" genannt. Ein Full-Join besitzt eine **symmetrische** Natur – er verbindet die Einträge auf der linken Seite mit denen auf der rechten, und umgekehrt. Bisher war die linke Hälfte immer vollbesetzt, nur auf der rechten Seite (im Falles eines Outer-Joins) konnten Einträge fehlen. Mit dem Full-Join können Einträge sowohl links als auch rechts fehlen.

Dieses Verhalten wird am besten anhand eines Beispiels verdeutlicht. Wir werden Materialkurztexte (MAKT) einer Sprache mit denen einer weiteren Sprache verbinden. Ziel dabei ist es, die fehlenden Texte zu ermitteln, egal auf welcher Seite. Dieser Join verwendet dieselbe Tabelle auf beiden Seiten. Es muss aber klar sein, dass ein Full-Join auch zwischen **unterschiedlichen** Datenbanktabellen oder Views durchgeführt werden kann.

ANMERKUNG: Im Falle eines Full-Joins sollten alle beteiligten Einträge gelesen werden, sonst werden Einträge als fehlend wahrgenommen, die einfach nicht selektiert worden sind.

~	SE16XXL - Tabelle MAKT - 9945 Einträge selektiert									
ł	🛐 🚱 🗟 🖥 🔠 📕 🖌 🔸 🕨 👬 🌾 🍞 🕼 Ben. % 🛃 🎲 Inner 🐉 Outer 🕸 Full 🔞									
Ta	Tabelle MAKT - Materialkurztexte									
	MANDT	MATNR	SPRAS	МАКТХ	МАКТБ					
	800	000000000000000359	D	Nokia Cover (Vesuvius red)	NOKIA COVER (VESUVIUS RED)					
	800	0000000000000000578	8 D SUNNY SUNNY							
	800	00000000000000000000597	D	Motorrad PLM130 Gruppe 00	MOTORRAD PLM130 GRUPPE 00					
	800	0000000000000000598	D	MAN M2000 20 Tonnen	MAN M2000 20 TONNEN					
	800	000000000000000599	D	MAN M2000 20 Tonnen	MAN M2000 20 TONNEN					
	800	000000000000000679	D	Maxitec-R 375 Personal Computer	MAXITEC-R 375 PERSONAL COMPUTER					
	800	000000000000000687	D	Testerzeugnis 1	TESTERZEUGNIS 1					
	800	000000000000000688	D	Testmaterial	TESTMATERIAL					
	800	000000000000000689	D	Testerzeugnis 2	TESTERZEUGNIS 2					
	800	000000000000000699	D	Gehäuse 104	GEHÄUSE 104					
	800	0000000000000000700	D	Rohling für Spiralgehäuse	ROHLING FÜR SPIRALGEHÄUSE					
	800	0000000000000000701	D	Flachdichtung	FLACHDICHTUNG					
	800	000000000000000000000000000000000000000	D	Sechskantschraube M10	SECHSKANTSCHRAUBE M10					

Wir beginnen mit allen Materialkurztexten der Sprache "D":

Wir markieren die Spalte MATNR und betätigen Full auf der Anwendungsleiste.

SE16XXL - Neue Funktionen - Historie



Das Popup für die Angabe der neuen Tabelle erscheint:



Danach ist das Dialogfenster für die Join-Kriterien an der Reihe:

⊡ Bitte Selektionskriterien festlegen			
MAKT	Oper.	MAKT	
MATNR	=	MATNR	
	ð		
		Join virtuell ausführen	
V V mit Selektion Teilfelder ein		D 🕞 🗶 🛱 🔯 🗶	

Es fällt auf, dass die Option Join virtuell ausführen gesetzt ist, und nicht deaktiviert werden kann. Ferner ist die "Weiter" Drucktaste () deaktiviert. Man kann nur fortfahren, indem man von der Schaltfläche rewarteten Selektion Gebrauch macht. Anstatt der erwarteten Selektionsmaske erscheint aber folgendes Dialogfenster:

C	Bitte Namen der geme	einsamen Felder festle	gen			
	Tabelle MAKT	Feldname	Тур Снав	Lng. 18	V-Feld MATNR	
				10		▲ ▼
•	[1] [2]					

Hier tragen wir die Namen der <u>gemeinsamen Felder</u> ein (in diesem Fall nur eines), die zur Ergebnisliste hinzuzufügen sind, um auf jeden Fall eine komplett gefüllte Spalte zu haben, unabhängig vom Vorhandensein eines Eintrags rechts oder links. Ohne gemeinsame Felder wäre eine sinnvolle Sortierung der Liste nicht möglich.



Die erwartete Zwischenselektionsmaske kommt jetzt zumVorschein – wir geben Sprache "EN" als einziges Kriterium ein:

SE16XXL - Tabelle MAKT - Selektionsmaske										
🕒 🚱 📑 🖺 🛐 🔁 💷 Anzahl Einträge 🔯										
Breite der Ausgabeliste	<mark>1000</mark>		mit OR anstatt AND s	selektieren						
MATNR		bis		=						
SPRAS	EN	bis		S						
MAKTX		bis		\$						
MAKTG bis										

Zu bemerken ist, dass sogar das Feld MATNR zur Verfügung steht, das normalerweise bei einem Join geschützt wäre – im Falle eines Full-Joins werden aber nur die Kriterien aus der Zwischenselektionsmaske für den Datenbakzugriff herangezogen.

Das Endergebnis könnte wie folgt aussehen:

Join von MAKT(A) und I	pin von MAKT(A) und MAKT(B)										
V~MATNR A~SPRAS		A~MAKTX	B~SPRAS	В~МАКТХ							
0000000000000000359	D	Nokia Cover (Vesuvius red)	E	Easy4U							
0000000000000000578	D	Sunny Sunny	E	Sunny Sunny							
0000000000000000000597	D	Motorrad PLM130 Gruppe 00	E	Motorbike PLM130 group 00							
000000000000000598	D	MAN M2000 20 Tonnen	E	Volvo 20 tons							
0000000000000000599	D	MAN M2000 20 Tonnen	E	Volvo 20 tons							
000000000000000637			E	Adjustable Bracket.iam							
000000000000000638			E	Clamp Screw.iam							
000000000000000640			E	Adjusting Nut.ipt							
000000000000000641			E	Adjusting Screw.ipt							
000000000000000642			E	Clamp Screw.ipt							
000000000000000643			E	Holder Bracket.ipt							
000000000000000644			E	Knob.ipt							
000000000000000645			E	Pilot Screw.ipt							
000000000000000646			E	Pin.ipt							
000000000000000647			E	Hexagon Socket Head Cap Screw - 1/4 - 20							
000000000000000648			E	Hexagon Socket Set Screw - Flat Point -							
0000000000000000000679	D	Maxitec-R 375 Personal Computer	E	Maxitec-R 375 Personal computer							
0000000000000000687	D	Testerzeugnis 1									
0000000000000000688	D	Testmaterial	E	Testmaterial							
0000000000000000689	D	Testerzeugnis 2									
000000000000000000000000000000000000000	D	Gehäuse 104	E	Casing 104							
000000000000000000000000000000000000000	D	Rohling für Spiralgehäuse	E	Slug for spiral casing							
000000000000000000000000000000000000000	D	Flachdichtung	E	Flat gasket							
000000000000000000000000000000000000000	D	Sechskantschraube M10	E	Hexagon head screw M10							
0000000000000000707	D	Flachdichtung 2	E	Flat gasket							
00000000000000000717	D	Kugelschreiber									
0000000000000000737	D	Testpalette									
	D	SAPHIR 30/112									

Das gemeinsame Feld befindet auf der linken Seite. Es ist immer gefüllt, auch wenn links oder rechts der entsprechende Eintrag fehlt.



Join-Kriterien mit Intervall-Selektion

In manchen Firmen werden täglich spezielle Datenbank-Tabellen ähnlich wie NRIV aktualisiert. Solche Tabellen enthalten **pro Nummernkreis und Datum** die **niediegste** und **höchste** Nummer der beteiligten Belege, meistens Vertriebs- bzw. Buchhaltungsbelege. Auf diese Weise ist es per Programm relativ einfach, die Belege zu selektieren die während einer bestimmten Zeitspanne entstanden sind. Bis dato konnten solche Tabellen mit Intervall-Informationen mit SE16XXL kaum auf eine vernünftige Art genutzt werden. Diese Lücke ist mit der neuen Version geschlossen worden.

Um zu verdeutlichen, wie eine Intervall-Selektion arbeitet, werden wir ein Beispiel anhand einer angedachten Kundentabelle namens **ZRVNRIV** durchziehen, welche die Nummernintervalle von Vertriebsbelegen pro Kreis und Datum enthält. Die Standard-Tabelle **VBUK** (Vertriebsbeleg: Kopfstatus und Verwaltungsdaten) wird anschließend mit ZRVNRIV mit einem Join verbunden.

_											
-	Transp.Tabelle	ZRVNR	IV	aktiv							
Kurzbeschreibung NRIV pro Datum für Vertriebsbelege											
	Eigenschaften	Auslie	eferung und l	Pflege Fe	lder E	ingabehi	ilfe/-prüfu	ng Währungs-/Mengenfelder			
	X C R Suchhilfe Eingebauter Typ 1 / 8										
	Feld	Key	Initi Daten	element	Datentyp	Länge	DezSt	Kurzbeschreibung			
	CLIENT		MANDT		CLNT	3	0	Mandant			
	OBJECT		NROBJ		CHAR	10	0	Name des Nummernkreisobjekts			
	SUBOBJECT		NRSOB	J	CHAR	6	0	Wert des Unterobjekts des Nummernkreisobjekts			
	NRRANGENR		NRNR		CHAR	2	0	Nummernkreisnummer			
	TOYEAR		NRYEA	<u>R</u>	NUMC	4	0	Bis-Geschäftsjahr			
	DOC DATE		DATUM		DATS	8	0	Datum			
	FROM NR		NRLEV	EL	NUMC	20	0	Nummernkreisstand			
	TO NR		NRLEV	EL	NUMC	20	0	Nummernkreisstand			

ZRVNRIV besitzt folgende Struktur (teilweise von NRIV abgeleitet):

Wir selektieren zunächst die Einträge mit **DOC_DATE** zwischen Januar und Juni 2013. In der Ergebnisliste markieren wir die untere und obere Grenze der Belegnummern:

Т	Tabelle ZRVNRIV - NRIV pro Datum für Vertriebsbelege										
ſ	CLIENT	OBJECT	SUBOBJECT	NRRANGENR	FROM_NR	TO_NR					
	800	RV_BELEG		01	0000	02.01.2013	00000000000000006652	00000000000000006653			
	800	RV_BELEG		01	0000	03.01.2013	00000000000000006654	00000000000000006669			
	800	RV_BELEG		01	0000	04.01.2013	00000000000000006670	00000000000000006679			
	800	RV_BELEG		01	0000	05.01.2013	00000000000000006680	0000000000000006680			
	800 RV_BELEG 01 0000 08.01.2013 00000000000006681 00000000000000										
	800	RV_BELEG		01	0000	09.01.2013	00000000000000006686	00000000000000006688			
Г	000	DV DELEC		01	0000	10 01 2012	000000000000000000000000000000000000000	3033000000000000000000			



Ziel ist es, die passenden Einträge von Tabelle VBUK zu selektieren. Es ist anzunehmen, dass solche Einträge vorhanden sind – wir können also ohne weiteres einen Inner-Join durchführen ():

🔄 Inner-Joir	1		
Tabelle	VBUK	ð	Views
×			

Nach Angabe der Tabelle erscheint das Dialogfenster für die Join-Kriterien:

🖻 Bitte Selektionskriterien fe	stlegen		
ZRVNRIV	Oper	. VBUK	
FROM_NR	⇒		a
TO_NR	⇒		
Max.Trefferzahl		📃 Join virtuell ausführen	
🖌 🖌 🖌 mit Selektion	Teilfelder ein 🛛 🛃		×

SE16XXL ahnt nicht, was wir vorhaben – folglich sind die Felder auf der rechten Seite leer. Wir tragen VBELN in beide ein, betätigen dann die erste Drucktaste, um "Untere Grenze (inklusive)" als Operator auszuwählen:

🖻 Bitte eine	n Operator auswählen 🛛 🖂
Operator	Beschreibung
	Zugeordnet zu Untere Grenze (inklusive) Untere Grenze (exklusive) Obere Grenze (exklusive) Obere Grenze (inklusive) als Präfix von
 × 	

Ähnlich verfahren wir mit der zweiten 🗪 Drucktaste, aber mit "Obere Grenze".



Nachdem die Intervall-Felder von ZRVNRIV doppel so lang sind, wie das VBELN-Feld von VBUK, schalten wir auch die Teilfelder ein, um den passenden Offset spezifizieren zu können. Das Dialogfenster sieht nun wie folgt aus:

œ۵	tte Selektionskriterien festlegen								
	ZRVNRIV		Offset		Länge		Oper.	VBUK	
	FROM_NR	Ĺ	10				5	VBELN	
	TO_NR	T	10				2	VBELN	
M	ax.Trefferzahl]J	oin virtue	11 ;	ausführ	en	
 Image: A start of the start of	🖌 🖌 mit Selektion 🗌 Teilfelder aus		B D				X 🖪		

Das Endergebnis ist unten zu sehen – der Anzeigemodus ist auf **ALV-List** mit Trennlinien gesetzt worden, um die Intervalle besser aufzuzeigen:

S	SE16XXL - Inner-Join - 5522 Ergebnis-Sätze											
6			2 # •			## 🍞	🝞 Ben.	8	📳 🛟 Inner	\$⇔ Outer	화 Full	
Joir	Join von ZRVNRIV(A) und VBUK(B)											
- /	\~OBJECT	A~NRRANGENR	A~DOC_DATE	A~FROM_NR	A~TO_NR	B~VBELN	B~GBSTK	B~VBTYP				
	RV_BELEG	01	<mark>05.01.2013</mark>	6680	6680	0000006680	В	C				
	RV_BELEG RV_BELEG	01 01	08.01.2013	6681	6685 6685	0000006681	C	C				
	RV_BELEG	01 01	08.01.2013 08.01.2013	6681 6681	6685 6685	0000006683	C C	C C				
	RV_BELEG	01	08.01.2013	6681	6685	0000006685	C	C				
	RV_BELEG RV_BELEG	01 01	09.01.2013 09.01.2013	6686 6686	6688 6688	0000006686 0000006687	C C	C C				
	RV_BELEG	01	09.01.2013	6686	6688	0000006688	С	С				
	RV_BELEG	01 01	10.01.2013	6689 6689	6695 6695	0000006689	C C	C C				
	(V_BELEG RV_BELEG	01 01	10.01.2013	6689	6695	0000006691	C C	C C				
H	V_BELEG	01 01	10.01.2013	6689	6695	0000006693	С С	С С				
	W BELEG	01	11 01 2013	6696	6696	00000000000	c	c				
	W BELEG	01	12 01 2013	6697	6701	000000000000000000000000000000000000000	с С	с С				

ANMERKUNG: Es darf nur <u>ein</u> Intervall pro Join angegeben werden. Zusätzlich müssen beide Grenzen – untere und obere – verwendet werden.

<u>zum Anfang</u>



Join-Kriterien mit Präfix-Selektion

Wenn ein Join durchgeführt wird, werden normalerweise die kompletten Inhalte der beteiligten Felder als Selektions-Kriterien verwendet. Gelegentlich wäre es aber von Vorteil, wenn man die Werte als Präfix verwenden könnte.

Nachfolgendes Beispiel ist gut geeignet, eine solche Situation zu verdeutlichen. Nehmen wir an, es sind Bestellungen (EKKO) selektiert worden. Es kommt bei der Kundenauftragserfassung vor, dass manche Anwender vom Feld **VBKD-BSTKD_M** (*Bestellnummer des Kunden als Matchcodefeld*) Gebrauch machen, das 35 Zeichen lang ist. Darin tragen sie die Nummer der beteiligten Bestellung ein, gefolgt von einem Vermerk, wie z.B.

"4509876352 – so früh wie möglich"

Ein Sekundärindex ist dem Feld BSTKD_M zugeordnet – es wäre aber mit den bisher verfügbaren Mitteln nicht möglich, einen Join durchzuführen.

Aus diesem Grund ist der neue Join-Operator "als Präfix von" eingeführt worden:



Die Join-Kriterien wären in unserem Beispiel wie folgt:

📴 Bitte Selektionskriterien fest	legen							
ЕККО	Oper.	VBKD						
EBELN		BSTKD_M						
Max.Trefferzahl		🗌 Join virtuell ausführen						
🖌 🖌 mit Selektion Teilfelder ein 🛃 🗋 🖬 🖳 💥 🛤 🔯 🗶								



Select-Options mit Tausenden von Einträgen

Es konnte bis dato zu einem Kurzdump kommen, falls man versucht hat, SE16XXL mit einer Select-Option mit **Tausenden** von Einträgen zu starten – was leicht vonstatten geht, indem eine Spalte aus der Tabellenkalkulation in die Zwischenablage kopiert und dann in die Select-Option hochgeladen wird:

DBIF_RSQL_INVALID_RSQL
CX_SY_OPEN_SQL_DB
15.09.2013 12:19:46
SQL der Datenbankschnittstelle.

Ursache ist die maximale Größe, die eine SQL-Anweisung haben darf.

Um diese Schwierigkeit zu umgehen, ist eine **Spezialbehandlung** in SE16XXL implementiert worden: wenn eine Select-Option eine große Anzahl Einträge enthält, wird die passende SELECT-Klausel auf andere Art abgesetzt, damit die vorgeschriebenen Grenzen nicht überschritten werden. Es gelten aber folgende Einschränkungen:

- Funktioniert nur mit Haupt-Selektionsmasken, nicht bei Joins;
- Nur <u>eine</u> Select-Option darf sehr viele Einträge enthalten:
- Die Einträge müssen Einzelwerte mit dem 💻 Operator sein:

🖻 Mehrfachselekti	on für VARKEY	
20 20 0000		
9000007		
90000763		
90005177		
00006179		

Falls diese Bedingungen nicht erfüllt sind, wird die SELECT-Operation wie gewöhnlich durchgeführt und das Ergebnis wird ein Kurzdump sein.



Globale Parameter

Manchmal enthalten Scripts Formeln die auf einen konstanten Wert oder auf eine Serie von Konstanten basieren, um z.B. eine Berechnung durchzuführen oder die Zeilen in Kategorien aufzuteilen. Bis dato musste das Script jedesmal angepasst oder mehrfach kopiert werden, um Ergebnisse von unterschiedlichen Konstanten zu erhalten. Eine aufwendige und nicht besonders elegante Vorgehensweise.

Globale Parameter sind eingeführt worden um solche Probleme zu beseitigen. Sie werden während des Aufbaus eines Scripts definiert und stehen, sobald sie deklariert worden sind, allen Formeln des Scripts zur Verfügung, unabhängig von der jeweiligen Join-Ebene.

Zwei Arten von Globalen Parametern gibt es: echte **Parameter** mit nur **einem Wert** und **Select-Options** die eine **Serie von Werten** annehmen können, genau wie echte Select-Options es tun.

Die definierten globalen Parameter sind im Formel-Editor auf dem Drag&Drop-Baum auf der rechten Seite unter dem Titel "Globale Parameter" verfügbar. Im Coding der Formel wird ein globaler Parameter zwischen zwei Fragezeichen wie in **?PARAM?** und **?SELOPT?[]** angesprochen – unter den Annahme dass PARAM und SELOPT die entsprechenden Namen sind.

Einmal in einer Formel verwendet, kann ein globaler Parameter **weder geändert noch gelöscht** werden – dies würde die Formel ungültig machen. Mithilfe des Script-Editors können die in einem Script definierten globalen Parameter sowohl geändert als auch gelöscht werden. Die beteiligten Formeln müssen aber danach manuell entsprechend angepasst werden.

Der letzte Schritt besteht darin, eine **spezielle Selektionsmaske** für das Script zu definieren. Etwaige globale Parameter des Scripts werden auf dem **zweiten Block** der Maske zur Verfügung stehen. Bis zu **zehn** Parameter und/or Select-Option haben auf diesem Block Platz.

Bei der Ausführung des Scripts trägt der Anwender die gewünschten Werte auf der speziellen Selektionsmaske ein, diese werden direkt an die verschiedenen Formeln des Script weitergereicht. Auf diese Weise kann **ein einziges Script** für eine breite Palette von Resultaten verwendet werden.

Für ausführlichere Informationen siehe Globale Parameter Definieren.

Scripts "mit reduziertem Speicherbedarf" ausführen

Bis dato wurden bei der Ausführung eines Scripts **sämtliche Felder** der selektierten Einträge der beteiligten Datenbank-Tabellen bzw. Views gelesen. Aufgrund dessen endete die SE16XXL Sitzung gelegentlich wegen **Speichermangels** mit einem **Kurzdump**. Dieses Verhalten erschwerte die Analyse von großen Datenmengen, denn zahlreiche Datenbank-Tabellen weisen sehr viele Felder auf, die gelesen wurden, obwohl sie auf keinste Weise zu den Script-Ergebnissen beitrugen.

Um diese negativen Effekte zu verringern, ist die Option "**mit reduziertem Speicherbedarf**" für die Ausführung von Scripts eingeführt worden:

⊡ Tahelle/Scrint Bearbeiten Springen Einstellungen Info System Hilfe	
top flow SE16XXL - Version 3.2C	
🛗 🛗 mit Variante 🚺 Script-Katalog 🔯 😰 Neue Funktionen	
	top flow
Auswahl Tabelle Script Vorgabedatei uploaden 	

Oberflächlich betrachtet sieht alles wie sonst aus, wenn von dieser Option Gebrauch gemacht wird. Die Ergebnisliste bietet das erwartete Erscheinungsbild:

S	SE16XXL - Outer-Join - 28381 Ergebnis-Sätze													
1	3 & 문 🗄 🖶 🗮 K < ▶ ▶ 👬 译 译 Ben. 兆 ಈ Inner 幹 Outer 幹 Full 1 🔁													
Joi	Join von MARA(A) MAKT(B) MARC(C) MVKE(D) und MBEW(E)													
	A~MATNR	B~MAKTX	<u>A~MTART</u>	A~MEINS	A~KZKFG	C~WERKS	C~EKGRP	C~DISPO	C~PLIFZ	C~DISGR	C~STDPD			
	500-800	Kiste für Pumpe	HALB	ST	x	3200	001	101	10					
	500-800	Kiste für Pumpe	HALB	ST	Х	3200	001	101	10					
	500-900	Saugleitung	HALB	ST	Х	1000	101	101	0	0025				
	501-300	Welle montiert (Konfig.)	HALB	ST	Х	1000		101	0					
	501-300-01	1. Materialvariante zu Welle 501-300	HALB	ST		1000	001	101	3	PP01	501-300			
	501-300-02	2. Materialvariante zu Welle 501-300	HALB	ST		1000	001	101	3	PP01	501-300			
	501-300-03	3. Materialvariante zu Welle 501-300	HALB	ST		1000	001	101	3	PP01	501-300			
	501-310	Welle (Konfigurierbar)	HALB	ST	Х	1000		101	0	0025				
	502-300	Welle montiert (Konfig.)	HALB	ST	Х	1000		101	0					
	502-300	Welle montiert (Konfig.)	HALB	ST	Х	1000		101	0					
	502-300	Welle montiert (Konfig.)	HALB	ST	Х	3200		101	0	0025				
	502-300	Welle montiert (Konfig.)	HALB	ST	Х	3200		101	0	0025				
	502-310	Welle (Konfigurierbar)	HALB	ST	Х	1000	101	101	0	0025				
	502-310	Welle (Konfigurierbar)	HALB	ST	Х	1000	101	101	0	0025				
	502-310	Welle (Konfigurierbar)	HALB	ST	Х	3200	100	101	0	0025				
	502-310	Welle (Konfigurierbar)	HALB	ST	Х	3200	100	101	0	0025				
	502-311	Welle (Konfigurierbar)	HALB	ST	Х	1000		101	0	0025				
	60-100C	220/35V 60W klar Glühlampe	HALB	ST		1000	001		0					
	60-1000	228/35V 68W klar Glühlamme	HALB	ST		1200	001	001	5					

SE16XXL - New	ue Funktionen	- Historie
---------------	---------------	------------



Ein Blick auf die Details einer Listenzeile verrät aber, dass nur die relevanten Felder der beteiligten Tabellen vorhanden sind:

Jo	Join von MARA(A) MAKT(B) MARC(C) MVKE(D) und MBEW(E)											
D												
Ξ	Joi	n von MARA(A) MAKI	(B) MARC(C) MV	/KE(D) und MBE₩(E)								
8	A -	MARA - TRANSP -	Allgemeine Ma	aterialdaten								
A~MA A~MA A~MT A~ME A~KZ	NDT TNR ART INS KFG	'800' '501-310 'HALB' 'ST_' 'X'	,	Mandant Materialnummer Materialart Basismengeneinheit Konfigurierbares Material								
C3	В -	MAKT - TRANSP -	Materialkurzt	exte								
B~MA B~MA B~SF B~MA	NDT TNR PRAS	'800' '501-310 'D' 'Welle (Konfi	' gurierbar)	Mandant Materialnummer Sprachenschlüssel ' Materialkurztext								
G	C-	MARC - TRANSP -	· Werksdaten zu	um Material								
C~MA C~WE C~VE C~EK C~DI C~DI C~PL C~DI C~ST	INDT TNR IRKS IGRP ISPO IFZ ISGR IDPD	'800' '501-310 '1000' '101' 0' '0025'	·	Mandant Materialnummer Werk Einkäufergruppe Disponent Planlieferzeit in Tagen Dispositionsgruppe Konfigurierbares Material								

🕞 🛛 - MYKE - TRANSP - Verkaufsdaten zum Material

Wenn die Option "**mit reduziertem Speicherbedarf**" aktiviert wird, werden nur die Schlüsselfelder sowie diejenigen Felder aus der Datenbank selektiert, die für das Resultat des Scripts benötigt werden. Der Speicherverbrauch kann somit erheblich gesenkt werden.

Als **Kehrseite** sind – wie man oben gesehen hat – auch nur solche Felder in der Ergebnisliste vorhanden. **Dies stellt aber kein echtes Problem dar**. Wenn ein bestimmtes Feld auf der Liste erscheinen sollte, muss es lediglich auf der Selektionsmaske mit Hilfe der Menüfunktion *Einstellungen* \rightarrow *Felder für Liste auswählen* in die Auswahl übernommen werden: **alle Felder** der Ergebnisliste werden aus der Datenbank mitselektiert.

ANMERKUNG: Die Option ist auch für die Ausführung im Hintergrund möglich:

<	mit reduziertem Speicherbedarf Ergebnicliste in Server Datel Sichern	



Neue Operation "Sortierte Sätze zählen"

Bis dato konnte das Zählen der Sätze einer Ergebnisliste gemäß bestimmten Kriterien nur mit Hilfe einer Formel mit globaler Betrachtung (mit STATICS Variablen) bewerkstelligt werden – eine relativ komplizierte und fehleranfällige Prozedur.

Um diese Funktionalität allen Anwendern anbieten zu können, unabhängig von ihren ABAP-Kenntnissen, ist die neue Menü-Funktion *Extras* → *Sortierte Sätze zählen* implementiert worden. Sie ist einfach zu bedienen und kann sogar in derselben Ergebnisliste mehrfach hintereinander mit unterschiedlichen Kriterien angewendet werden, ganz ohne komplizierte Formeln.

Vor dem Aufruf der Funktion **muss** die Liste **sortiert** werden. Ansonsten erscheint folgende Meldung:

🞯 Bitte zuerst die Liste sortieren !

Wir werden die Anwendung dieser Funktion anhand eines Beispiels (basierend auf Tabelle MVKE – Verkaufsdaten zum Material) erläutern. Ziel ist es die Materialien zu zählen, die pro Kombination von Verkaufsorganisation und Vertriebsweg definiert sind. Zu Beginn sortieren wir die Liste nach VKORG und VTWEG:

Tal	Tabelle MVKE - Verkaufsdaten zum Material											
	MANDT	MATNR	VKORG	VTWEG	LVORM	VMSTA	MTPOS	DWERK	PRODH			
C	800 800	100-300 PI-CERM	0001 0001	01 01			0001 NORM		001000010500000105			
	800 800	T-F299 T-F399	0001 0001	01 01			NORM Norm		001000010000000110 001000010000000110			

Nach Aufruf der Menü-Funktion *Extras* \rightarrow *Sortierte Sätze zählen* erscheint folgendes Dialogfenster. Es wird der Name des V-Feldes verlangt, der als Zähler fungieren wird:

🖻 Bitte Namen des Zählfeldes eingeben 🛛 🖂 🖊									
Feldname :	COUNT								
🖌 🖾 🗶									

V-Felder (V für "verschiedenartig") sind eine neue Art von Feldern, ähnlich wie X-Felder (Formelfelder), die für alle möglichen Zwecke verwendet werden. Nach der Festlegung des Zählfeldes erscheint folgendes Dialogfenster, dasselbe das für "*Sätze mit Duplikaten ausblenden*" und ähnliche Funktionen verwendet wird:

top *flow*

¢	🖻 Bitte die Comparing-Felder auswählen 🛛 🛛								
	Sel.	Feld	Teil.	Sc	Sort	Тур	Län.	Beschreibung	
	4	VKORG			-	CHAR	4	Verkaufsorganisation	
		VTWEG		V	-	CHAR	2	Vertriebsweg	-
•									

Wir könnten das VTWEG Feld entmarkieren, falls wir lediglich die Materialien pro VkOrg zählen möchten. In diesem Beispiel akzeptieren wir die Kriterien wie sie sind. Die Ergebnisliste kommt erneut zum Vorschein, ergänzt auf der rechten Seite durch eine neue Spalte mit den Zählerwerten:

Ta	Tabelle MVKE - Verkaufsdaten zum Material												
	MANDT	MATNR	VKORG	VTWEG	LVORM	VMSTA	MTPOS	DWERK	PRODH	V~COUNT			
С	800 800	100-300 PI_CERM	0001	01 01			0001 NORM		001000010500000105	6			
	800	T-F299	0001	01			NORM			6			
	800	T-F499	0001	01			NORM		001000010000000110	6			
	800	0000000000000000578	1000	10			NORM	1200	001250010500000110	2.149			
	800	100-100	1000	10			NORM	1000	001000010000000110	2.149			
	800 800	100-200 100-300	1000 1000	10 10			NORM NORM	1000 1000	001000010500000100 001000010500000105	2.149			
	800 800	100-302 100-400	1000 1000	10 10			NORM NORM	1000 1000	001000010500000105 001000010500000120	2.149 2.149			

Dem Zählfeld ist das Pseudo-Alias V vorangestellt, so wie Formelfelder ein X vorne tragen.

Alle Materialien die zu derselben Kombination von Verkaufsorganisation und Vetriebsweg angehören, weisen den gleichen Zählerwert auf.

Im vorliegenden Beispiel interessieren uns die einzelnen Materialien nicht – wir möchten nur die Zählerstände sehen. Wir eliminieren also benachbarte Duplikate aus der Liste (Funktion Fen. - *Benachbarte Duplikate ausblenden*).

Unsere Statistik sieht dann wie folgt aus (nach Reduzierung auf die relevanten Spalten):



٦	Tabelle MVKE - Verkaufsdaten zum Material							
		VKORG	VTWEG	V~COUNT				
	\cap	0001	01	6				
		1000	10	2.149				
		1000	12	553				
		1000	14	23				
		1000	16	36				
		1020	20	51				
		1020	22	16				
		1020	24	96				
		1030	24	16				
		2000	10	22				
		2000	12	8				
		2000	30	12				
		2200	10	37				
		2300	10	385				

Die Liste kann nach V~COUNT absteigend umsortiert werden, um die Kombinationen mit den meisten Materialien im oberen Bereich zu erhalten:

Tabelle MVKE - Verkaufsdaten zum Material							
	VKORG	VTWEG	V~COUNT				
m	1000	10	2 149				
	9000	10	1.556				
	3020	30	793				
	1000 12 553						
	2300	10	385				
	3000	10	327				
	3020	14	281				
	2400	10	270				
	2500	10	268				
	3020	10	240				
	3020	12	204				
	1020	24	96				
	R300	00 R1 81					
	R300	R5	80				

WICHTIG: falls Sie ein zuverlässiges Resultat anstreben, müssen Sie sicherstellen, dass Sie dazu berechtigt sind und dass alle relevanten Sätze gelesen werden. Ansonsten wird die Statistik fehlerhaft sein.

ANMERKUNG: Sollte die Tabelle sehr viele Einträge enthalten empfielt es sich, zunächst mit wenig Sätzen ein entspechendes Script zu erstellen und es dann ohne Begrenzung der Treffer auszuführen.

<u>zum Anfang</u>



Neue Operation "Formelfelder fixieren"

Bis dato lebten Formelfelder nur solange, wie die entsprechende Formel. Aufgrund dieses Verhaltens war es schwierig, neue Werte auf Basis von bereits definierten zu ermitteln.

Um den Anwendern mehr Flexibilität bei der Gestaltung von Scripts anzubieten, ist die neue Operation "*Formelfelder fixieren*" eingeführt worden. Die ausgewählten Formelfelder werden in ähnliche V-Felder konvertiert, möglicherweise mit anderen Namen, aber mit denselben Eigenschaften wie die Originale. Die Werte werden zum Zeitpunkt der Ausführung übernommen und bleiben danach unverändert. Die Formel und ihre Felder verschwinden. V-Felder können nach einem Join beibehalten werden. Sie verschwinden automatisch falls eine "Selektieren für alle Einträge" Operation durchgeführt wird.

ANMERKUNG: Nur die Formelfelder von sichtbaren Listenzeilen werden in die entsprechenden V-Felder übernommen – **ausgeblendete Sätze werden ignoriert** und erhalten Initialwerte, sobald sie wieder sichtbar gemacht werden.

All das klingt relativ abstrakt – ein Beispiel wird verdeutlichen, wie diese Operation angewendet werden könnte.

Wir werden eine Liste von Segmenten von Buchhaltungsbelegen erstellen, jede Zeile mit dem Betrag und dem Prozentwert in Bezug auf den Gesamtbetrag des Beleges. Das Betragsfeld (BSEG-WRBTR) referenziert das Währungsfeld BKPF-WAERS. Aus diesem Grund werden wir das Beispiel mit den Kopfsätzen (mit EUR als Währung) beginnen und diese mit den entsprechenden Segmenten verbinden:

Join von BKPF(A) und BSEG(B)							
	A~BUKRS	BUKRS A~BELNR		A~WAERS	B~BUZEI	B~WRBTR	
	9000	9400000000	2013	EUR	1	51,10	
ĺ	9000	9400000000	2013	EUR	2	51,10	
ĺ	9000	9400000000	2013	EUR	3	20,40	
	9000	9400000000	2013	EUR	4	20,40	
	9000	9400000001	2013	EUR	1	44,88	
	9000	9400000001	2013	EUR	2	44,88	
	9000	9400000002	2013	EUR	1	66,43	
	9000	9400000002	2013	EUR	2	66,43	
	9000	9400000002	2013	EUR	3	53,04	
	9000	9400000002	2013	EUR	4	53,04	
1	0000	0400000002	2012	CHD	- 1	20 66	



Nachdem wir den Gesamtbetrag für jeden Beleg benötigen, sortieren wir zunächst die Liste nach **A~BUKRS, A~BELNR, A~GJAHR** und B~BUZEI und definieren dann eine Formel mit globaler Betrachtung, um die notwendige Berechnung durchzuführen:

* Bitte Formelanweisungen eingeben:	top flow
<pre>statics: S_BUKRS type BKPF-BUKRS. statics: S_BELNR type BKPF-BELNR. statics: S_GJAHR type BKPF-GJAHR. statics: S_GESAMT type BSEG-WRBTR. ff_def GESAMT type BSEG-WRBTR. ff_unit GESAMT ROW-A~WAERS. IF ROW-B~BUKRS = S_BUKRS and ROW-B~BELNR = S_BELNR and ROW-B~GJAHR = S_GJAHR. ELSE. S_BUKRS = ROW-B~BUKRS. S_BELNR = ROW-B~BELNR.</pre>	 Drag & Drop Beispiele Formelfelder definieren verfügbare Anweisungen Spezielle Anweisungen und Funktionen ROW-Felder nützliche Typen nützliche Ikonen nützliche Farben Zuletzt verwendete aktive Formeln Zuletzt verwendete inaktive Formeln
S_GJAHR = ROW-B~GJAHR. CLEAR S_GESAMT. ENDIF. S_GESAMT = S_GESAMT + ROW-B~WRBTR. GESAMT = S_GESAMT. Ze 21, Sp 35 Ze 1 - Ze 22 von 22 Zeilen	

Nach Aktivierung der Formel sieht das Ergebnis wie folgt aus:

SE16XXL - Inner-Join - 668 Ergebnis-Sätze									
🛐 🛃 📇 🐺 🔛 🖽 🖽 🖬 🖬 🖬 🖬 🖬 👫 🚺 🎼 🌾 🌾 Ben. 🎇									
Join von BKPF(A) und BSEG(B)									
A~BUKRS	A~BELNR	A~GJAHR	A~WAERS	B~BUZEI	B~WRBTR	X~GESAMT			
9000	9400000000	2013	EUR	1	51,10	51,10			
9000	9400000000	2013	EUR	2	51,10	102,20			
9000	9400000000	2013	EUR	3	20,40	122,60			
9000	9400000000	2013	EUR	4	20,40	143,00			
9000	9400000001	2013	EUR	1	44,88	44,88			
9000	9400000001	2013	EUR	2	44,88	89,76			
9000	9400000002	2013	EUR	1	66,43	66,43			
9000	9400000002	2013	EUR	2	66,43	132,86			
9000	9400000002	2013	EUR	3	53,04	185,90			
9000	9400000002	2013	EUR	4	53,04	238,94			
0000	0400000002	2012	CHD	1	20,66	20,66			

Das letzte Segment eines jeden Belegs enthält den Gesamtbetrag. Um die anderen Sätze zu entfernen, ändern wir die Sortierung von B~BUZEI auf "**absteigend**" und blenden dann die benachbarten Duplikate mithilfe von **Ben** aus.


Die resultierende Liste wird von den nicht benötigten Spalten befreit:

Join von BKPF(A) und BSEG(B)									
	A~BUKRS	A~BELNR	A~GJAHR	A~WAERS	X~GESAMT				
	9000	9400000000	2013	EUR	143,00				
	9000	9400000001	2013	EUR	89,76				
	9000	9400000002	2013	EUR	238,94				
	9000	9400000003	2013	EUR	110,28				
	9000	9400000004	2013	EUR	16,32				

An dieser Stelle haben wir ein kleines Problem: wir brauchen das Formelfeld X~GESAMT, um die Prozentwerte der einzelnen Segmenten zu berechnen – d.h. eine neue Formel wird benötigt. Unglücklicherweise kann zu einem Zeitpunkt nur eine Formel existieren. Wenn wir aber die aktuelle Formel löschen, verschwindet das Feld X~GESAMT ebenfalls. Das neue Coding kann nicht zur aktuellen Formel hinzugefügt werden, weil sie eine Sortierfolge voraussetzt die nicht mehr gegeben ist. **Was tun?**

Die Lösung liegt in der neuen Operation "Formelfelder fixieren", die im Menü über *Bearbeiten* → *Formel* → *Formelfelder fixieren* zu erreichen ist. Folgendes Dialogfenster kommt zum Vorschein:

¢	🖻 Bitte zu fixierende Formelfelder auswählen 🛛										
	Sel. Formelfeld	V-Feld-Name	Tabelle	Feldname	Тур	Lng.					
	X~GESAMT	GESAMT	BSEG	WRBTR	CURR	13					
	/ E E D ×										

Wir lassen den Namen unverändert und betätigen die ✓ Taste. Die Liste enthält nun eine Spalte V~GESAMT anstatt von X~GESAMT. Die Formel selber ist nicht mehr da:

Join von BKPF(A) und BSEG(B)									
A~BUKRS	A~BELNR	A~GJAHR	A~WAERS	V~GESAMT					
9000	9400000000	2013	EUR	143,00					
9000	9400000001	2013	EUR	89,76					
9000	9400000002	2013	EUR	238,94					
9000	9400000003	2013	EUR	110,28					

Um unnötige Daten loszuwerden, verwerfen wir die ausgeblendeten Sätze.



Nun, nachdem die bisherige Formel nicth mehr da ist und wir trotzdem den Gesamtbetrag haben, können wir ohne Probleme eine neue Formel zur Berechnung der Prozentwerte definieren. Zuvor müssen wir aber die entsprechenden BSEG-Einträge erneut selektieren, denn die bisherigen sind teilweise abhanden gekommen. Der Join wird also erneut durchgeführt. Das Dialogfenster für die Join-Kriterien weist dieses Mal zusätzliche Optionen in Bezug auf die V-Felder auf:

G)itte Selektionskriterien fe	stlegen			
			Oper.	BSEG	
	A~BUKRS		4	BUKRS	
	A~BELNR	A~BELNR		BELNR	
	A~GJAHR		⇒	GJAHR	
			Ð		
	Max.Trefferzahl	er werden beibe	ehalten	Join virtuell ausführen	
~	🖌 🖌 🖌 mit Selektion	Teilfelder ein		D 🗅 星 💥 🛱 🔯 🗙	

Nachdem wir das Feld V~GESAMT benötigen, lassen wir die Option unverändert. Die Ergebnisliste sieht nach Umsortierung und Anpassung wie folgt aus:

Join von BKPF(A) BSEG(B) und BSEG(C)										
A~	BUKRS	A~BELNR	A~GJAHR C~BUZEI		V~GESAMT	A~WAERS	C~WRBTR			
90	00	9400000000	2013	1	143,00	EUR	51,10			
90	00	9400000000	2013	2	143,00	EUR	51,10			
90	00	9400000000	2013	3	143,00	EUR	20,40			
90	00	9400000000	2013	4	143,00	EUR	20,40			
90	00	9400000001	2013	1	89,76	EUR	44,88			
90	00	9400000001	2013	2	89,76	EUR	44,88			
90	00	9400000002	2013	1	238,94	EUR	66,43			
90	00	9400000002	2013	2	238,94	EUR	66,43			
90	00	9400000002	2013	3	238,94	EUR	53,04			
90	00	9400000002	2013	4	238,94	EUR	53,04			
90	00	9400000003	2013	1	110,28	EUR	30,66			
90	00	9400000003	2013	2	110,28	EUR	30,66			
90	00	9400000003	2013	3	110,28	EUR	24,48			
90	00	9400000003	2013	4	110,28	EUR	24,48			
	00	0400000004	2013	1	16 32	FUR	8 16			

Jede Zeile enthält sowohl den Gesamtbetrag als auch den Segmentbetrag. Anhand dieser beiden Werten ist eine Berechnung des Prozentwertes sehr einfach.



Wir gestalten die Formel wie folgt:



Das Endergebnis (mit Trennlinien zwischen den einzelnen Belegen) ist:

Join von BKPF(A) BSEG(B) und BSEG(C)										
A~BUKRS	A~BELNR	A~GJAHR	C~BUZEI	V~GESAMT	A~WAERS	C~WRBTR	X~PROZENT			
	9400000000	2013 2013	1	143,00 143,00	EUR EUR	51,10 51,10	35,73 35,73			
9000	9400000000	2013	4	143,00	EUR	20,40	14,27			
9000 9000	9400000001 9400000001	2013 2013	1 2	89,76 89,76	EUR EUR	44,88 44,88	50,00 50,00			
9000 9000 9000 9000	9400000002 9400000002 9400000002 9400000002	2013 2013 2013 2013 2013	1 2 3 4	238,94 238,94 238,94 238,94 238,94	EUR EUR EUR EUR	66,43 66,43 53,04 53,04	27,80 27,80 22,20 22,20			
9000 9000 9000 9000	9400000003 9400000003 9400000003 9400000003	2013 2013 2013 2013 2013	1 2 3 4	110,28 110,28 110,28 110,28 110,28	EUR EUR EUR EUR	30,66 30,66 24,48 24,48	27,80 27,80 22,20 22,20			
	040000004	2012	1	16 22	CIID	0.16	50.00			

Es ist nicht zwingend für das Resultat aber wir könnten erneut von der Funktion "Formelfelder fixieren" Gebrauch machen und X~PROZENT in V~PROZENT umwandeln.



Neue Benutzer-Einstellungen

Es ist nicht einfach, zwei Personen zu finden, die bei allen Aspekten eines bestimmten Themas die gleiche Meinung teilen. Gleiches gilt für die Art, wie sie eine bestimmte Aufgabe erledigen, oder ein bestimmes Werkzeug anwenden. Aus diesem Grund sind neue benutzerspezifische Einstellungen für SE16XXL eingeführt worden, damit jeder die Art und Weise, in der das Programm unter bestimmten Umständen reagiert, individuell gestalten kann.

Die Benutzer-Einstellungen sind mithilfe der
☐ Drucktaste auf der Anwendungsleiste der Einstiegsmaske (sowie der Selektionsmaske) zu erreichen, ober als Menüfunktion *Einstellungen → Benutzerparameter* … in der Ergebnisliste. Das Dialogfenster trägt nun zwei Reiter – der erste davon (**Data Browser**) ist unverändert geblieben.

Die neuen Optionen sind unter dem zweiten Reiter (SE16XXL) zu finden:

🖻 Benutzerspezifische Einstell	ungen							
Data Browser SE16X	<l th="" <=""><th></th><th></th></l>							
Auswahl der Ausgabefelder Image: Construction of the state of the								
Titel								
Selektionsmaske:	Script-Namen verw.	Script-Kurztext verw.						
Ergebnisliste:	Script-Namen verw.	O Script-Kurztext verw.						
Selektionsmaske Feldnamen und Feldbezeichner gleichzeitig anzeigen Sicherheitsabfrage beim Verlassen von SE16XXL								
beim Verlassen einer Hi	ntergrund-Ergebnisliste							
Tabellenkalkulation (eingebettet) Währungs-Ref.Felder von Betragsfeldern berücksichtigen Dezimalpunkt: , Komma								
✓ ×								

Die verschiedenen Einstellungen werden jetzt kurz erläutert.



Einheitliches Popup auch für ALV verwenden

Diese Option bewirkt, dass die neue, vereinheitlichte Feldauswahl für alle Anzeigemodi (ALV-List und -Grid inklusive) angewendet wird. Bei deaktivierter Option kommen die Standard-Dialogfenster von ALV wie gewohnt zum Einsatz.

Scriptname als Titel der Selektionsmaske verwenden

Bis dato verriet der Titel einer Selektionsmake nur etwas in Bezug auf die betroffene Datenbank-Tabelle oder View, ungeachtet eines evtl. ausgeführten Scripts. Mit der neuen Option wird der Name des aktuell ausgeführten Scripts verwendet. Die Einstellung wirkt nicht bei Zwischen-Selektionsmasken, denn in einem solchen Fall wird das Script "erweitert" und ist somit nicht mehr aktiv.

Scriptname als Titel der Ergebnisliste verwenden

Auf ähnliche Weise kann der Titel der Ergebnisliste eines Scripts so gestaltet werden, dass darin der Name des Scripts angezeigt wird, anstelle der beteiligten Datenbank-Tabellen und/oder Views.

Selektionsmaske – Feldname und Feldbezeichner gleichzeitig anzeigen

Bis dato waren entweder die Namen oder die Bezeichner der Felder auf einer Selektionsmaske zu einem Zeitpunkt zu sehen – in Abhängigkeit von der primären Einstellung unter dem Data Browser Reiter:



Mit der neuen Option sind beide Werte gleichzeitig auf allen Selektionsmasken sichtbar (die Anordnung hängt von der primären Einstellung ab):





Sicherheitsabfrage beim Verlassen von SE16XXL

Bis dato wurde keine Warnung beim Verlassen der SE16XXL Sitzung ausgegeben, ungeachtet der Join-Ebene oder anderer komplizierten Operationen, die bis zu diesem Zeitpunkt durchgeführt worden waren. Dies konnte eine Menge Arbeit bedeuten, die es zu wiederholen galt, wenn der Anwender nichts gesichert hatte und z.B. versehentlich die falsche Taste betätigte. Man kann nun diese Option aktivieren, um solche Unannehmlichkeiten zu verhindern. Wenn die Sitzung verlassen wird, bewusst oder versehentlich, gibt SE16XXL folgenden Hinweis aus, wenn Operationen durchgeführt wurden, die nicht als Script gesichert wurden:



Die voreingestellte Antwort ist **Nein** – wenn man ENTER drückt, wird die Sitzung nicht verlassen.

Sicherheitsabfrage beim Verlassen einer Ergebnisebene

Diese Option ähnelt der oben beschriebenen mit dem Unterschied, dass der Hinweis auch beim Verlassen einer Ebene (durch Betätigung von [©]) erscheint. Die Meldung in diesem Fall lautet:



Diese Einstellung ist aus Gründen der Vollständigkeit eingeführt worden, könnte aber meiner Meinung nach auf Dauer richtig nerven. Die Praxis wird es zeigen.

ANMERKUNG: Beide Optionen wirken weder mit Transaktion /TFTO/SE16SCRIPT noch mit von /TFTO/SE16PARAM abgeleiteten Parametertransaktionen.



Sicherheitsabfrage beim Verlassen einer Hintergrund-Ergebnisliste

Bis dato hatte das Verlassen einer im Hintergrund erstellten Ergebnisliste deren Löschung zur Folge. Dieses Verhalten war damit begründet, einer Überlastung des Systems durch unnötigen Datenmüll entgegenzuwirken. Die Kehrseite aber war, dass zwischendurch wichtige Resultate gelöscht wurden bevor sie vollständig überprüft worden waren.

Mit der Aktivierung dieser Option können derartige unangenehme Situationen vermieden werden. Anstelle einer lautlosen Löschung der betroffenen Hintergrundliste wird von SE16XXL folgender Hinweis ausgegeben:



Dadurch ist es Sache des Anwenders zu bestimmen, was danach geschieht.

ANMERKUNG: diese Option gilt auch für Transaktion /TFTO/SE16SCRIPT.

Tabellenkalkulation – Währungs-Ref.Felder von Betragsfeldern berücksichtigen

Währungsbeträge (Typ CURR) werden in SAP als gepackte Zahlen gespeichert. Die Anzahl Dezimalstellen ist im Data Dictionary definiert und nicht im Feld hinterlegt. Darüber hinaus sind solche Felder Währungsfeldern (Typ CUKY) zugeordnet. Im Customizing kann für jede Währung eine abweichende Anzahl Dezimalstellen festgelegt werden.

Der japanische Yen (JPY) z.B. ist eine Währung, die für gewöhnlich mit Null Dezimalstellen gecustomized wird – die meisten Währungen haben hingegen zwei. Wenn die eingebettete Tabellenkalkulation aufgerufen wird, werden die Betragsfelder normalerweise gemäß der Data Dictionary Definition ausgegeben. Ist stattdessen diese Option aktiv, wird das referenzierte Währungsfeld berücksichtigt. Beispiel:

Angenommen, das Betragsfeld enthält den Wert **1234567**. Die normale Ausgabe wäre **12345,67**. Bei aktiver Option und Währung JPY wäre sie stattdessen **1234567**.



Download zum Frontend

Es steht eine neue Funktion zum Herunterladen des Inhalts der Liste zur Verfügung. Sie ist über das Menü zu erreichen (*Liste* \rightarrow *Download zum Frontend*).

Das Haupt-Dialogfenster bietet ähnliche Optionen wie beim Sichern in eine Server-Datei:

🖻 Bitte die Eigensch	aften der Download-Datei festlegen							×		
	Um den Pfad zu ändern, Bitte Eingabehilfetaste oder F4 drücken.									
Pfad:	C:\Downloads									
Dateiname:	SE16XXL_LIST.TXT							B		
Trennzeichen:	ht Tabulator 🔳		Dezimalpunkt:		. Punkt	ē				
Datumsformat:	JJJJMMTT 🗈		Uhrzeitformat:		HHMMSS	Ē				
	Konvertierungs-Exits verwenden		Kodierung:		Vorschlags	wert	ē			
	🗌 Titelzeilen hinzufügen									
	🗹 Überschriften mit Feldnamen		Ersatzzeichen:		# Nummerz	eich	. 🗎			
	🔲 Überschriften mit Feldbezeichnern									
	Währungs-Referenzfelder von Betra	agsfeldern	ı berücksichtigen							
	Spaltendefinition der Datei voranste	ellen								

Diese neue Download-Funktion ist flexibler als die Standard-Funktionen.

Eine Option ist besonders interessant:

Spaltendefinition der Datei voranstellen

Wenn diese Option aktiviert wird, wird der erzeugten Datei eine Definition der beteiligten Data Dictionary Felder vorangestellt. SE16XXL erkennt diese Spaltendefinition, wenn die Datei als Vorgabedatei hochgeladen wird. Eine Zuordnung der Spalten zu Dictionary Tabellenfeldern, wie dies bei normalen Dateien angebracht ist, erübrigt sich.

Für weitere Informationen siehe Download zum Frontend.



Spezielle Kalenderfunktionen für Formeln

Aus Sicherheitsgründen dürfen Funktionsbausteine in Formeln nicht aufgerufen werden. Es gibt aber im SAP-System elementare Funktionen, die nur in Form von Funktionsbausteinen verfügbar sind. Einige davon betreffen den Kalender und die Werkskalender.

Mithilfe von ABAP-Anweisungen ist es möglich, Datumsberechnungen durchzuführen wie z.B. heute plus zehn Tage usw. Es ist aber nicht möglich, Informationen bezüglich der Woche eines Datums zu erhalten oder herauszufinden, ob das Datum ein Werktag in Verbindung mit einem bestimmten Werkskalender ist.

Um den Anwendern diese Funktionalität anbieten zu können ohne die Sicherheit zu beeinträchtigen, ist für Formeln eine Serie von speziellen Funktionen implementiert worden. Sie sind auf dem Drag&Drop-Baum auf der rechten Seite des Formeleditors zu finden:

)en:	top flow
	🖙 🔂 Drag & Drop
	👂 🗀 Beispiele
	🕨 🕞 Formelfelder definieren
	🕨 🗅 verfügbare Anweisungen
	🗵 🔁 Spezielle Anweisungen und Funktionen
	FF_DATE_GET_DAY_OF_WEEK() Wochentag eines Datums erhalten (Montag = 1)
	FF_DATE_GET_WEEK () Woche eines Datums erhalten
	FF_WEEK_GET_FIRST_DATE () Datum des ersten Tages einer Woche erhalten
	FF_SET_CALENDAR Fabikkalender für die nachfolgenden Funktionen setzen
	FF_DATE_GET_FDATE_PLUS () Datum in Fabrikdatum umwandeln (+)
	FF_DATE_GET_FDATE_MINUS () Datum in Fabrikdatum umwandeln (-)
	FF_FDATE_GET_DATE () Fabrikdatum in Datum umwandeln
	ROW-Felder - MARA - Allgemeine Materialdaten
	🛛 🕞 nützliche Typen

Mehr Informationen in Bezug auf einzelne Funktionen können durch Doppelklick erhalten werden. Die angezeigte Dokumentation fasst jeweils die Funktionen einer Gruppe zusammen – diejenigen, die unabhängig von einem Werkskalender sind und die restlichen:



SE16XXL - Neue Funktionen - Historie

Um eine einfache Schnittstelle anzubieten, sind alle Komplikationen der beteiligten Funktionsbausteine der Gruppe SCAL, wie z.B. "DATE_CONVERT_TO_FACTORYDATE" usw. entfernt worden. Im Fehlerfall liefern die Funktionen einen Initialwert zurück. Es ist also sehr zu empfehlen, bei Verwendung der Funktionen auf Initialwert abzufragen,

Die letzten Drei Funktionen benötigen einen Werkskalender. Zu diesem Zweck ist eine spezielle Anweisung (FF_SET_CALENDAR) eingeführt worden. Der Werkskalender kann als Literal, als Variable oder als globaler Parameter angegeben werden:



Auf dem Drag&Drop-Baum rechts sind auch nützliche Typen verfügbar:

🖓 🔂 nützliche Typen									
TYPE	SY-DATUM	Datum (JJJJMMTT)							
TYPE	SY-UZEIT	Uhrzeit (HHMMSS)							
TYPE	SY-INDEX	Integer							
TYPE	SY-UNAME	Benutzername							
TYPE	SCAL-DATE	Datum für Kalenderfunktionen							
TYPE	SCAL-FACDATE	Fabrikdatum für Kalenderfunktionen							
TYPE	SCAL-WEEK	Woche für Kalenderfunktionen							
TYPE	SCAL-FCALID	Fabrikkalender							
🕒 🦳 nützliche Ik	onen								

Mehr Infos zu diesem Thema sind in den Beispielen (Beispiele) zu finden.

zum Anfang

top *flow*



Script-Editor – Funktion "SELECT-Tabelle ersetzen"

Bisher war es nicht möglich, die Datenbanktabelle (oder View) einer bestimmten SELECT-Operation eines Scripts zu ersetzen. Es gibt aber Situationen bei denen eine solche Möglichkeit wünschenswert wäre.

Wenn z.B. eine Serie von Tabellen existiert, die entweder die gleiche Struktur oder ähnliche Strukturen aufweisen, und es ist ein kompliziertes Script für eine davon aufgebaut worden, könnte es praktisch sein, dieses eine Script zu kopieren und für jede der übrigen Tabellen der Serie anzupassen.

Ein weiteres Beispiel könnte das Ersetzen einer bestimmten Tabelle mit einem ihrer Projektions-Views sein, oder umgekehrt – aus welchem Grund auch immer.

Auf jeden Fall ist **diese Funktionalität ab jetzt im Script-Editor verfügbar**. Wie Sie aber annehmen dürfen, gibt es dazu einige Einschränkungen:

- Die Ersetzung ist immer möglich, wenn beide Tabellen die **exakt gleiche Struktur** aufweisen;
- Falls die beiden Strukturen abweichen, die Tabellen jedoch **identische Schlüsselfelder** besitzen, kann trotzdem die Ersetzung stattfinden, es sind allerdings weitere Anpassungen des Scripts nicht auszuschließen;
- Sind die Schlüsselfelder unterschiedlich, müssen alle "verwendeten"
 Schlüsselfelder (mit Ausnahme des Mandanten) in der Ersatztabelle vorhanden sein. "Verwendet" bedeutet, dass sie an irgendeiner Operation beteiligt sind, z.B. als Join-, Sortier- oder Filterkriterien. Die Eigenschaft als Ausgabe-Feld zu wirken (Operation CHOOSE_LF), wird in diesem Zusammenhang ignoriert. Falls keines der Schlüsselfelder verwendet wird, muss zumindest das erste Schlüsselfeld übereinstimmen.
- In allen anderen Fällen ist eine Ersetzung nicht möglich.

Wenn ein bestimmtes Schlüsselfeld in der neuen Tabelle fehlt, aber irgendwo im Script verwendet wird, können Sie versuchen, diese Verwendung zu eliminieren. Im Erfolgsfall wird die Ersetzung möglich werden.

ANMERKUNG: Sogar die Tabelle der ersten SELECT-Operation ist ersetzbar, nicht aber im Falle einer Vorgabedatei.

Um das oben Gesagte zu verdeutlichen, werden wir ein paar Beispiele durchspielen.



Beispiel #1 Eine Tabelle ersetzen durch eine mit gleicher Struktur

Wir beginnen mit einem Script, das u.a. auch die Tabelle KNVV enthält:

•	2	- SELECT	Erste Selektion					
			SEL_MODE= <mark>N</mark> - TABNAME=	KNA1				- SEL_WITH_OR= <mark>-</mark> - ALIAS= <mark>A</mark>
			List-Felder:	KUNNR NAM	ME1 ORT01	PSTLZ	STRAS	ANRED
			Betroffene Tabellen:	KNA1				
	3	- SELSCREEN	Selektionsmaske					
			SEL_MODE= <mark>I</mark> - TABNAME=	KNVV				- SEL_WITH_OR= <mark>-</mark> - ALIAS= <mark>A</mark>
			Join-Kriterien:	KUNNR				000000 000000 C 🔿 KUNNR
			Selektions-Felder:	KUNNR VKO	ORG VTWEG	SPART	ERNAM	ERDAT BEGRU LOEVM VERSG AUFSD KALKS KI
	4	- SELECT	Hnner-Join					
			SEL_MODE= <mark>I</mark> - TABNAME=	KNVV)			- SEL_WITH_OR= <mark>-</mark> - ALIAS= <mark>B</mark>
			Join-Kriterien:	KUNNR				000000 000000 C 🔿 KUNNR
			List-Felder:	A-KUNNR /	A-NAME1 A	- ORT01	A-PSTL	Z A-STRAS A-ANRED B-MANDT B-KUNNR B-VI
			Betroffene Tabellen:	(A) KNA1	(B) KNVV			
0	5	- SELSCREEN	Selektionsmaske					

Wir werden KNVV durch ZTXKNVV ersetzen, einer Tabelle mit exakt gleicher Struktur. Um dies zu bewerkstelligen, setzen wir den Cursor auf die entsprechende SELECT-Operation und verlangen mithilfe eines Rechtsklicks nach dem Kontextmenü:

			SETERCIONS-FETGER. KUNNE VEORG VIWE	6 SPART ERMAN
	4	- SELECT	Inner-Join	
			SEL_MODE= <mark>I</mark> - TABNAME= <mark>KNVV</mark>	
			Join <u>M</u> arkieren	
			<u>B</u> lock markieren (Beginn)	A-ORTO1 A-PST
			SELECT - Operation andern Betry Listenfelder ändern	
			<u>SELECT</u> - Operation loschen	
•	5	- SELSCREEN	Selel Tabelle KNW ersetzen	
			SEL_I Sichern Script als	
			loin Vritorion: D VIINND	



Der Script-Editor fragt uns daraufhin nach dem Namen der neuen Tabelle – wir geben ZTXKNVV ein:

🔄 Tabelle KNVV ersetzen 🛛 🖂									
Tabelle	ZTXKNVV	æ	😼 Views						
 X 									

Die SELECT-Operation weist nun die neue Tabelle auf – KNVV ist ersetzt worden:

		ocreación o render.	ROUND ENNET		UNIOT	TOTEZ NEOTO CONTE	orano reer reer
2 -	SELECT	Erste Selektion					
		SEL_MODE= <mark>N</mark> - TABNAME:	=KNA1			- SEL_WITH_OR=	ALIAS= <mark>A</mark>
		List-Felder:	KUNNR NAME1	ORT01 PSTLZ	STRAS	ANRED	
		Betroffene Tabellen:	KNA1				
3 -	SELSCREEN	Selektionsmaske					
		SEL_MODE= <mark>I</mark> - TABNAME:	=ZTXKNVV			- SEL_WITH_OR=	ALIAS= <mark>A</mark>
		Join-Kriterien:	KUNNR			000000 000000 C •	⇒ KUNNR
		Selektions-Felder:	KUNNR VKORG	VTWEG SPART	ERNAM	ERDAT BEGRU LOEVM	VERSG AUFSD KALK
4 -	SELECT	Inner-Join					
	(SEL_MODE= <mark>I</mark> - TABNAME:	=ZTXKNVV			- SEL_WITH_OR=	ALIAS= <mark>B</mark>
		Join-Kriterion:	KUNINR			000000 000000 C •	🔶 KUNNR
		List-Felder:	A-KUNNR A-NA	ME1 A-ORT01	A-PSTL	Z A-STRAS A-ANRED	B-MANDT B-KUNNR
		Betroffene Tabellen:	(A)KNA1 (B)Z	TXKNVV			
			(.,				
5 -	SELSCREEN	Selektionsmaske					
		SEL_MODE= <mark>0</mark> - TABNAME:	=KNVP			- SEL_WITH_OR=	ALIAS= <mark>A</mark>
		Join-Kriterien:	B-KUNNR			000000 000000 C •	⇒ KUNNR
	2 -	2 - SELECT 3 - SELSCREEN 4 - SELECT	2 - SELECT Erste Selektion SEL_MODE=N - TABNAME: List-Felder: Betroffene Tabellen: 3 - SELSCREEN Selektionsmaske SEL_MODE=I - TABNAME: Join-Kriterien: Selektions-Felder: 4 - SELECT Inter-Join SEL_MODE=I - TABNAME: Join-Kriterien: List-Felder: Betroffene Tabellen: 5 - SELSCREEN Selektionsmaske SEL_MODE=D - TABNAME: Join-Kriterien:	2 - SELECT Erste Selektion SEL_MODE=N - TABNAME=KNA1 List-Felder: KUNNR NAME1 Betroffene Tabellen: KNA1 3 - SELSCREEN Selektionsmaske SEL_MODE=I - TABNAME=ZTXKNVV Join-Kriterien: KUNNR Selektions-Felder: KUNNR VKORG 4 - SELECT Inner-Join SEL_MODE=I - TABNAME=ZTXKNVV Join-RPIterion: KUNNR List-Felder: A-KUNNR A-NA Betroffene Tabellen: (A)KNA1 (B)Z 5 - SELSCREEN Selektionsmaske SEL_MODE=0 - TABNAME=KNVP Join-Kriterien: B-KUNNR	2 - SELECT Erste Selektion SEL_MODE=N - TABNAME=KNA1 List-Felder: KUNNR NAME1 ORT01 PSTLZ Betroffene Tabellen: KNA1 3 - SELSCREEN Selektionsmaske SEL_MODE=I - TABNAME=ZTXKNVV Join-Kriterien: KUNNR Selektions-Felder: KUNNR VKORG VTWEG SPART 4 - SELECT Inner-Join SEL_MODE=I - TABNAME=ZTXKNVV Join-Kriterien: KUNNR A-NAME1 A-ORT01 Betroffene Tabellen: (A)KNA1 (B)ZTXKNVV 5 - SELSCREEN Selektionsmaske SEL_MODE=0 - TABNAME=KNVP Join-Kriterien: B-KUNNR	2 - SELECT Erste Selektion SEL_MODE=N - TABNAME=KNA1 List-Felder: KUNNR NAME1 ORT01 PSTLZ STRAS Betroffene Tabellen: KNA1 3 - SELSCREEN Selektionsmaske SEL_MODE=I - TABNAME=ZTXKNVV Join-Kriterien: KUNNR Selektions-Felder: KUNNR VKORG VTWEG SPART ERNAM 4 - SELECT Inner-Join SEL_MODE=I - TABNAME=ZTXKNVV Join-Kriterien: KUNNR List-Felder: A-KUNNR A-NAME1 A-ORT01 A-PSTL Betroffene Tabellen: (A)KNA1 (B)ZTXKNVV Join-Kriterien: B-KUNNR	2 SELECT Erste Selektion 2 SEL_MODE=N - TABNAME=KNA1 - SEL_WITH_OR= List-Felder: KUNNR NAME1 ORTO1 PSTLZ STRAS ANRED Betroffene Tabellen: KNA1 3 - SELSCREEN Selektions-sele Selektionsmaske Selektions-Felder: KUNNR Join-Kriterien: KUNNR VANK SEL_MODE=I Selektions-Felder: KUNNR VKORG VTWEG SPART ERNAM ERDAT BEGRU LOEVM 4 SELECT Inder-Join SEL_MODE=I - TABNAME=ZTXKNVV Join-Kriterien: KUNNR VKORG VTWEG SPART ERNAM ERDAT BEGRU LOEVM 4 - SELECT Inder-Join SEL_MODE=I - TABNAME=ZTXKNVV Join-Rriterien: KUNNR A - SELECT Inder-Join SEL_MODE=I - TABNAME=ZTXKNVV Join-Rriterien: KUNNR Betroffene Tabellen: (A) KNA1 (B) ZTXKNVV 5 - SEL_MODE=0 - TABNAME=KNVP Join-Kriterien: B-KUNNR - SEL_WITH_OR= Join-Kriterien: B-KUNNR 9000000 000000 C

Aufgrund der indentischen Struktur beider Tabellen liefert eine Konsistenzprüfung des Scripts (

🥝 Die Script-Operationen sind konsistent

Wir haben nichts anderes erwartet.



Beispiel # 2 Unterschiedliche Strukturen, gleiche Schlüsselfelder

Wir werden nun KNA1 (die Tabelle der ersten SELECT-Operation) mit dem View W_KNA1 ersetzen, der nur einige der Felder von KNA1 beinhaltet. Die Schlüsselfelder von beiden sind aber identisch.

Wir gehen, wie beim ersten Beispiel, mit Hilfe des Kontextmenüs vor:

•	2	- SELECT	Erste Sel	ektion	
			SEL_MODE=	N - TABNAME= <mark>KNA1</mark>	
			List <u>M</u> a Betri	arkieren RTO ock markieren (Beginn)	1 PSTLZ 8
	3	- SELSCREEN	Selel Ia	belle KNA1 ersetzen	
	Ū		SEL_hove	chern Script als	

Als Ersatz spezifizieren wir W_KNA1:

🔄 Tabelle KNA1 ersetzen 🛛 🖂									
Tabelle	W_KNA1	æ	😽 Views						

Nun konfrontiert uns der Script-Editor mit folgender Aufforderung:

G	ACHTUNG							
	Einige der verwendeten Felder von Tabelle KNA1 entweder fehlen in View W_KNA1 oder sind nicht kompatibel.							
?	Möchten Sie trotzdem Tabelle KNA1 durch W_KNA1 ersetzen?							
	Ja Nein 🔀 Abbrechen							

Wir lassen uns nicht einschüchtern und antworten mit



Zunächst erscheint das Ergebnis so wie wir es erwartet haben:

Liste	der	Script-Oper	ationen:
	1	- SELSCREEN	Erste Selektionsmaske
			SEL_MODE= <mark>N</mark> - TABNAME= <mark>W_KNA1</mark> - SEL_WITH_OR= <mark> </mark> - ALIAS= <mark>A</mark>
			Selektions-Felder: KUNNR LAND1 NAME1 NAME2 ORTO1 PSTLZ REGIO SORTL STRAS TELF1 TELFX XCPE
•	2	- SELECT	Erste Selektion
			SEL_MODE= <mark>N</mark> - TABNAME= <mark>W_KNA1</mark> - SEL_WITH_OR= <mark> </mark> - ALIAS= <mark>A</mark>
			List-Felder: KUNNR NAME1 ORT01 PSTLZ STRAS ANRED
			Betroffene Tabellen: W_KNA1
		051 000551	
	3	- SELSUREEN	Selektionsmaske
			SEL_MODE= <mark>I</mark> - TABNAME= <mark>KNVV</mark> - SEL_WITH_OR= <mark> </mark> - ALIAS= <mark>A</mark>
			Join-Kriterien: KUNNR 000000 000000 C 🔿 KUNNR
			Selektions-Felder: KUNNR VKORG VTWEG SPART ERNAM ERDAT BEGRU LOEVM VERSG AUFSD KALKS KDGF
•	4	- SELECT	Inner-Join
			SEL_MODE= <mark>I</mark> - TABNAME= <mark>KNVV</mark> - SEL_WITH_OR= <mark>I</mark> - ALIAS= <mark>B</mark>

Jedoch müssen wir dieses Mal bei der Konsistenzprüfung (¹) feststellen, dass mehrere Anpassungen durchgeführt werden müssen:

😵 Die Script-Operationen sind NICHT konsistent !									
Liste	e der	Script-Oper	ationen:						
	1	- SELSCREEN	Erste Selektionsmaske						
* * *	* FE	HLER ****	Feld 'ADRNR' nicht in der Tabelle oder nicht erlaubt für Selektion !						
-	_		NODE=<mark>N</mark> - TABNAME=<mark>W_KNA1 - SEL_WITH_OR=</mark> - ALIAS=<mark>A</mark>						
			Selektions-Felder: KUNNR LAND1 NAME1 NAME2 ORT01 PSTLZ REGIO SORTL STRAS TELF1 TEL						
٥	2	- SELECT	Erste Selektion						
			SEL_MODE= <mark>N</mark> - TABNAME= <mark>W_KNA1</mark> - SEL_WITH_OR= <mark>.</mark> - ALIAS= <mark>A</mark>						
			List-Felder: KUNNR NAME1 ORT01 PSTLZ STRAS ANRED						
			Betroffene Tabellen: W_KNA1						
	3	- SELSUREEN	SETEKTTONSMASKE						
			CEL MODE-T TADNAME-VNVV CEL WITU OD- ALTAC-A						

Um ein funktionsfähiges Script zu erhalten, müssen wir sämtliche Inkonsistenzen eliminieren.



Ersetzung mit differierenden Schlüsselfeldern

Es können zahlreiche Situationen in diesem Zusammenhang auftreten. Wenn alle verwendeten Schlüsselfelder der bisherigen Tabelle in der Ersatztabelle vorkommen, dürfte die Ersetzung erfolgversprechend sein.

Werden hingegen keine davon verwendet, muss das erste Schlüsselfeld der neuen Tabelle (abgesehen vom Mandantenfeld) zum ersten der zu ersetzenden Tabelle passen. Ansonsten wird folgende Meldung ausgegeben:



WICHTIG:

Die Funktion "SELECT-Tabelle ersetzen" ist kompliziert. Eigentlich ist sie angedacht um Tabellen mit anderen gleicher Struktur zu ersetzen. Die übrigen Situationen, bei denen die Felder und / oder die Schlüsselfelder nicht übereinstimmen, sind mehr oder weniger als Zugabe zur Verfügung gestellt worden. Der aufmerksame Anwender sollte sich aber darüber im Klaren sein, dass in solchen Fällen weitere Anpassungen mit hoher Wahrscheilichkeit notwendig werden. Etwaige Zusatzmerkmale des Scripts, wie z.B. eine spezielle Selektionsmaske, Sprünge usw. werden demnach soweit wie möglich automatisch angepasst – bedürfen aber vielleicht noch einer manuellen Überarbeitung.

Fazit: Diese Funktionalität sollte mit Bedacht angewendet werden.



Weitere Verbesserungen

Es sind mehrere kleinere Verbesserungen in Version 3.2 von SE16XXL entstanden. Sie werden in den nachfolgenden Seiten kurz erläutert.

Felder vom Typ STRING und XSTRING unterstützt

Bis dato waren Felder vom Type STRING und XSTRING weder in einer Ergebnisliste zu sehen, noch in der Detailanzeige einer Einzelzeile. Mit Version 3.2 stehen solche Felder als legitime Spalten einer Liste zur Verfügung. STRING-Felder können sogar als Filterkriterien verwendet werden. Als **Selektionskriterien** können sie weiterhin <u>nicht verwendet werden</u>, denn sie werden vom System nicht unterstützt (mit SAP_BASIS Version 700 können PARAMETERS mit Typ STRING definiert werden, nicht aber SELECT-OPTIONS).

Gepackte Felder (Typ P) beliebiger Länge auf Selektionsmasken

Bis dato konnten Felder vom Typ **P** (gepackt) mit einer internen Länge von mehr als **8 Bytes** nicht als Selektionskriterien verwendet werden. Grund waren gelegentliche Kurzdumps auf älteren Versionen des SAP-Systems. Dieses Problem scheint inzwischen gelöst zu sein – folglich können ab jetzt gepackte Felder beliebiger Länge auf Selektionsmasken erscheinen.

Neue Datumsvariablen für Script-Varianten

Folgende Datumsvariablen sind für Script-Varianten hinzugefügt worden:

	Zweites Quartal ????
	Drittes Quartal ????
	Viertes Quartal ????
	Vorhergehendes Quartal
C	Aktuelles Quartal
	lagesdatum - xxx,Tagesdatum + yyy (Tage)
	Tagesdatum - xxx,Tagesdatum + yyy (Arbeitstage)
	Vorhergehender Monat
	Aktueller Monat
	(Monatsanfang-xx Monate, Monatsende+yy Monate)
(Vorjahr
	Aktuelles Jahr

Darüber hinaus stehen ab jetzt manche Datumsvariablen auch für Felder vom Typ ACCP und NUMC (der Länge 6 oder 4) zur Verfügung.



ABAP-Anweisung "WRITE TO" verfügbar in Formeln

Bis dato war die ABAP-Anweisung "WRITE TO" in einer Formel nicht erlaubt. Diese Einschränkung ist nun aufgehoben worden. Mit Ausnahme der Option "...USING EDIT MASK '==CONV' " bei der CONV eine Konvertierungs-Exit darstellt. Sie ist aus Sicherheitsgründen untersagt.

Spaltendefinition einer Vorgabedatei als Script gesichert

Bis dato war es beim Hochladen einer Vorgabedatei nicht möglich die Definition der Spalten zwischendurch zu sichern – man war gezwungen, bis zum Erscheinen der Ergebnisliste zu warten. Bei Vorgabedateien mit vielen Spalten musste z.B. im Falle eines Systemabsturzes die ganze Definitionsarbeit wiederholt werden – eine aufwendige und nicht besonders interessante Tätigkeit.

Die Definition kann nunmehr zu jeder Zeit mithilfe des Save-Buttons (🗳) auf der Systemleiste gesichert werden:

E ^r Datei Springen System <u>H</u> ilfe										
©	S S S S S S S S S S S S S S S S S S S									
D:\Start	files\BKPF_E	SEG	_01.txt							
🖌 Akzeptie	eren 🛛 📇 Kopfze	ile ausv	vählen	🔁 Det	finition i	mportieren 🛛 🔀				
Trennzeiche	en: ht Tabulator			ē	Erste re	elevante Zeile:	1	ē		
Datumsform	nat: TT.MM.JJJJ				Dezima	alpunkt:	. Punkt	Ē.		
					Sprach	e:	Deutsch		Ē.	
Sel. Pos. N	lame	DDIC	Тур	Länge	F.N	Tabellenname	Feldname		Kurztext	Langtext
🖸 1 🖸	OL1		CHAR	7					Sp. 1	Spalte 1
🕑 2 C	0L2		CHAR	10					Sp. 2	Spalte 2
🖌 3 C	OL3		CHAR	7					Sp. 3	Spalte 3
🖌 4 C	OL4		CHAR	7					Sp. 4	Spalte 4
✓ 5 C	0L5		CHAR	9					Sp. 5	Spalte 5
✓ 6 C	0L6		CHAR	7					Sp. 6	Spalte 6
🔽 7 C	0L7		CHAR	9					Sp. 7	Spalte 7
🕑 8 🖸	0L8		CHAR	7					Sp. 8	Spalte 8

Daraufhin erscheint das bekannte Dialogfenster zum Sichern eines Scripts. Sollte aus irgendeinem Grund der Definitionsvorgang unterbrochen werden, kann er zu einem späteren Zeitpunkt mithilfe der Schaltfläche Pefinition importieren fortgesetzt werden.



Referenzfelder von Währungsbeträgen

Bis dato wurden Betragsfelder (Typ CURR) beim Sichern in eine **Server-Datei** oder bei der eingebetteten Tabellenkalkulation immer mit den im Data Dictionary definierten Kommastellen ausgegeben, ungeachtet der assoziierten Währung. Das funktioniert problemlos mit den meisten Währungen, wie EUR oder USD, denn sie besitzen zwei Kommastellen wie die Mehrzahl der Betragsfelder. Wird aber eine Währung, wie z.B. der Japanische Yen (**JPY**), mit **Null** Dezimalstellen gecustomized, so ist das Ergebnis **100 Mal** kleiner als erwartet, indem **12345** Yen in **123,45** konvertiert werden. Diese Situation tritt selten auf – sogar bei manchen japanischen Firmen wird der Yen mit Zwei Dezimalstellen gecustomized, um solche Probleme zu vermeiden.

Ab jetzt ist eine entsprechende Option auf dem Dialogfenster zum Sichern in eine Server-Datei verfügbar:

E Bitte die Server-Datei-Eigenschaften festlegen											
	Um den Pfad zu ändern, Bitte Eingabehilfetaste oder F4 drücken.										
Pfad:	lusrtsap\SE16XXL										
Dateiname:					æ						
	🗌 vorhandene Datei übe	erschreiben	📃 an vorhandene Datei anhän	gen							
Trennzeichen:	ht Tabulator	1	Dezimalpunkt:	. Punkt	Ē						
Datumsformat:	JJJJMMTT 🗈		Uhrzeitformat:	HHMMSS	Ē						
				-							
	Konvertierungs-Exits \	verwenden	Kodierung:	Vorschlags	wert (3					
	 Titelzeilen hinzufügen			-							
	🔽 Überschriften mit Feld	Inamen	Ersatzzeichen:	# Nummer	zeich (3					
	🔄 Überschriften mit Feld	Ibezeichnern									
$\boldsymbol{\epsilon}$	Währungs-Referenzfelder von Betragsfeldern berücksichtigen										
V Rootier	en 🔀 🗶										

Diese Option steht ebenfalls bei der neuen Funktion "**Download zum Frontend**" zur verfügung.

Im Falle der "Tabellenkalkulation (eingebettet)" ist die Option unter den "Benutzer-Parametern" zu finden:

🔄 Benutzerspezifische Einstellungen	\boxtimes
Data Browser SE16XXL	
Tabellenkalkulation (eingebettet)	
🗌 Währungs-Ref.Felder von Betragsfeldern berücksichtigen	
Dezimalpunkt: <mark>, Komma </mark>	



Script-spezifische Maximale Trefferzahl

Es ist jetzt möglich, eine individuelle maximale Trefferzahl (als Defaultwert) einem Script zuzuweisen, vorausgesetzt es besitzt eine **spezielle Selektionsmaske**. Ein Beispiel wird die Vorgehensweise verdeutlichen.

Im Script-Katalog wird die Drucktaste auf der Anwendungsleiste betätigt, nachdem der Cursor auf das gewünschte Script positioniert wurde. Daraufhin erscheint der Dialog zum Definieren einer speziellen Selektionsmaske:

Sel.Mas	Sel.Maske von Script \$AFKO_AUFK definieren									
େ Scrip	📭 🔲 Selektionsmaske 👔 Blöcke auswählen 🛛 🔝 Dokumentation 🗏 🔞									
Script:	\$AFKO_AUFK	Sprache:	DE Deutsch	Ē	top flow					
Selektion	Selektion von Tabelle AFKO Selektion von Tabelle AUFK									
Block:	Selektion von Tabelle A	\FKO								
E	🗌 mit OR anstatt AND selekt	ieren 🗌 u	nsichtbar [geschützt						
Kriterie	n Einschränkungen									

Nun wird die Selektionsmaske Schaltfläche betätigt, um die Simulation der Selektionsmaske zu erhalten:

SE16XXL - Simulation der Script-Selektionsmaske							
🖌 OK 🚯 🔜 🚺 Script							
Maximale Trefferzahl Seciet aktiv Breite der Ausgabeliste							
Selektion von Tabelle AFKO							

Um den individuellen Wert festzulegen, muss die 🖉 Drucktaste auf der linken Seite des Feldes betätigt werden:



Es ist unschwer zu erkennen, dass die 🖾 Drucktaste zum Zurücksetzen gedacht ist. Im Anzeigemodus deutet ein 💷 auf der linken Seite des Feldes darauf hin, dass der Wert individuell gesetzt wurde:





Auswahl von ALV-Layouts bereits auf der Selektionsmaske

Bis dato konnten definierte ALV-Layouts nur in der Ergbnisliste – durch Betätigung der 🗐 Drucktaste auf der Applikationsleiste – ausgewählt werden. Ab jetzt steht diese Funktion auch auf der Selektionsmaske zur Verfügung – vorausgesetzt, der Anwender befindet sich in einem der zwei ALV-Anzeigemodi. Es wird damit möglich, bereits im Vorfeld das gewünschte Layout zu selektieren.

Ein paar Anmerkungen sind zu diesem Thema jedoch angebracht:

- ALV-Layouts sind keinem Script zugeordnet. Sie sind nur mit der Struktur der Ergebnisliste gekoppelt d.h. mit den beteiligten Tabellen und/oder Views.
- Im Falle einer Änderung der Listenstruktur eines Scripts, z.B. durch Hinzufügen einer neuen Tabelle, können die bisherigen Layouts nicht mehr verwendet werden.
- ALV-Layouts können keine Filterinformationen enthalten, weil SE16XXL von der Filter-Funktionalität von ALV keinen Gebrauch macht.

Die Tatsache, dass ALV-Layouts von Scripts entkoppelt sind, hat technische Ursachen: ALV geht davon aus, dass ein Layout einem bestimmten Report zugeordnet ist – im Falle von SE16XXL ist der Report immer derselbe, unabhängig von der Struktur der Liste. Sollte diese Strategie verwendet werden, würden sämtliche Layouts bei der F4-Hilfe auftauchen, unabhängig von der Beschaffenheit der Ergebnisliste. Diese Schwierigkeit ist dadurch überwunden worden, indem jedes Layout einem Pseudo-Report zugeordnet wird, dessen Name von der beteiligten Tabelle (bzw. Tabellen) abgeleitet wird. Zum Glück prüft ALV nicht nach ob der Report wirklich existiert (andere Programme tun es).

Die Kehrseite dieses Mechanismus ist, dass ein einziger Report bei der F4-Hilfe angegeben werden kann. Wenn Layouts an Scripts gebunden wären, würden dann nur solche erscheinen, auch wenn viele andere passend zu den betroffenen Tabellen existieren würden.

<u>zum Anfang</u>



Zugriffsrechte mithilfe von SAP-Berechtigungs-Rollen zugeordnet

Dies ist der wichtigste Aspekt der neuen Version. Ist eigentlich interessanter für Administratoren als für normale Anwender.

Bis dato wurden die komplexen Zugriffsrechte für Tabellen und Felder meistens anhand von speziellen "Zugriffsrollen" definiert. Diese Rollen hatten keinerlei Bezug zu den SAP-Berechtigungs-Rollen, und somit musste die Zuordnung zu den Anwendern getrennt von der normalen Berechtigungspflege durchgeführt werden. Eine unbefriedigende Situation, speziell für große Firmen,.

Die neue Version macht es möglich, SE16XXL Zugriffsrollen mit normalen SAP-Berechtigungs-Rollen zu verbinden:

C Rollendefinition	n 🖂
Zugriffsrolle	:VERTRIEB
Beschreibung	Datenbanktabellen für den Vertrieb
SAP-Rolle	Z_XXL_VERTRIEB
✓ ×	

Indem der Administrator die relevanten SAP-Rollen den Benutzern zuordnet, ordnet er **indirekt** die dazugehörigen Zugriffsrollen zu.

Ferner kann die Pflege der Zugriffsrechte gemäß dem "Vier-Augen-Prinzip" durchgeführt werden – d.h. eine Person definiert die Zugriffsrollen, eine zweite Person ordnet sie den Anwendern zu.



Probleme mit der eing. Tabellenkalkulation und Kyrillisch gelöst

Die Funktion "Tabellenkalkulation (eingebettet)", die auf eine Standard-SAP-Funktionalität basiert, hat auf Unicode-Systemen ein Problem mit Multibyte-Codepages, wie z.B. Kyrillisch. Wenn ein Text in Kyrillisch in der eingebetteten Tabellenkalkulation angezeigt wird, werden längere Texte abgeschnitten:

PRODH	VTEXT	MANDT	SPRAS
0015000100 001500010000000100 001500010000000105 00160 00170 00300 00301 00302	Кино Цвет Черный/Белый Фармацевтическая промышленность Машины Общие услуги Консалтинг и аудит Технические услуги	800 800 800 800 800 800 800 800 800	R R R R R R R R R R R R
00303 00304 00305	Временная работа Привлечение внешних ресурсов Исследования и разработки	800 800 800	R R R

A	В	С	D	E	F
138 0015000100	Кино	800	R		
139 001500010000000100	Цвет	800	R		
140 001500010000000105	Черный/Белый	800	R		
141 00160	Фармацевтическая про	800	R		
142 00170	Машины	800	R		
143 00300	Общие услуги	800	R		
144 00301	Консалтинг и аудит	800	R		
145 00302	Технические услуги	800	R		
146 00303	Временная работа	800	R		
147 00304	Привлечение внемних р	800	R		
148 00305	Исследования и разраб 🛛 🌙	800	R		
110	ricesiege cannin in propue				

Dieses Problem hat mit der Implementierung der Standard-SAP-Funktionalität zu tun. Um den Anwendern die Komplikationen von SAP-Hinweisen zu ersparen, ist SE16XXL ertüchtigt worden, das Problem an der Quelle zu eliminieren. Wenn nun auf einem Unicode-System die Funktion "Tabellenkalkulation (eingebettet)" aufgerufen wird, wird eine logische Kopie der zu exportierenden Zeilen angefertigt, in der jedes Feld vom Typ C bis zu fünfmal länger als im Original ist. Damit wird die Standard-Funktionalität überlistet und es findet keine Abschneidung statt.



F4-Hilfe für Views

SE16XXL hat seit Beginn Datenbank- und Projektions-Views unterstützt. Die Standard-F4-Hilfe für Tabellen auf der ersten Maske war aber (und ist weiterhin) auf Datenbanktabellen beschränkt. Dieses Manko ist jetzt beseitigt worden. Die erste Maske ist zu diesem Zweck aufgewertet worden, indem eine neue Schaltfläche rechts neben dem Tabellennamen hinzugefügt worden ist:

Auswahl	
Tabelle	I Views
⊖ Script	
🔿 Vorgabedatei uploaden	

Wird diese Schaltfläche betätigt, erscheint folgendes F4-Dialogfenster:

🖙 Wertebereich einschränken					
Einschränkungen					
Viewname					
Viewtyp				4	
Primärtabelle				⇒	
Basistabelle					
und auch					
Kurzbeschreibung				-	
Anzahl beschränken auf	500	🗌 keine Be:	schränkung		
✓ 					

Mehr erfahren Sie unter <u>F4-Hilfe für Views</u>.



Formel nach einem Join beibehalten

Bis dato war der Geltungsbereich einer Formel auf die Ergebnisliste beschränkt, in der sie definiert worden war. Sobald ein "Inner-" oder "Outer-Join" durchgeführt wurde, wurde die aktive Formel verworfen und musste, falls nötig, erneut in der resultierenden Join-Liste definiert werden.

Es stimmt, dass alle zuletzt definierten Formeln im Formel-Editor unter dem Baum-Knoten (rechts) "Zuletzt verwendete aktive Formeln" zu finden sind, aber die meisten Anwender haben das vermutlich nicht bemerkt – darüber hinaus müssen Aliases den beteiligten Feldern hinzugefügt werden, wenn von einer simplen Liste zu einer Join-Liste übergegangen wird.

Diese Unannehmlichkeiten gehören der Vergangenheit an. Wird jetzt ein Join durchgeführt, erscheint eine entsprechende Option, falls eine Formel aktiv ist:

🗁 Bitte Selektionskriterien fes	stlegen			
MADA			MARC	
MATNR		⇒	MATNR	
	ð			
Max.Trefferzahl		<	aktuelle Formel beibehalten	
🖌 🖌 🖌 mit Selektion	Teilfelder ein	.) To 🕞 💥 🛱 🖄 🗙	

Aliases werden automatisch hinzugefügt, falls notwendig:

IF ROW-AENAM IS INITIAL.	IF ROW-A~AENAM IS INITIAL.
USER_NAME = ROW ERNAM.	USER_NAME = ROW-A~ERNAM.
ELSE.	ELSE.
USER_NAME ROW-AENAM.	USER_NAME = ROW-A~AENAM.
ENDIF.	ENDIF.

Diese Option gilt nicht für Formeln mit **globaler Betrachtung**, denn sie benötigen eine Sortierfolge, die in der Ergebnisliste nicht vorhanden ist.



Dokumentation umstrukturiert

Die <u>Haupt-Dokumentation</u> von SE16XXL ist teilweise neu geschrieben worden, um die Entwicklungen der letzten Jahre zu berücksichtigen. Darüber hinaus tragen jetzt viele Masken und Dialogfenster die Schaltfläche , um die spezifische Dokumentation anzuzeigen. Somit ist es für die Anwender einfacher, die passende Dokumentation zum richtigen Zeitpunkt zu bekommen.

Ferner sind sämtliche <u>Tutorials</u> jetzt komplett neu geschrieben worden. Auf diese Weise wird der Leser von den neueren Funktionen profitieren, wie z.B. "Sprünge" oder spezielle Listeüberschriften.



Direktaufruf des Script-Katalogs beim Sichern eines Scripts

Beim Anlegen eines Scripts, ist es jetzt möglich, unmittelbar zum Script-Katalog zu springen, um zusätzliche Funktionalitäten hinzuzufügen, wie z.B. eine spezielle Selektionsmaske usw. Das Dialogfenster zum Sichern ist zu diesem Zweck entsprechend erweitert worden:

🗁 Als Script sichern		
Script-Name	🗌 global 🗌 privat	:
Beschreibung		
📙 Sichern 📙 Sichern	und Script-Katalog aufrufen 📔 🕱 Abbrechen	

Wird nach Eingabe der notwendigen Parameter die Schaltfläche

Sichern und Script-Katalog aufrufen betätigt, so wird die aktuelle Sitzung von SE16XXL beendet, und der Script-Katalog für das aktuelle Script eröffnet:

1 SE16XXL Scripts selektiert												
🛐 🛷 👬 🎨 Script 📑 🖶 🚔 🐬 🌾 🔛 🗮 🖽 🐄 🔣 🔺 🕨 🕨 🖉 🖼 Download 🔞												
Script	61ob	Sp.S	Doku	Sprg	Üb&T	Priv	Benutzer	Kurztext	Erste Tab.	Angel.von	Angel.am	Angel.um
BEISPIEL_SCRIPT_001							TOPFLOW	Das ist ein Beispielscript	MARA	TOPFLOW	09.04.2012	08:43:00

Dem Anwender stehen alle Funktionen des <u>Script-Katalogs</u> zur Verfügung, z.B. der Script-Editor, die Definition von Überschriften, usw.

ANMERKUNG: wird das Script aus dem Katalog mithilfe von Script gestartet, wird die Schaltfläche Sichern und Script-Katalog aufrufen auf dem Dialogfenster fehlen, um eine Rekursion zu verhindern:

🖙 Als Script sichern				\mathbf{X}				
Script-Name	BEISPIEL_SCRIPT_001	🗌 global	🗌 privat					
Beschreibung	Das ist ein Beispielscript							
📙 Sichern 🗶 Abbrechen								

zum Anfang

Copyright © 2009 – 2018 – SY-TABIX GmbH

SE16XXL – Neue Funktionen - Historie